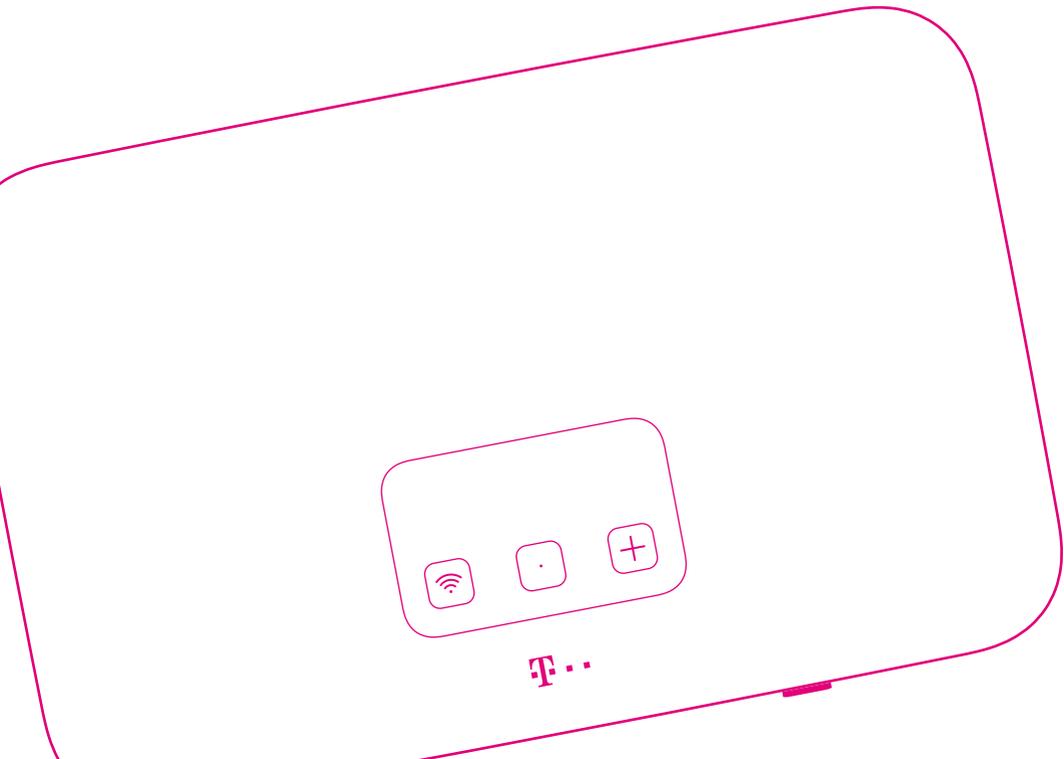


SPEEDPORT SMART 4

BEDIENUNGSANLEITUNG



Connecting
your world.



LERNEN SIE IHREN SPEEDPORT KENNEN.

- Seite 10 Ihr Speedport in der Übersicht
- Seite 12 Was bedeuten die Leuchtanzeigen?
- Seite 14 Neu: Display
- Seite 16 SmartHome nutzen
- Seite 18 Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche
- Seite 20 Router-Pass
- Seite 22 Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Inhaltsverzeichnis

Lernen Sie Ihren Speedport kennen

Ihr Speedport in der Übersicht	10
Was bedeuten die Leuchtanzeigen?	12
Neu: Display	14
SmartHome nutzen	16
Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche	18
Router-Pass	20
Sicherheitshinweise und Datensicherheit	22

Auspacken und Anschließen

Verpackungsinhalt prüfen	28
Speedport aufstellen oder aufhängen	30
Anschluss-Art auswählen	32
Glasfaser-Anschluss: Glasfaser-Modem anschließen	34
DSL-Anschluss: DSL-Kabel anschließen	36
Netzteil anschließen	37
Speedphone anschließen	38
... oder Festnetz-Telefon anschließen	39
Speedport und Computer über WLAN verbinden	40
Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)	41
Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)	42
Online-Status prüfen	43
Internet und Telefonie manuell einrichten	44
Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?	45

Einrichten über speedport.ip

Einrichtung mit Assistent	50
Telefone verbinden	54
Rufnummern zuordnen	57
Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten	58
Einrichtung abschließen	61

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Übersicht

Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport	64
Übersicht der Internet-Einstellungen	65
Übersicht der Telefonie-Einstellungen	66
Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)	67
Übersicht (Information)	68
Übersicht der Status-Informationen	69

Der Menüpunkt - Internet

Einstellungen zur Internetverbindung	72
Zugangsdaten für Telekom eintragen	74
Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen*	76
Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen	78
Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)	80
DNS-Server eintragen	82
IP-Adressinformationen anzeigen	83
Telekom-Datenschutz	85
Internet über 5G-Empfänger	86
Betriebsart und Firmware	88
Routing-Ausnahmen festlegen	90
Kinderschutz - Zeitschaltung	92
Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen	93
Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen	97
Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung	101
Port-Umleitung und Port-Weiterleitung	102
Einzelne Internetfunktionen sperren	105
Dynamisches DNS (DynDNS)	108
Dynamisches DNS mit anderem Anbieter	110

Der Menüpunkt - Telefonie

Einstellungen zur Telefonie	114
Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*	116
Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen	118
Rufnummern aktivieren oder deaktivieren	120
Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe	121
Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe	122
Telefonbuchsenbezeichnung	123
Rufnummernzuordnung für Telefonbuchse	124

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Telefonie (Fortsetzung)

Auswahl des angeschlossenen Endgeräts	125
Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	126
DECT-Basisstation einschalten	127
DECT-PIN ändern	128
DECT-Sendeleistung anpassen	129
DECT - Full Eco Mode einstellen	130
Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden	131
Speedphone - Bezeichnung ändern	132
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)	133
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)	134
Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	135
Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden	136
DECT-Repeater anmelden	137
IP-Telefonanlage einschalten	138
IP-Telefone anmelden	139
IP Telefon - Bezeichnung ändern	141
IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)	142
IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)	143
IP-Telefon abmelden	144
Mehrfachnutzung von Rufnummern	145
Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern	147
Hohe Sprachqualität (HD-Voice)	148
Wahlverzögerung einstellen	149
Statusnachricht einstellen	150
Automatischen Rufnummernspeicher verwenden	151
Anruflisten einsehen - Verpasste Anrufe	152
Anruflisten einsehen - Angenommene Anrufe/ Gewählte Rufnummern	153
Telefonbuch anlegen	154
Telefonbucheintrag anlegen	156
Telefonbucheinträge exportieren	158
Telefonbucheinträge importieren	159
Telefonbuchzuordnung	161
Funktionen über Tastenkombinationen	162

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Netzwerk

Einstellungen zum Netzwerk	178
Verbundene Geräte	180
Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen	182
Verbundene Geräte - Feste IP-Adresse	184
Mesh-Netzwerk	186
WLAN-Einstellungen	190
WLAN einschalten oder ausschalten	191
WLAN-Zeitschaltung einrichten	192
WLAN-Zugang einrichten	194
WLAN-Sendeleistung einstellen	198
WLAN-Übertragungsmodus einstellen	200
WLAN-Sendekanal einstellen	202
Priorisiertes WLAN einrichten	204
WLAN-Gastzugang einrichten	206
Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN	212
WLAN-Umgebungsscan verwenden	213
WPS einschalten oder ausschalten	214
WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode	215
WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen	217
Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers	219
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern	220
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden	222
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern	224
Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren	225
Priorisierung	227
DNS-Rebind-Schutz	228
Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden	229
VPN (WireGuard®) verwenden	230
Weiteren VPN-Zugang anlegen	234
VPN-Zugang löschen	235
SmartHome-Funktion aktivieren	236
USB-Speicher und Drucker einrichten	238
Verwendete Arbeitsgruppe ändern	243
Ordner für Medienwiedergabe freigeben	244

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - System

Einstellungen in verschiedenen Bereichen	250
Gerätepasswort ändern	251
Gerätepasswort neu vergeben	252
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen	253
Leuchtanzeigen an der Vorderseite des Speedport nach Uhrzeit schalten	254
LAN-Buchsen Status überprüfen	255
Energiespareinstellungen anpassen	256
Wichtige Einstellungen sichern	258
Alle Einstellungen sichern	259
Alle Einstellungen wiederherstellen	260
Speedport neu starten	261
Speedport zurücksetzen	262
DECT zurücksetzen	264
Mesh-Geräte neu starten	265
Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)	266
Firmware-Update - Halbautomatisch	267
Firmware-Update - Manuell	269
Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch	270
Mesh-Firmware-Update - Manuell	272
System Informationen anzeigen - Daten und Versionsnummern	273
System Informationen anzeigen - Aktive Dienste	274
System Informationen anzeigen - System-Meldungen	275
E-Mail-Benachrichtigung einrichten	277
Speedport als DSL-Modem nutzen	279
Schutzfunktionen (Sicherer Zugriff)	282
Schutzfunktionen (Firewall)	283
Externes Modem verwenden	284

EasySupport

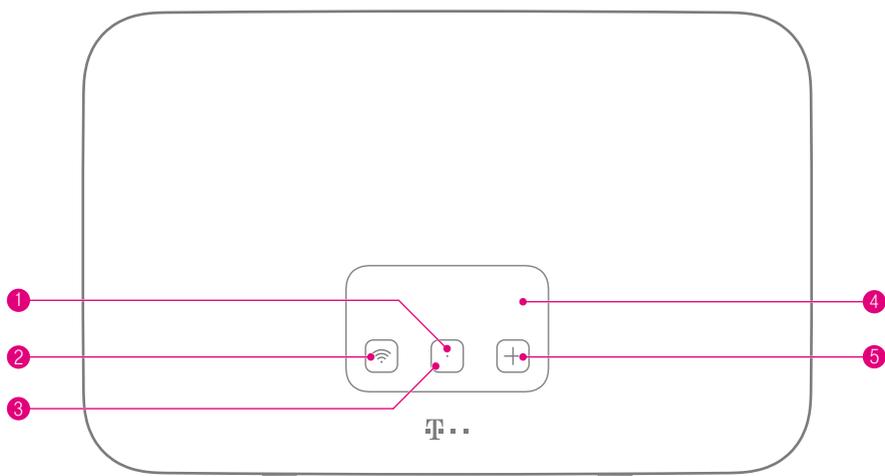
EasySupport - Informationen für die Nutzung	288
EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung	290
EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern	291
EasySupport - Einschalten	292
EasySupport - Automatisches Firmware-Update	293
EasySupport - Fernunterstützung über Hotline	294
EasySupport - Geräte-Manager	296
EasySupport - Ausschalten	297

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Wenn etwas nicht funktioniert

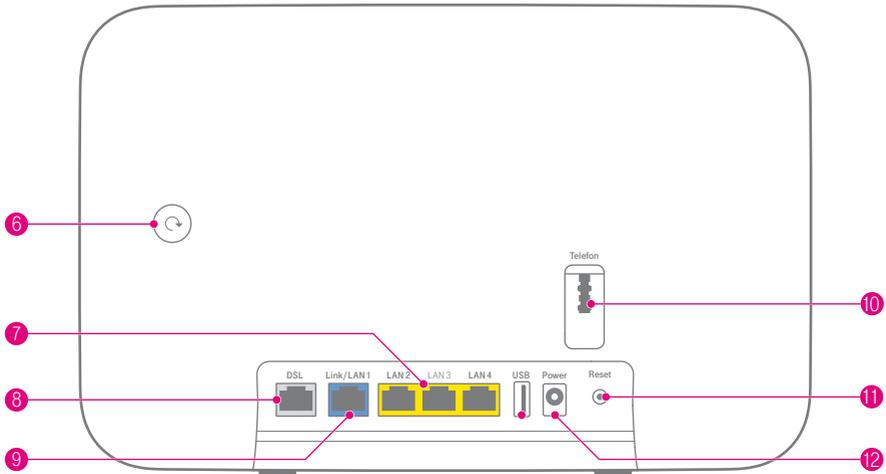
Welche Lösungswege gibt es?	300
EasySupport	301
Fehlercodes	302
Speedport neu starten	304
MeinMagenta App verwenden	305
Selbsthilfe bei Problemen	306
Werkseinstellungen wiederherstellen	308
Computer über Kabel anschließen	312
Blaue Link/LAN1-Buchse	313
Display - Erweitertes Menü	314
Reinigen und Service	316
Konformitätsangaben	317
Rechtliche Hinweise	318
Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)	319
Für mehr Umweltschutz	320
Rücknahme von alten Geräten	321
Technische Daten	322

Ihr Speedport in der Übersicht



- 1 Status-LED
- 2 WLAN-Taste
- 3 Display-Taste
- 4 Display
- 5 +Taste (Anmelden/WPS)

Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



6 Neustart-Taste

7 LAN-Buchsen

8 DSL-Buchse

9 Link/LAN1-Buchse

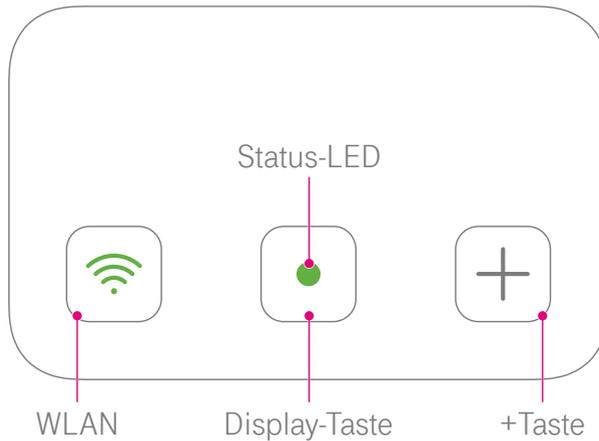
10 Telefon-Buchse

11 Reset-Taste

12 Netzteil-Buchse

13 USB-Buchse

Was bedeuten die Leuchtanzeigen?



Funktionstasten

Die Leuchtanzeigen WLAN, Status und Anmelden/WPS sind gleichzeitig **Funktionstasten**, mit denen Funktionen ein- und ausgeschaltet werden können.

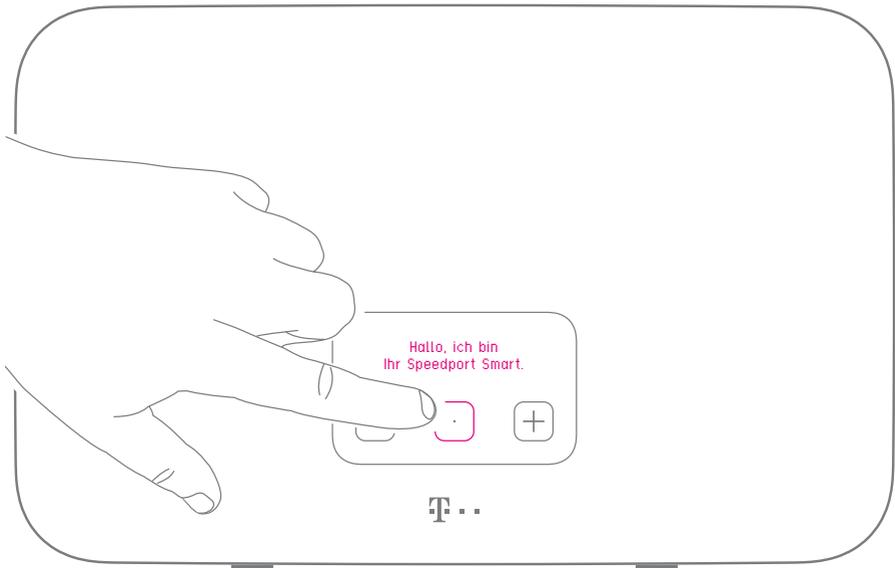
Taste	Bedeutung
WLAN	Schaltet die Funktion WLAN Ihres Speedport ein oder aus.
Display	Weckt das Display auf und navigiert in eine Richtung durch die Menüs.
Anmelden/ WPS	Startet den Anmeldevorgang für WLAN-Geräte mit WPS-Funktion oder schnurlose Festnetz-Telefone. Innerhalb des Menüs können Funktionen aktiviert oder deaktiviert werden.

Was bedeuten die Leuchtanzeigen?

(Fortsetzung)

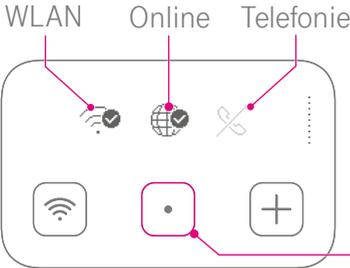
	Status		Bedeutung
Status-LED	leuchtet		Mit dem Internet verbunden. Alles ok.
	blinkt		Bitte warten Sie. Ihr Speedport ist beschäftigt.
	pulsiert		Neue Meldung vorhanden. Bitte Taste drücken, um Meldung zu lesen.
	blinkt		Ihr Speedport hat ein Problem festgestellt. Bitte Taste drücken, um Information/ Meldung zu lesen.
	leuchtet		Es liegt ein Gerätefehler vor. Starten Sie neu und wenden Sie sich ggf. an den Technischen Service (siehe Seite 300).
WLAN	leuchtet		WLAN ist eingeschaltet.
	blinkt		WLAN wird ein- oder ausgeschaltet. Haben Sie bitte einen Augenblick Geduld.
	aus		WLAN ist ausgeschaltet.
Anmelden/WPS	blinkt		Der Anmeldevorgang ist eingeschaltet. Ihr WLAN-Gerät oder schnurloses Festnetz-Telefon kann jetzt angemeldet werden.

Neu: Display



Das Display zeigt Ihnen, was Ihr Speedport gerade macht. Das Display schaltet sich bei Nichtnutzung nach 60 Sekunden von alleine aus und lässt sich mit der Display-Taste jederzeit aufwecken.

Neu: Display (Fortsetzung)



Status

Das Display zeigt die folgenden Zustände:

WLAN-Status: eingeschaltet

Online-Status: verbunden

Telefonie-Status: ausgeschaltet

Mit der Display-Taste navigieren Sie in einer Richtung durch die Menüs.



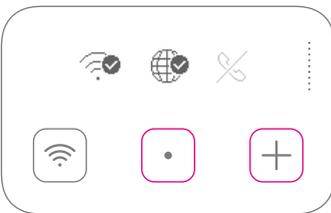
Menü WLAN

Zeigt die aktuellen WLAN-Daten (WLAN-Name und WLAN-Passwort) Ihres Speedport an. Die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Passworts können Sie unter <http://speedport.ip/> deaktivieren.



Schnellzugriff

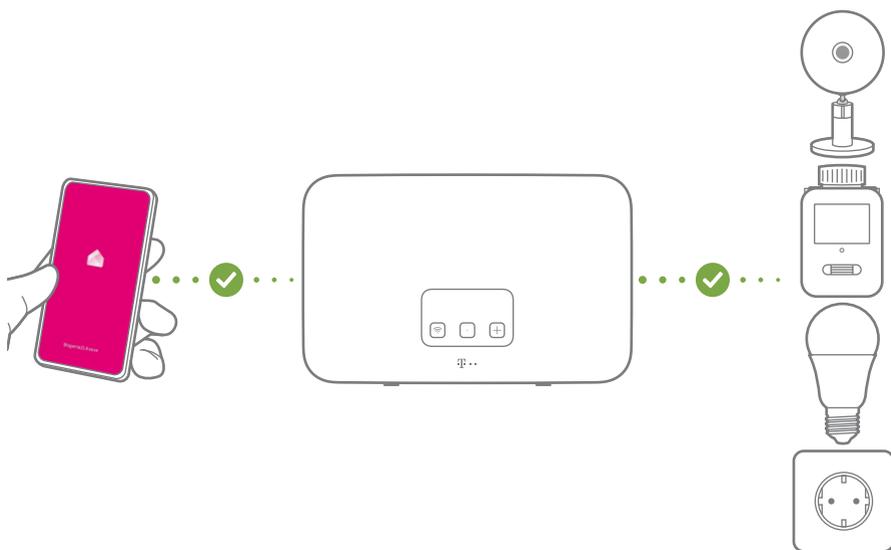
In einigen Menüs haben Sie über die +Taste Schnellzugriff auf Funktionen wie z. B. Gäste-WLAN oder Speedtest.



Erweitertes Menü

Ein erweitertes Menü mit Status-Informationen erreichen Sie, wenn Sie die **Display-Taste** gedrückt halten und zusätzlich kurz auf die **+Taste** drücken (siehe [Seite 314](#)).

SmartHome nutzen



Die clevere Lösung für ein smartes Zuhause

Mit der MagentaZuhause App und einem Smartphone oder Tablet wird Ihr Zuhause einfach smart. Steuern Sie kompatible Geräte mit der MagentaZuhause App auch von unterwegs oder von Ihrer Couch aus. Sparen Sie Heizkosten und erleben Sie Wohnkomfort und Sicherheit auf eine völlig neue Art.

Ihr Speedport übernimmt dabei die zentrale Steuerung aller verbundenen Geräte.

SmartHome nutzen (Fortsetzung)



MagentaZuhause App herunterladen

Um Ihre Geräte zusammen mit Ihrem Speedport zu bedienen, laden Sie sich die MagentaZuhause App aus dem App Store oder von Google Play. Weitere Informationen zur MagentaZuhause App erhalten Sie unter:

www.telekom.de/smart-home

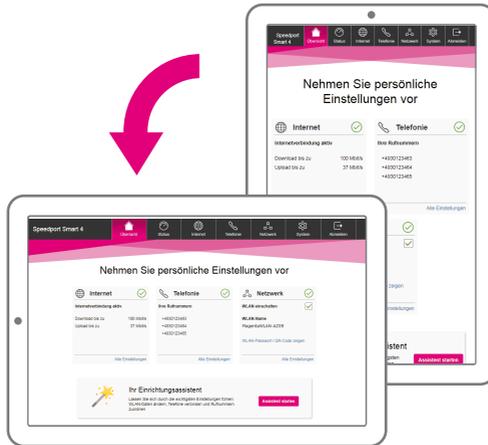
SmartHome-Funktion auf dem Speedport aktivieren

Die MagentaZuhause App führt Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung und aktiviert Ihren Speedport für Ihr smartes Zuhause.

Welche smarten Geräte Sie mit dem Speedport verbinden können, erfahren Sie unter: www.telekom.de/smart-home-kompatible-geraete



Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche



Die flexible Darstellung der Benutzeroberfläche ermöglicht Ihnen die komfortable Einrichtung und spätere Anpassung der Einstellungen Ihres Speedport.

Wenn Sie Ihren Speedport einrichten oder Einstellungen anpassen möchten, verwenden Sie Ihr Tablet am besten im Querformat. So erhalten Sie die bestmögliche Darstellung der Benutzeroberfläche.

Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche (Fortsetzung)



Möchten Sie Anpassungen an den Einstellungen Ihres Speedport vornehmen und haben keinen Computer oder Tablet in der Nähe?

Die flexible Darstellung der Benutzeroberfläche ermöglicht Ihnen die Einstellungen Ihres Speedport sogar über Ihr Smartphone anzupassen.

Alle Einstellungsmöglichkeiten sind auf mobilen Geräten ebenso vorhanden wie in der klassischen Browser-Darstellung auf Ihrem Computer.

Router-Pass

ROUTER-PASS
SPEEDPORT SMART 4

T. . . ERLEBEN, WAS VERBINDET.

***Ihr neuer Speedport übernimmt bei bestehender Internetverbindung automatisch die WLAN-Daten ihres vorherigen Speedport Smart (Generation 1-4). Einstellungen ändern unter: <http://speedport.ip/>**

Werkseinstellungen

Gerätepasswort:	gaube87654321
WLAN-Name*:	MagentaWLAN-ABCD
WLAN-Passwort*:	1234 5678 9012 3456 7890
Serien-Nr.:	912 000 000 0XK 409 823 97F

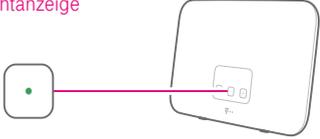
 MeinMagenta App

Ändern Sie Ihre Router-Daten unter: <http://speedport.ip/>
neuer WLAN-Name:

neues WLAN-Passwort (Schlüssel):

neues Gerätepasswort:

Leuchtanzeige



- Leuchtet grün Mit dem Internet verbunden. Alles ok.
- ✱ Blinkt grün Bitte warten Sie einen Moment. Ihr Speedport ist beschäftigt.
- Pulsiert grün Neue Information vorhanden. Bitte Taste drücken, um Meldung zu lesen.
- ✱ Blinkt gelb Ihr Speedport hat ein Problem festgestellt. Bitte Taste drücken, um Meldung zu lesen.
- Leuchtet rot Es liegt ein Gerätefehler vor. Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service.

Erste Hilfe

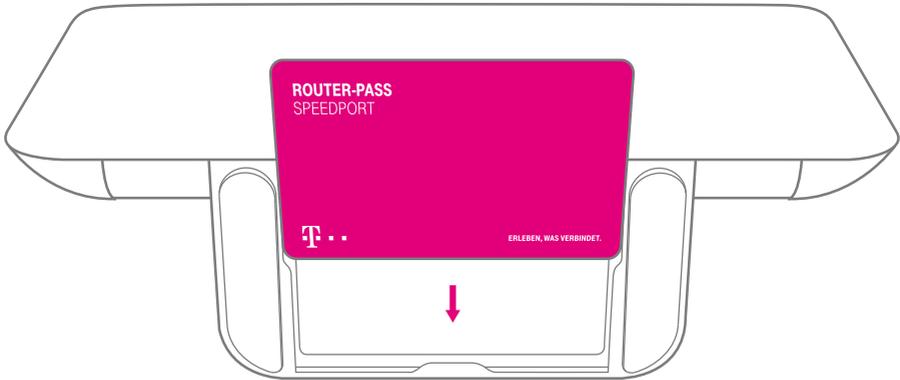
Um den **Speedport neu zu starten**, betätigen Sie die Neustart-Taste auf der Rückseite Ihres Speedport.

Die **MeinMagenta App** für iOS oder Android unterstützt Sie bei der Fehlerbehebung und hilft Ihnen Internet-Probleme selbst zu lösen.

Rufen Sie das **digitale Handbuch** im Internet-Browser auf: <http://speedport.ip/> (auch offline verfügbar).

Nehmen Sie den Router-Pass mit zu Ihrem Computer. Sie benötigen das Gerätepasswort und die WLAN-Daten, wenn Sie Ihren Speedport einrichten.

Router-Pass (Fortsetzung)



Verstauen Sie den Router-Pass nach der Einrichtung wieder im Standfuß Ihres Speedport oder an einem anderen sicheren Ort.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Ihr Speedport ist ein haushaltsübliches Gerät, das Ihr Zuhause mit dem Internet verbindet. Wie bei jedem elektrischen Gerät kann ein nicht sachgemäßer Umgang zu körperlichen Schäden oder zu Beschädigungen Ihres Speedport führen. Die folgenden Sicherheitshinweise schützen Sie und Ihren Speedport.

Elektrischer Schlag

Berühren Sie Ihren Speedport oder das Netzteil niemals mit nassen Händen, da von den elektrischen Komponenten Ihres Speedport die Gefahr eines elektrischen Schlags ausgehen kann.

Berühren Sie niemals die Kontakte an den Anschlussbuchsen Ihres Speedport oder des Netzteils. Elektrostatische Entladung kann zu einer Beschädigung der elektrischen Komponenten in Ihrem Speedport führen.

Schließen Sie Ihren Speedport nicht während eines Gewitters an. Bei einem Blitzeinschlag droht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Reparatur und Reinigung

Wenn Sie an Ihrem Speedport einen technischen Defekt vermuten, nehmen Sie Ihren Speedport keinesfalls in Betrieb. Öffnen Sie nicht das Gehäuse und unternehmen Sie keine eigenständigen Reparaturversuche. Wenden Sie sich an den Technischen Service der Telekom.

Reinigen Sie Ihren Speedport ausschließlich mit einem trockenen, weichen, fusselfreien und antistatischen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; die enthaltenen Bestandteile beschädigen Ihren Speedport.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Umgebungsbedingungen und Aufstellort

Ihr Speedport wird im Betrieb sehr warm. Das ist normal. Um eine ausreichende Durchlüftung und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie Ihren Speedport stets aufrecht stehend oder hängend. Die Lüftungsschlitze auf der Ober- und Unterseite Ihres Speedport müssen frei bleiben. Betreiben Sie Ihren Speedport nicht in einem geschlossenen Behälter.

Schließen Sie Ihren Speedport an eine leicht zugängliche Steckdose an, um Ihren Speedport im Ernstfall schnell von der Stromversorgung trennen zu können.

Verwenden Sie Ihren Speedport nicht in der Nähe von Wärmequellen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und nicht in Feuchträumen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeiten, Staub und Dämpfen.

Ihr Speedport ist NICHT für die Verwendung in explosionsgefährdeter Umgebung und in der Nähe empfindlicher medizinischer Geräte zugelassen.

Ihr Speedport bietet keinen Schutz gegen Überspannung. Bestenfalls lösen Sie die Kabelverbindung zur Telefondose und zur Steckdose vor einem Gewitter.

Stellen Sie Ihren Speedport nicht auf wärmeempfindliche Oberflächen, da diese im Betrieb eventuell beschädigt werden können.

Verwenden Sie Ihren Speedport ausschließlich innerhalb geschlossener Räume und nicht im Freien.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Kabel

Vermeiden Sie Belastung (z. B. durch Möbel) oder Beschädigung (z. B. durch Knick) von Kabeln, da diese zu Einschränkungen oder Ausfall der Internetverbindung führen können.

Ihr Speedport funktioniert nur einwandfrei an einer korrekt installierten und dafür zugelassenen Steckdose bzw. Glasfaser- oder Telefondose. Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil und die Kabel aus der Verpackung Ihres Speedport.

Funksignale

Die integrierten Antennen Ihres Speedport senden und empfangen Funksignale z. B. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf- und Kinderzimmern, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.

Notrufe

Bei einem Stromausfall kann nicht über die an Ihrem Speedport angeschlossenen Festnetz-Telefone telefoniert werden. Wir empfehlen Ihnen als Absicherung jederzeit ein Mobiltelefon im Haushalt bereitzuhalten, mit dem Sie im Ernstfall einen Notruf absetzen können.

Gerätepasswort, WLAN-Name und WLAN-Schlüssel

Auf dem Typenschild und im Router-Pass finden Sie die Werkseinstellungen für das Gerätepasswort, den WLAN-Namen und den WLAN-Schlüssel Ihres Speedport. Wir empfehlen Ihnen, diese Daten sofort zu ändern. Notieren Sie die Daten z. B. auf dem Router-Pass und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

Vergeben Sie sichere Passwörter für den Zugang zu Ihrem Speedport und für Ihr WLAN. Verwenden Sie eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Sie erhöhen die Sicherheit, indem Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage und Namen vermeiden.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit (Fortsetzung)

Speedport vor Zugriff schützen

Stellen Sie Ihren Speedport an einem Ort auf, an dem sich niemand unbefugt Zugang zu Ihren WLAN-Daten verschaffen kann.

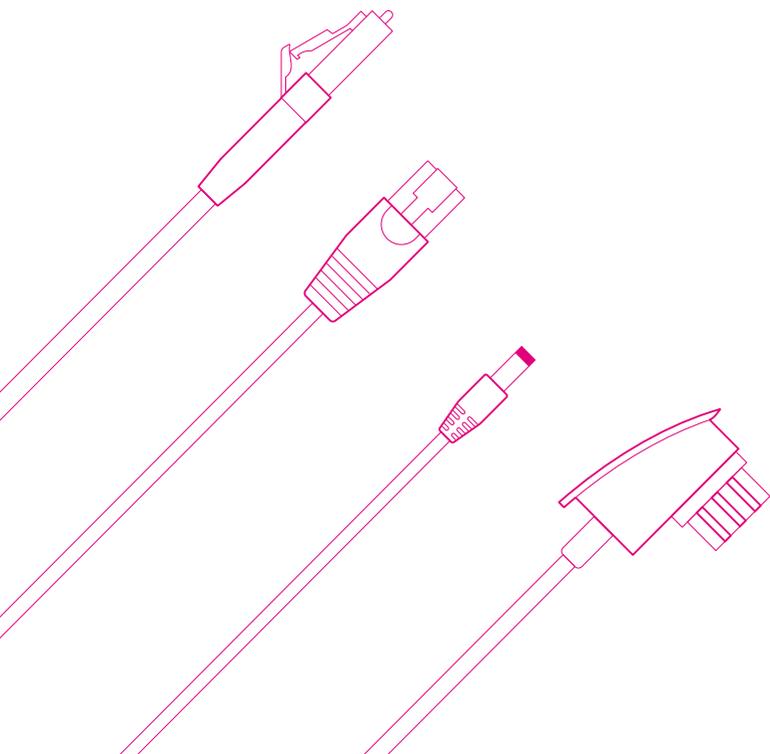
EasySupport*

Die EasySupport Services helfen bei der Einrichtung, Aktualisierung und Wartung Ihres Speedport. Die Funktionen **Automatische Einrichtung**, **Automatisches Firmware-Update** und **Wichtige Einstellungen sichern** sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert.

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung Ihres Speedport haben, können Sie für unseren Service-Mitarbeiter an der Hotline bei einer Störung im Rahmen der Fernunterstützung per Hotline die Zustimmung für einen Zugriff auf Ihren Speedport erteilen. Von Ihrer Zustimmung werden wir – auch soweit diese dauerhaft erteilt wurde - nur im jeweiligen Störfall Gebrauch machen. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit und einfach im Kundencenter im Menü Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung) deaktivieren.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Handbuch in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport oder unter www.telekom.de/easysupport im Bereich EasySupport für Geräte.

*EasySupport sind Services für Breitband-Kunden der Telekom.
EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt.



AUSPACKEN UND ANSCHLIESSEN

- Seite 28 Verpackungsinhalt prüfen
- Seite 30 Speedport aufstellen oder aufhängen
- Seite 32 Anschluss-Art auswählen
- Seite 34 Glasfaser-Anschluss:
Glasfaser-Modem anschließen
- Seite 36 DSL-Anschluss: DSL-Kabel anschließen
- Seite 37 Netzteil anschließen
- Seite 38 Speedphone anschließen...
- Seite 39 ... oder Festnetz-Telefon anschließen
- Seite 40 Speedport und Computer über WLAN verbinden
- Seite 43 Online-Status prüfen
- Seite 44 Internet und Telefonie manuell einrichten

Verpackungsinhalt prüfen

Prüfen Sie den Verpackungsinhalt Ihres Speedport auf Vollständigkeit.

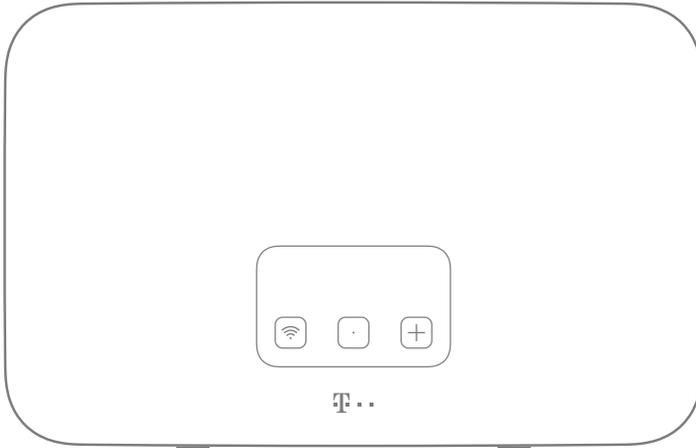
- Speedport Smart 4
- Netzteil
- Netzwerk-Kabel (gelbe Stecker)
- DSL-Kabel für DSL-Anschluss (graue Stecker)
- Bedienungsanleitung

Nehmen Sie Ihren Speedport nicht in Betrieb, wenn er beschädigt ist!
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Service der Telekom.

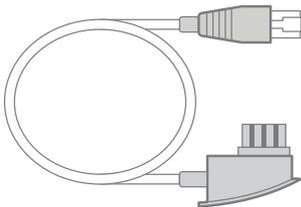
Bewahren Sie die Originalverpackung Ihres Speedport für einen Rückversand auf.

Verpackungsinhalt prüfen (Fortsetzung)

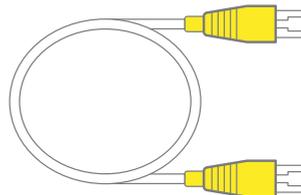
Speedport Smart 4



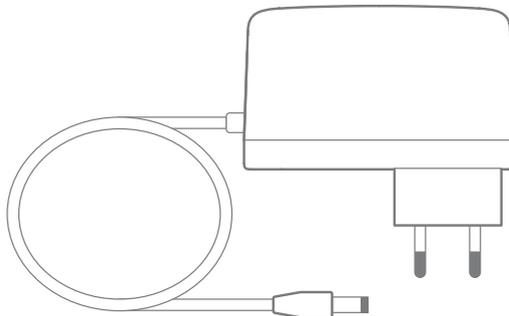
DSL-Kabel



Netzwerk-Kabel

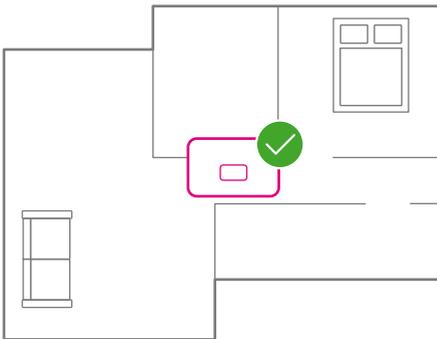


Netzteil



Speedport aufstellen oder aufhängen

Die WLAN-Reichweite Ihres Speedport wird durch Gegenstände und Wände verringert. Wählen Sie den Aufstellort deshalb so, dass möglichst wenige Hindernisse oder Elektrogeräte mit großem Metallgehäuse die Verbindung stören.



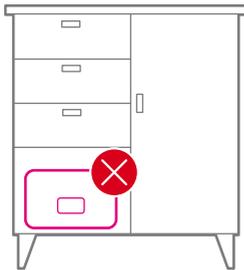
Zentral

Stellen Sie Ihren Speedport möglichst zentral auf. So haben Ihre Geräte überall den besten WLAN-Empfang.



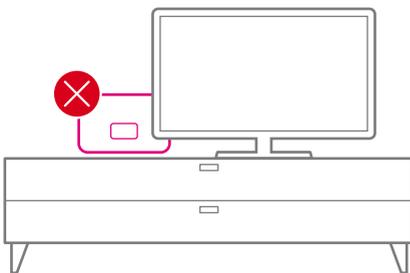
Hoch

Stellen Sie Ihren Speedport ca. 1 - 2 m über dem Fußboden und nicht in Raumecken auf.



Hindernisse

Stellen Sie Ihren Speedport freistehend auf. Hindernisse beeinträchtigen die WLAN-Reichweite.



WLAN-Störquellen

Positionieren Sie Ihren Speedport weit entfernt von Störquellen wie elektrischen Geräten. In Wohnungen oder Häusern mit Stahlbetonwänden oder Zwischendecken mit Fußbodenheizung, empfehlen wir die Erweiterung mit Speed Home WiFi Geräten.

Anschluss-Art auswählen

Wählen Sie anhand Ihres gebuchten Produktes und Ihrer vorhandenen Wanddose die Anschluss-Art aus, mit welcher Sie Ihren Speedport in Betrieb nehmen möchten.

Bei einem neuen Glasfaser-Anschluss wird in vielen Fällen die Glasfaser-Dose durch einen Techniker neu bei Ihnen installiert.

Folgen Sie nach der erfolgten Auswahl der Anschluss-Art den Anweisungen auf der jeweils angegebenen Seite.

Wenn Sie ein Glasfaser-Modem oder eine Glasfaser-Dose der unten abgebildeten Modelle haben, kontaktieren Sie bitte unseren Kundenservice um einen kostenfreien Tausch zu veranlassen.

Telefonnummer: 0800 330 1000

Glasfaser-Modem

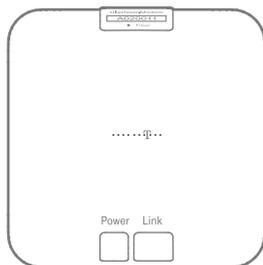


Abb. ähnlich

Glasfaser-Dose



Abb. ähnlich

Glasfaser-Anschluss

Glasfaser-Modem

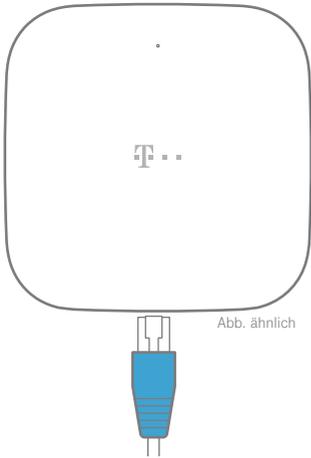


Abb. ähnlich

Weiter auf Seite 34



(V)DSL-Anschluss

Telefondose

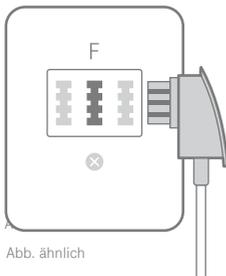
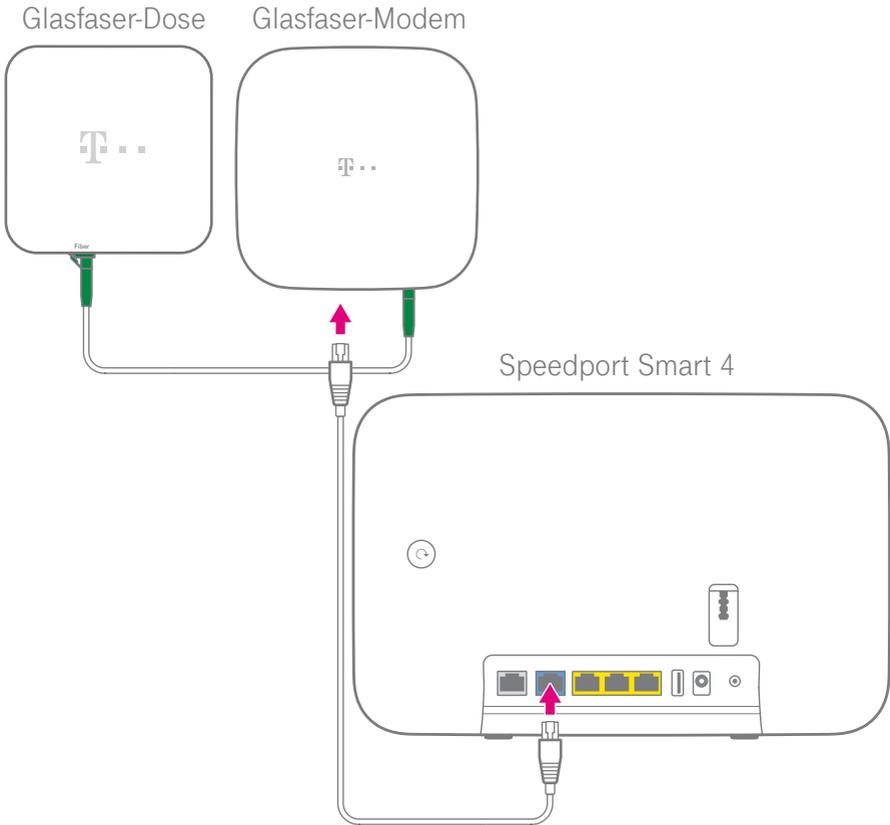


Abb. ähnlich

Weiter auf Seite 36



Glasfaser-Anschluss: Glasfaser-Modem anschließen



Entfernen Sie ein eventuell gestecktes graues DSL-Kabel.

Schließen Sie ein beliebiges Netzwerk-Kabel an die Link-Buchse des Glasfaser-Modems und die blaue Link/LAN1-Buchse Ihres Speedport an.

Glasfaser-Anschluss: Glasfaser-Modem anschließen (Fortsetzung)

...am aktiven Glasfaser-Bestandsanschluss

Wenn Sie **nur den Router getauscht** haben und Ihr Glasfaser-Modem weiterhin online ist, müssen Sie nichts weiter tun. Ihr neuer Speedport stellt die Internet-Verbindung über das Kabel zu Ihrem bestehenden externen Glasfaser-Modem her.

Wenn Sie neben dem Speedport **auch ein neues externes Glasfaser-Modem** anschließen möchten, kontaktieren Sie unseren Kundenservice unter:
0800 2266 100 (Mo.–So. von 0:00–24:00 Uhr)

Die Verknüpfung Ihres bisherigen Glasfaser-Modems muss in diesem Fall erst durch unseren Mitarbeiter gelöscht werden, bevor Sie ein neues Glasfaser-Modem verwenden können.

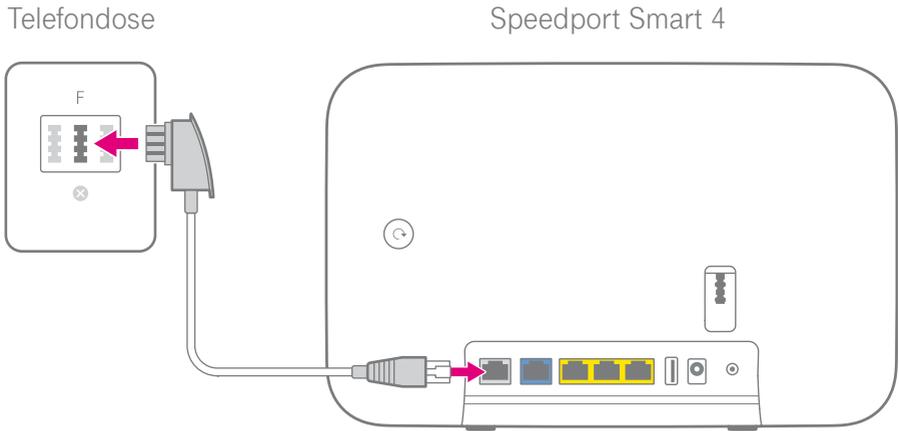
...am neuen Glasfaser-Anschluss

Wenn Sie neben dem Speedport **auch ein neues oder bestehendes externes Glasfaser-Modem** verwenden möchten, entfernen Sie ein eventuell gestecktes graues DSL-Kabel und folgen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Glasfaser-Modems, damit dieses online gehen kann.

Bei Problemen, kontaktieren Sie unseren Kundenservice unter:
0800 2266 100 (Mo.–So. von 0:00–24:00 Uhr)

Bei einem externen Glasfaser-Modem stellt Ihr Speedport die Internet-Verbindung über das Kabel zu Ihrem externen Glasfaser-Modem her.

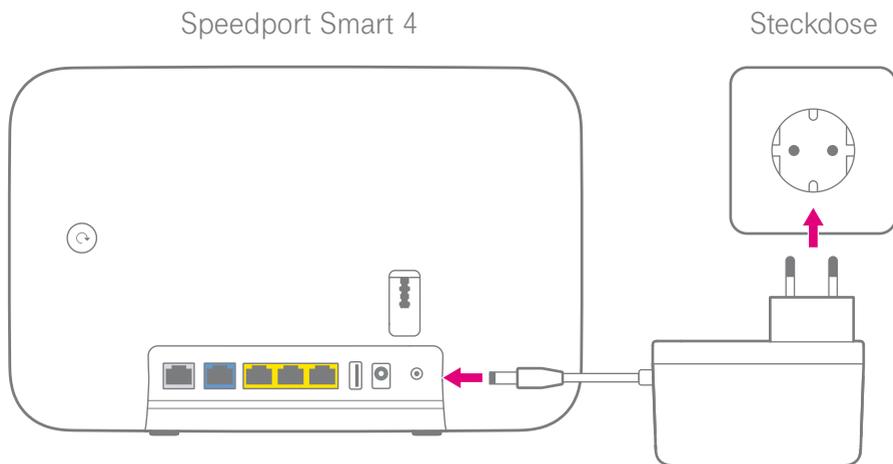
DSL-Anschluss: DSL-Kabel anschließen



An einem DSL-Anschluss schließen Sie das DSL-Kabel (graue Stecker) an die in Ihrem Haushalt montierte Telefondose (mittlere Buchse) und die DSL-Buchse Ihres Speedport an.

Befinden sich mehrere Telefondosen in Ihrem Haushalt, verwenden Sie die Haupttelefondose. Bei hohen Bandbreiten (z. B. Super-Vectoring) kann es durch das Vorhandensein mehrerer Telefondosen zu Störungen kommen. Erfragen Sie die Haupttelefondose ggf. beim Eigentümer oder Vermieter.

Netzteil anschließen

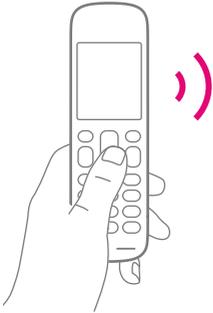


Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an Ihren Speedport und an eine Steckdose an. Die automatische Einrichtung Ihres Speedport beginnt und kann bis zu 15 Minuten dauern.

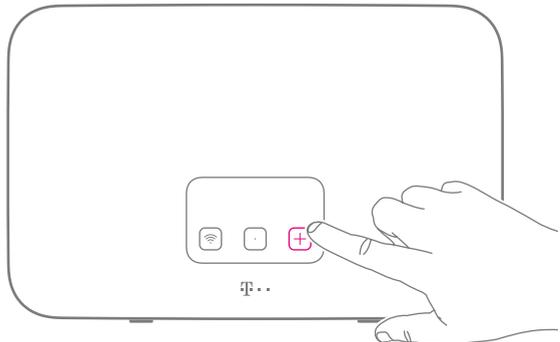
Nach erfolgreicher Einrichtung können Sie netzwerkfähige Geräte mit Ihrem WLAN und/oder Ihrem LAN verbinden (siehe **Seite 40**) und Telefone anschließen (siehe **Seite 38**).

Speedphone anschließen...

Speedphone

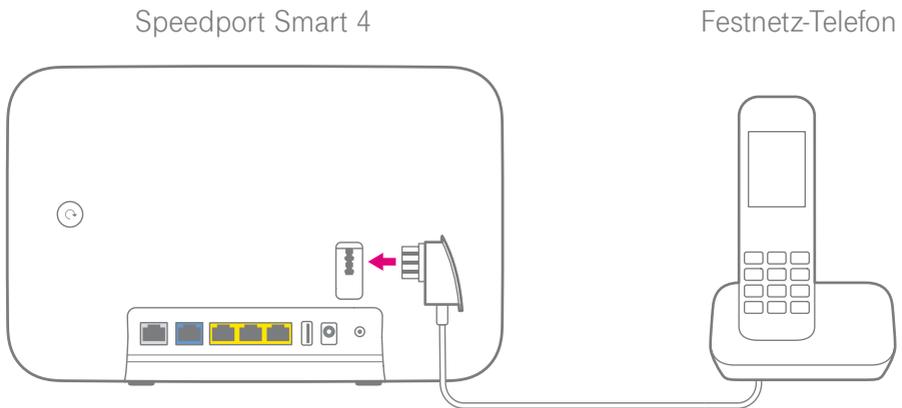


Speedport Smart 4



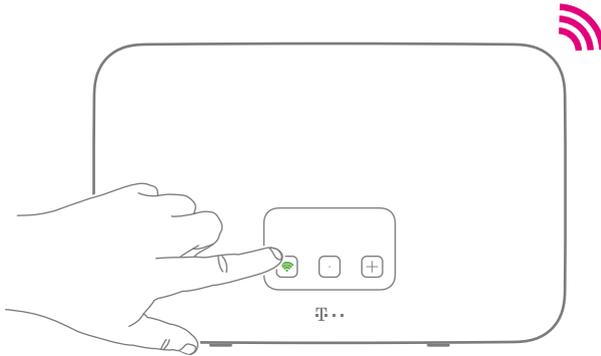
- 1 Schalten Sie Ihr Speedphone ein und aktivieren Sie die **Anmelden**-Funktion.
- 2 Drücken Sie die **+Taste** auf der Vorderseite Ihres Speedport.

... oder Festnetz-Telefon anschließen



- 1 Schließen Sie Ihr schnurgebundenes Telefon, Ihr Faxgerät oder Ihren Anrufbeantworter an die Telefonbuchse Ihres Speedport an.

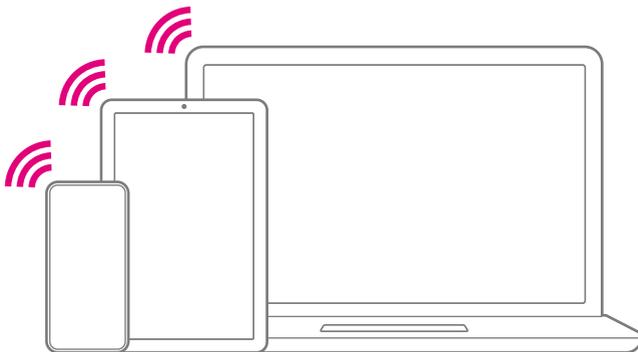
Speedport und Computer über WLAN verbinden



- 1 Leuchtet die Leuchtanzeige **WLAN**? Wenn nicht, drücken Sie die **WLAN-Taste** auf der Vorderseite Ihres Speedport.

Alternativ zu WLAN:

Schließen Sie Ihren Computer mit dem mitgelieferten Netzwerk-Kabel an eine der gelben LAN-Buchsen Ihres Speedport an (siehe **Seite 312**).



- 2 Stellen Sie sicher, dass an Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone das WLAN eingeschaltet ist.

Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)



- 3** Um die Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke aufzurufen, klicken Sie bei **Computern mit Windows** auf das Netzwerk- oder WLAN-Symbol unten rechts in der Taskleiste.
Bei **Apple Computern mit OS X** klicken Sie auf das WLAN-Symbol in der Menüleiste.
Bei **Smartphones oder Tablets** tippen Sie auf das Symbol Einstellungen und dann auf den Eintrag WLAN.

Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)

ROUTER-PASS SPEEDPORT SMART 4

*Ihr neuer Speedport übernimmt bei bestehender Internetverbindung automatisch die WLAN-Daten ihres vorherigen Speedport Smart (Generation 1-4).

Einstellungen ändern unter: <http://speedport.ip/>

Werkseinstellungen

Gerätepasswort: gaube87654321

WLAN-Name*: MagentaWLAN-ABCD

WLAN-Passwort*: 1234 5678 9012 3456 7890

Serien-Nr.: 912 000 000 0XK 409 823 97F



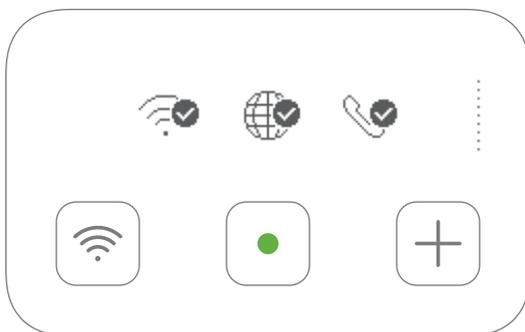
MeinMagenta App

- 4 Wenn Sie von einem anderen Speedport Smart wechseln, übernimmt Ihr neuer Speedport automatisch die WLAN-Daten Ihres alten Speedport Smart. Ihre WLAN-Geräte sind in diesem Fall automatisch verbunden.

Wenn nicht, wählen Sie den WLAN-Namen aus, den Sie auf dem Router-Pass finden und geben Sie das WLAN-Passwort ein.

Bei Problemen mit den WLAN-Daten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 306**.

Online-Status prüfen

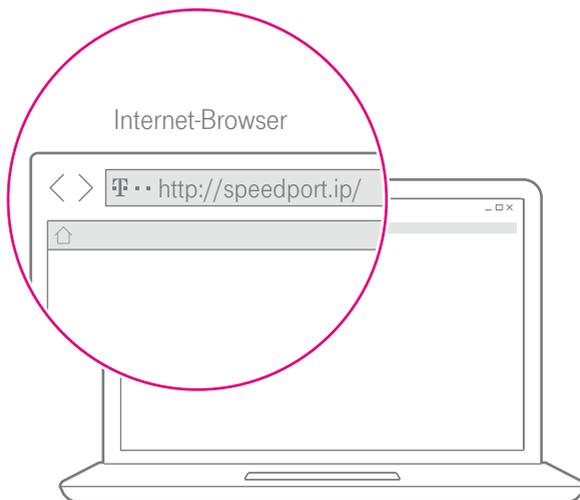


Werfen Sie während der Einrichtung einen Blick auf das Display Ihres Speedport. Das Display informiert Sie, wenn die Einrichtung erfolgreich abgeschlossen ist.

Das Display zeigt nichts an? Wecken Sie das Display mit der **Display**-Taste auf.

Etwas hat bei der automatischen Einrichtung nicht funktioniert?
Dann folgen Sie bitte den Anweisungen unter **Internet und Telefonie manuell einrichten** auf Seite 44.

Internet und Telefonie manuell einrichten



- 1 Verbinden Sie Ihren Computer oder Ihr Smartphone über WLAN oder mit einem Netzwerk-Kabel mit Ihrem Speedport.
- 2 Geben Sie **http://speedport.ip/** oder **http://192.168.2.1** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein (dafür müssen Sie noch nicht online sein).
- 3 Loggen Sie sich ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Internet.
- 4 Geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein.* Ihre persönlichen Zugangsdaten haben Sie von uns per Post oder E-Mail erhalten.

*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht und dazu separate Zugangsdaten erhalten haben, wählen Sie nach dem Start des Assistenten den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?

Wie Sie netzwerkfähige Geräte über ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) miteinander verbinden, ist je nach verwendetem Betriebssystem unterschiedlich.

Bei Computern mit Windows

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Windows verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **Netzwerk- oder WLAN-Symbol** unten rechts in der Taskleiste, um die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) aufzurufen.
- 2 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.
- 3 Wählen Sie zwischen **öffentliches Netzwerk** und **Heim- oder Arbeitsnetzwerk**.

Bei Computern mit macOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem macOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

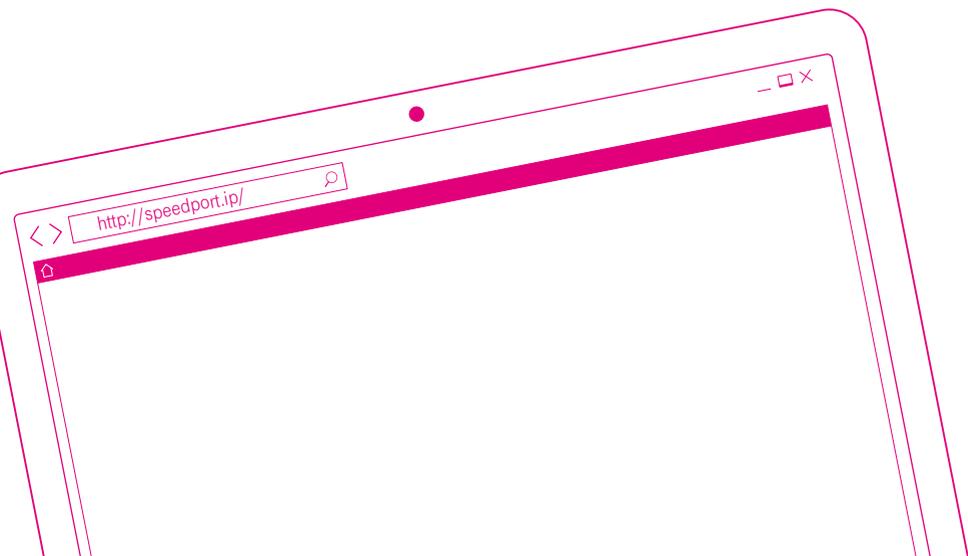
- 1 Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** in der Menüleiste.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN aktivieren**.
- 3 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? (Fortsetzung)

Bei Smartphones oder Tablets mit Android oder iOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android oder iOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf den Eintrag **WLAN**.
- 3 Aktivieren Sie die **WLAN-Funktion**.
- 4 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.



MANUELL EINRICHTEN ÜBER SPEEDPORT.IP/

- Seite 50 **Einrichtung mit Assistent**
- Seite 54 **Telefone verbinden**
- Seite 57 **Rufnummern zuordnen**
- Seite 58 **Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten**
- Seite 61 **Einrichtung abschließen**

Einrichtung mit Assistent

Der Ablauf der Einrichtung ist mit allen Internet-Browsern identisch. Wir empfehlen, immer die aktuellste Version Ihres Internet-Browsers zu verwenden. Prüfen Sie regelmäßig, ob Aktualisierungen für Ihren Internet-Browser verfügbar sind.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzwerk-Kabel oder kabellos über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.

Befindet sich Ihr Speedport im Auslieferungszustand, werden Sie zur automatischen Einrichtung weitergeleitet.

- 2 Geben Sie in die Adresszeile <http://speedport.ip/> oder <http://192.168.2.1> ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.

Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Eintrag **Assistent starten**.

Einrichtung mit Assistent (Fortsetzung)



Die Willkommenseite wird angezeigt und Sie können die Einrichtung starten.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zur Anmeldung**.

Einrichtung mit Assistent (Fortsetzung)



Bitte geben Sie Ihr Gerätepasswort ein



Sie finden das Gerätepasswort auf der Unterseite Ihres Speedport.

 **2**

3

- 2** Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Gerätepasswort ein.

Im Auslieferungszustand entspricht das Gerätepasswort der Angabe auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. der Angabe im mitgelieferten Router-Pass (auf der Unterseite Ihres Speedport).

- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**. Die Startseite der Benutzeroberfläche wird angezeigt.

Nach jeder fehlerhaften Eingabe wird die Wartezeit zur Neueingabe des Gerätepassworts verdoppelt. Dadurch wird der unbefugte Zugriff auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport und die darin gespeicherten Daten erschwert.

Wird bereits von einem anderen Computer aus auf Ihren Speedport zugegriffen, wird der aktive Benutzer abgemeldet und Sie erhalten Zugriff auf die Benutzeroberfläche. Ein paralleler Zugriff durch mehrere Benutzer ist nicht möglich.

Einrichtung mit Assistent (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Nehmen Sie persönliche Einstellungen vor

Internet	Telefonie	Netzwerk
Verbindung über DSL	Ihre Rufnummern	WLAN einschalten <input checked="" type="checkbox"/>
Internetverbindung aktiv	Telekom	WLAN-Name
Aktiv seit 31.03.2021 11:10	+4930123463	MagentaWLAN-AZ09
Download bis zu 109,94 Mbit/s	+4930123464	
Upload bis zu 33,233 Mbit/s	+4930123465	
Alle Einstellungen	Alle Einstellungen	WLAN-Passwort / QR-Code zeigen



Ihr Einrichtungsassistent

Lassen Sie sich durch die wichtigsten Einstellungen führen:
WLAN-Daten ändern, Telefone verbinden und Rufnummern zuordnen

Assistent starten

5

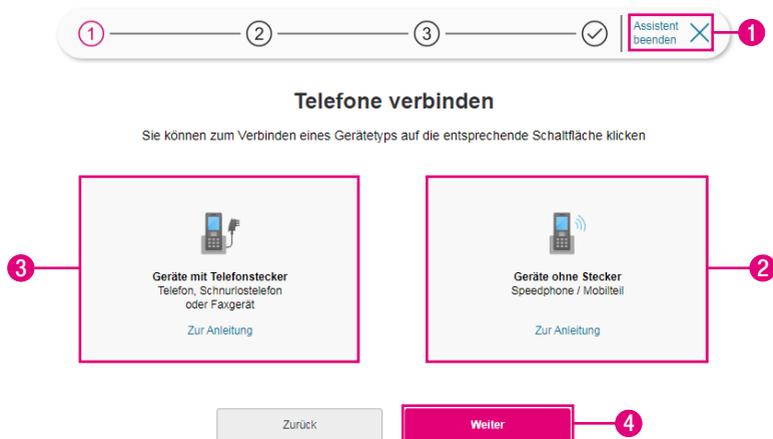
Ihr Speedport zeigt die Übersichtsseite an. Sie können sich jetzt vom Einrichtungsassistenten Schritt für Schritt durch die Ersteinrichtung führen lassen.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent starten**. Der erste Schritt des Einrichtungsassistenten wird angezeigt.

Sie können die Benutzeroberfläche jederzeit verlassen:

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**. Sie werden abgemeldet und kehren zur Passwortheingabe zurück.

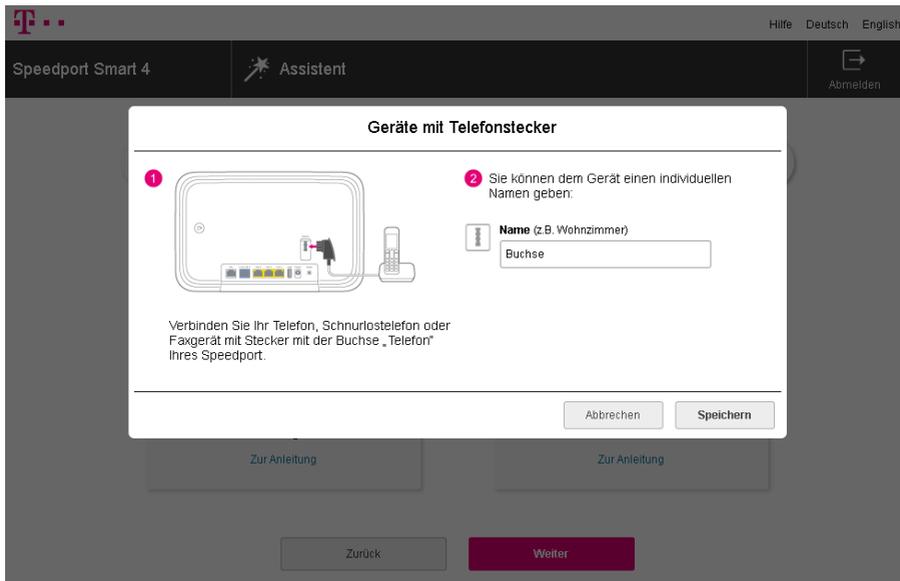
Telefone verbinden



- 1 Sie können den Assistenten jederzeit durch Klicken auf die Schaltfläche **Assistent beenden** beenden.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geräte mit Telefonstecker**, um schnurgebundene Telefone an Ihrem Speedport anzuschließen (siehe [Seite 55](#)).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geräte ohne Stecker**, um schnurlose Telefone (Mobilteile, z. B. Speedphone) mit Ihrem Speedport über DECT zu verbinden (siehe [Seite 56](#)).
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

Telefone verbinden (Fortsetzung)



Geräte mit Telefonstecker verbinden

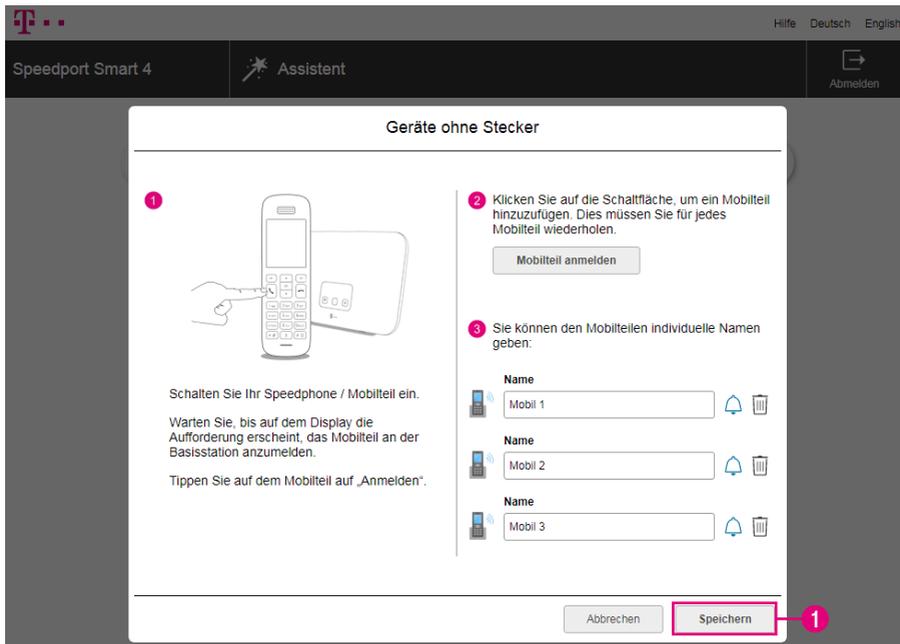
Folgen Sie den angezeigten Anweisungen, um Ihr schnurgebundenes Telefon mit Ihrem Speedport zu verbinden.

- 1 Schließen Sie Ihre schnurgebundenen Telefone an der Telefonbuchse Ihres Speedport an.

Optional benennen Sie die Buchse entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie z. B. den Begriff „Wohnzimmer“ in die Eingabefelder ein.

- 2 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefone verbinden (Fortsetzung)



Geräte ohne Stecker verbinden

Folgen Sie den angezeigten Anweisungen, um Mobilteile mit Ihrem Speedport zu verbinden.

Optional benennen Sie die Mobilteile entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie z. B. die Begriffe „Wohnzimmer“ und „Büro“ in die Eingabefelder ein.

- 1 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Informationen zur Anmeldung eines Mobilteils, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Rufnummern zuordnen



1 — 2 — 3 — ✓ | Assistent beenden ✕

Rufnummern zuordnen

Welche Rufnummern möchten Sie verwenden?
[Information zur Anrufweichterschaltung](#)

Telefon, Schnurlostelefon oder Faxgerät

1 **Buchse 1**

Rufnummer
Automatisch
[Was bedeutet „Automatisch“?](#)

Speedphone / Mobilteil

2

Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3
Rufnummer Automatisch Was bedeutet „Automatisch“?	Rufnummer Automatisch Was bedeutet „Automatisch“?	Rufnummer Automatisch Was bedeutet „Automatisch“?

Zurück Weiter **3**

Wählen Sie die Rufnummer aus, die für ankommende und abgehende Anrufe des entsprechenden Geräts verwendet werden soll.

- 1** Klicken Sie auf das Auswahlfeld für die jeweilige Telefonbuchse, um eine Rufnummer zuzuordnen.
- 2** Klicken Sie auf das Auswahlfeld für das jeweilige Mobilteil, um eine Rufnummer zuzuordnen.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Durch die Auswahl **Automatisch** übernimmt Ihr Speedport die Zuordnung der Rufnummern für die Telefone und Mobilteile selbstständig.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten



Sie können mit Ihrem Speedport ein Heimnetzwerk über WLAN (Wireless Local Area Network) einrichten. Bei diesem Heimnetzwerk werden alle Verbindungen kabellos hergestellt.

Die kabellose Verbindung erfolgt unabhängig vom Betriebssystem. Jedes netzwerkfähige Gerät, das Sie über das kabellose Heimnetzwerk mit Ihrem Speedport verbinden, benötigt die WLAN-Funktion oder einen WLAN-Adapter.

Ihr Speedport sendet für das kabellose Heimnetzwerk einen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) aus. Ihre netzwerkfähigen Geräte in Reichweite können das kabellose Heimnetzwerk über diesen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) identifizieren.

Wir empfehlen Ihnen, nur netzwerkfähige Geräte zu verwenden, welche die sichere WPA2-Verschlüsselung unterstützen.

Wenn Sie den Einrichtungsassistenten über WLAN ausführen, kommt es nach dem Speichern der Änderungen zu einem Verbindungsabbruch. Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English

Speedport Smart 4

Assistent

Abmelden



WLAN einstellen

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Mehr Infos](#)

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

1
MagentaWLAN-AZ09

Hohe Passwort-Sicherheit

MostSecretPassword123!

WLAN-Schlüssel / QR-Code im Display anzeigen

[Wie kann ich Geräte über WLAN verbinden?](#)

Zurück

Weiter

Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit z. B. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter von anderen kabellosen Heimnetzwerken (WLAN) unterscheiden.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.



Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English

Speedport Smart 4

Assistent

Abmelden



WLAN einstellen

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Mehr Infos](#)

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN-Name
MagentaWLAN-AZ09

Hohe Passwort-Sicherheit

2 WLAN-Schlüssel / Passwort
MostSecretPassword123!

WLAN-Schlüssel / QR-Code im Display

anzeigen 3

[Wie kann ich Geräte über WLAN verbinden?](#)

Zurück

Weiter 4

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften. Bei der Eingabe Ihres WLAN-Schlüssels färbt sich das Eingabefeld in verschiedene Farben. Geben Sie einen sehr sicheren (=grün) WLAN-Schlüssel ein.

2 Tragen Sie einen individuellen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

3 Optional setzen Sie den Haken im Feld **anzeigen**, um den WLAN-Schlüssel / QR-Code im Display Ihres Speedports anzeigen zu lassen.

4 Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Einrichtung abschließen

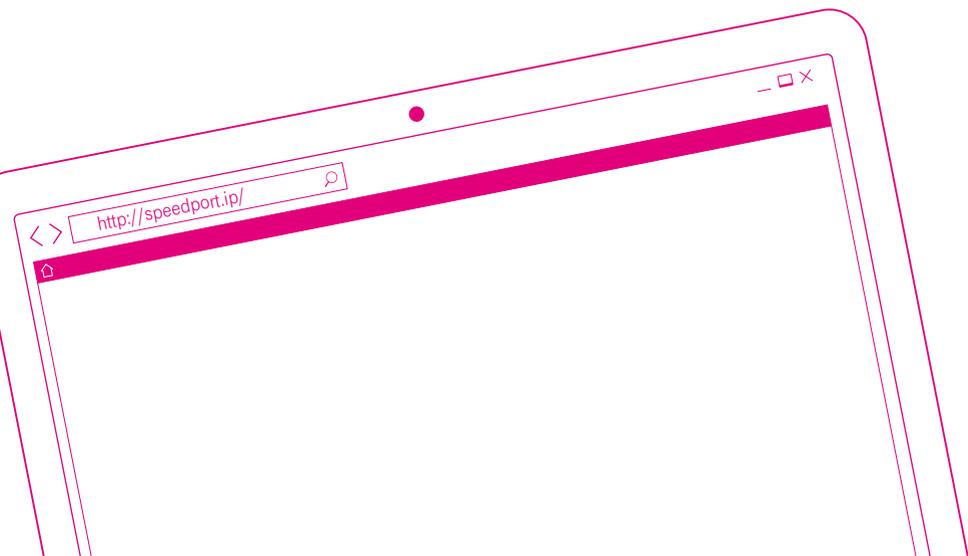


Fertig!

Sie haben die wichtigsten Funktionen Ihres Speedport erfolgreich eingestellt.



- 1 Die Einrichtung Ihres Speedport war erfolgreich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.
- 2 Prüfen Sie den Status Ihres Speedport im Display.
- 3 Prüfen Sie, ob Ihre Internetverbindung funktioniert. Geben Sie z. B. die Internetadresse **www.telekom.de** in die Adresszeile ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste. Die Internetseite der Telekom öffnet sich.



DER MENÜPUNKT - ÜBERSICHT

- Seite 64 Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport
- Seite 65 Übersicht der Internet-Einstellungen
- Seite 66 Übersicht der Telefonie-Einstellungen
- Seite 67 Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)
- Seite 68 Übersicht (Information)
- Seite 69 Übersicht der Status-Informationen

Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Sie sind online
Ihr Anschluss wurde automatisch eingerichtet

Nehmen Sie persönliche Einstellungen vor

Internet ✓
Verbindung über DSL
Internetverbindung aktiv
Aktiv seit 31.03.2021 11:10
Download bis zu 109,94 Mbit/s
Upload bis zu 33,233 Mbit/s
Alle Einstellungen

Telefonie ✓
Ihre Rufnummern
Telekom
+4930123463
+4930123464
+4930123465
Alle Einstellungen

Netzwerk ✓
WLAN einschalten ✓
WLAN-Name
MagentaWLAN-AZ09
WLAN-Passwort / QR-Code zeigen
Alle Einstellungen

Ihr Einrichtungsassistent
Lassen Sie sich durch die wichtigsten Einstellungen führen:
WLAN-Daten ändern, Telefone verbinden und Rufnummern zuordnen
Assistent starten

Nehmen Sie persönliche Einstellungen vor

Internet ✓
Verbindung über DSL
Internetverbindung aktiv
Aktiv seit 31.03.2021 11:10
Download bis zu 109,94 Mbit/s
Upload bis zu 33,233 Mbit/s
Alle Einstellungen

Telefonie ✓
Ihre Rufnummern
Telekom
+4930123463
+4930123464
+4930123465
Alle Einstellungen

Netzwerk ✓
WLAN einschalten ✓
WLAN-Name
MagentaWLAN-AZ09
WLAN-Passwort / QR-Code zeigen
Alle Einstellungen

Ihr Einrichtungsassistent
Lassen Sie sich durch die wichtigsten Einstellungen führen:
WLAN-Daten ändern, Telefone verbinden und Rufnummern zuordnen
Assistent starten

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Einrichtungsassistenten steht Ihr Speedport den netzwerkfähigen Geräten im gesamten Netzwerk zur Verfügung.

Ihr Speedport eine Übersicht der Einstellungen an. Sie können diese Seite auch durch Klicken auf die Schaltfläche **Übersicht** aufrufen.

- 1 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge können Sie die entsprechenden Einstellungen anpassen.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Assistent starten**, wenn Sie den Einrichtungsassistenten erneut ausführen möchten.

Übersicht der Internet-Einstellungen



Der Bereich Internet zeigt an, ob eine Internetverbindung aktiv ist und wie hoch die Download- und Uploadgeschwindigkeit der Internetverbindung ist.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**, wenn Sie die Einstellungen für das Internet anpassen möchten.

Übersicht der Telefonie-Einstellungen



Der Bereich Telefonie zeigt die Rufnummern der Internet-Telefonie an.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**, wenn Sie die Einstellungen für die Internet-Telefonie anpassen möchten.

Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)



Der Bereich Netzwerk zeigt den Namen Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) an.

- 1 Entfernen oder setzen Sie den Haken beim Eintrag **WLAN einschalten**, um Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) aus- bzw. einzuschalten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Passwort /QR-Code zeigen**, um die Zugangsdaten für Ihr WLAN anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**, wenn Sie die Einstellungen für Ihr Netzwerk anpassen möchten.

Übersicht (Information)



1 Bereich Sicherheit

Die Übersicht **Sicherheits-Status** zeigt Ihnen die aktuellen Einstellungen der Sicherheitsmerkmale. Die hier angezeigten Sicherheitsmerkmale sind abhängig von den gewählten Einstellungen.

Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag im Bereich Sicherheit, wenn Sie die Einstellungen des jeweiligen Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

2 Bereich Datenschutz

Der Eintrag **Telekom-Datenschutz** zeigt Ihnen den aktuellen Status des Sicherheitsmerkmals an. Das Sicherheitsmerkmal Telekom-Datenschutz kann in mehreren Stufen eingestellt werden.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich Telekom-Datenschutz, wenn Sie die Einstellungen dieses Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

Übersicht der Status-Informationen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht **Status** Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Status-Informationen 29.03.2022 08:45:43

Name des Gerätes	Speedport Smart 4 Typ A
Firmware-Version	✓ 010100.1.0.005.0 Info
Seriennummer	nnn000000000459720571
Wichtige Einstellungen sichern	✓ Aktiv

Internet

DSL-Link	✓ Synchron
Downstream	125,4 Mbit/s
Upstream	44,63 Mbit/s
Internetverbindung	✓ Aktiv seit 04.10.2021 08:18
Download-Bandbreite bis zu	109,9 Mbit/s
Upload-Bandbreite bis zu	33,23 Mbit/s
Breitband-PoP	LAGH32
Kinderschutz - Zeitschaltung	Nicht aktiv

Telefonie

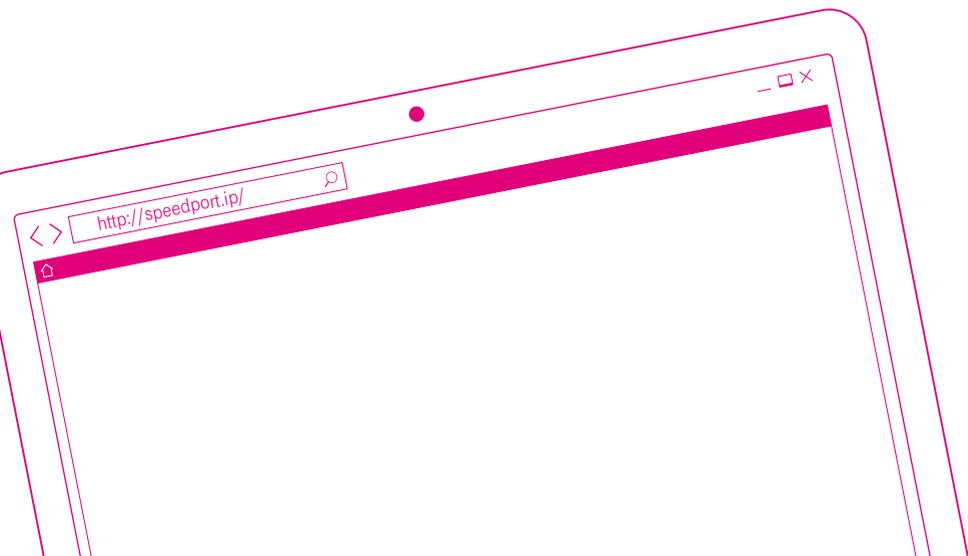
Rufnummer *463	✓ Aktiv
Rufnummer *464	✓ Aktiv
Rufnummer *465	✓ Aktiv
DECT-Basisstation	✓ Aktiv
Angemeldete DECT-Mobilteile	3
Angemeldete DECT-Repeater	0
IP-Telefonanlage	✓ Aktiv
Registrierte IP-Telefone	1
Hohe Sprachqualität (HD Voice)	✓ Eingeschaltet

Netzwerk

SmartHome-Funktion	Nicht aktiv
WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband	✓ Kanal 11 (Automatisch)
WLAN-Name (SSID)	MagentaWLAN-AZ09
Angemeldete WLAN-Geräte	4
WLAN im 5-GHz-Frequenzband	✓ Kanal 36, 40 (Automatisch)
WLAN-Name (SSID)	MagentaWLAN-AZ09
Angemeldete WLAN-Geräte	3
Priorisiertes WLAN	Aus
WLAN-Gastzugang	Aus
Gerät an LAN-Buchse	[1] - [2] - [3] - [4] ✓ 100 Mbit/s
Externes Modem	Nicht aktiv
VPN-Zugang	Nicht aktiv

Sie können die wichtigsten Status-Informationen Ihres Speedport in der Benutzeroberfläche einsehen. Sie können in dieser Ansicht keine Einstellungen vornehmen.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Status**.



DER MENÜPUNKT - INTERNET

- Seite 72 Einstellungen zur Internetverbindung
- Seite 74 Zugangsdaten für Telekom eintragen
- Seite 76 Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen*
- Seite 78 Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen
- Seite 80 Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)
- Seite 82 DNS-Server eintragen
- Seite 83 IP-Adressinformationen anzeigen
- Seite 85 Telekom-Datenschutz
- Seite 86 Internet über 5G-Empfänger
- Seite 88 Betriebsart und Firmware
- Seite 90 Routing-Ausnahmen festlegen
- Seite 92 Kinderschutz - Zeitschaltung
- Seite 93 Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen
- Seite 97 Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen
- Seite 101 Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung
- Seite 102 Port-Umleitung und Port-Weiterleitung
- Seite 105 Einzelne Internetfunktionen sperren
- Seite 108 Dynamisches DNS (DynDNS)
- Seite 110 Dynamisches DNS mit anderem Anbieter

Einstellungen zur Internetverbindung

Anschluss an das Internet

Ihr Speedport ermöglicht allen verbundenen netzwerkfähigen Geräten den Zugang zum Internet. Für den Zugang zum Internet benötigen Sie einen Internetanschluss (Breitbandanschluss), der Ihnen von einem Anbieter wie der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellt wird.

Internetnutzung und E-Mail

Zur Nutzung des Internets starten Sie für gewöhnlich den Internet-Browser auf Ihrem netzwerkfähigen Gerät. Im Regelfall wird die Startseite angezeigt, die im Internet-Browser als Standard eingestellt ist.

Eine manuelle Einwahl in das Internet ist nicht erforderlich, da Ihr Speedport die Verbindung stellvertretend für alle mit Ihrem Speedport verbundenen netzwerkfähigen Geräte bereitstellt.

Informationen, wie Sie Internet und E-Mail auf Ihrem Gerät verwenden können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Für Android Betriebssysteme - <https://support.google.com/android>

Bitte beachten Sie, dass Programme auf Ihren netzwerkfähigen Geräten ggf. auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können. Für mehr Kontrolle empfehlen wir die Aktivierung bzw. Installation einer Firewall-Software auf Ihrem Computer bzw. netzwerkfähigen Gerät.

Einstellungen zur Internetverbindung (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Internet' icon is highlighted with a red circle and the number 1. Below the navigation bar, there is a sidebar with a list of settings categories: 'Internetverbindung', 'Zugangsdaten', '5G-Empfänger', 'Kinderschutz - Zeitschaltung', 'Portfreischaltung', 'Portsperrern', and 'Dynamisches DNS'. The 'Internetverbindung' category is highlighted with a red box and the number 2. The main content area shows the 'Einstellungen zur Internetverbindung' page. It includes the following sections:

- Aktueller Status:** A green checkmark icon and the text 'Die Internetverbindung ist hergestellt.'
- Zugangsdaten:** A dropdown menu for 'Anbieter' with 'Telekom (Automatisch)' selected. Below it, a message states: 'Ihr Telekom-Anschluss wurde automatisch erkannt. An diesem Anschluss sind keine Zugangsdaten für die Internetverbindung erforderlich.'
- DNS-Server:** Two checkboxes: 'Bevorzugte DNSv4-Server verwenden' and 'Bevorzugte DNSv6-Server verwenden'. Both are currently unchecked. To the right of each checkbox is a link: '[Was bedeutet das?](#)'
- Buttons:** 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons at the bottom.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Internet anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Zugangsdaten für Telekom eintragen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

1 Internetverbindung

- Zugangsdaten**
- Über Mobilfunk-Gerät
- IP-Adressinformationen
- Telekom-Datenschutz

5G-Empfänger

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

Dynamisches DNS

Einstellungen zur Internetverbindung

Aktueller Status

Die Internetverbindung ist hergestellt.

Zugangsdaten

Anbieter: Telekom

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben.

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer): 550034567654

Mitbenutzernummer: 0 0 0 1

Persönliches Kennwort:

Anschlusskennung: 000345765432

[Zugangsdaten vergessen?](#)

Als Telekom-Kunde werden die Zugangsdaten normalerweise automatisch von Ihrem Speedport erkannt. In diesem Fall sind keine weiteren Einstellungen notwendig. Sollte Ihr Speedport die Zugangsdaten nicht automatisch erkennen, können Sie die Einträge manuell vornehmen.

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Telekom**.
- 3 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 4 Sofern erforderlich tragen Sie Ihre Mitbenutzernummer in das Eingabefeld ein. In den meisten Fällen lautet die Mitbenutzernummer 0001.

Zugangsdaten für Telekom eintragen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 5 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihre Anschlusskennung in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen*

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung. In einigen Anschlussbereichen erhalten Sie als MagentaZuhause Regio Kunde separate Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass an einigen MagentaZuhause Regio Anschlüssen bestimmte Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

*Nur notwendig, wenn Sie separate Zugangsdaten erhalten haben.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen (Fortsetzung)



Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

1 Internetverbindung
Zugangsdaten
Über Mobilfunk-Gerät
IP-Adressinformationen
Telekom-Datenschutz

5G-Empfänger

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

Dynamisches DNS

Einstellungen zur Internetverbindung

Aktueller Status
Die Internetverbindung ist hergestellt.

Zugangsdaten
Anbieter: Anderer Anbieter
Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Anbieter erhalten haben:

Name des Anbieters
Benutzername
Passwort

Weitere Einstellungen
MTU (sofern bekannt): 1492 [Was ist das?](#)
 VLAN-ID verwenden [Was bedeutet das?](#)
 Feste IP-Adresse verwenden [Wann muss ich das ändern?](#)

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung oder den entsprechenden Dokumenten Ihres Anbieters.

Bei einer Verbindung mit einem anderen Anbieter stehen Ihnen die EasySupport Services der Telekom nicht zur Verfügung. Ihr Speedport erhält keine automatischen Firmware-Updates und kann nicht über Fernwartung eingerichtet werden.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter**.
- 3 Tragen Sie den Namen Ihres Anbieters in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)

Je nach Anbieter müssen Sie bei den Zugangsdaten eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

- 6 Der MTU-Wert (Maximum Transmission Unit) ist voreingestellt. Ändern Sie den MTU-Wert nur, wenn Sie den Unterlagen Ihres Internetanbieters entsprechende Informationen entnehmen können.
- 7 Wählen Sie die Option **VLAN-ID verwenden**, wenn Ihr Internetanbieter zum Aufbau einer Internetverbindung eine VLAN-ID benötigt. Tragen Sie sonst den entsprechenden Wert (1 - 4094) in das Feld ein.
- 8 Wählen Sie die Option **Feste IP-Adresse**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter eine feste IP-Adresse erhalten haben. Ansonsten bekommt Ihr Speedport die IP-Adresse automatisch zugewiesen.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)

Was ist USB-Tethering?

USB-Tethering bietet Ihnen die Möglichkeit ein Ersatz-Internet zu nutzen, falls die Internetverbindung Ihres Speedport gestört sein sollte. Ihr Speedport kann in diesem Fall die Internetverbindung eines über USB angeschlossenen Mobilfunk-Geräts (Smartphone, Tablet, Mobilfunk-Router) nutzen. Das Mobilfunk-Gerät funktioniert dann als Modem. So haben alle mit Ihrem Speedport über LAN oder WLAN verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk weiterhin Zugang zum Internet.

Sie können sich per E-Mail darüber informieren lassen, wenn Ihr Speedport im Störfall die Funktion USB-Tethering verwendet (siehe Seite 277).

Einschränkungen bei der Nutzung von USB-Tethering

Die Funktion USB-Tethering ist als Ersatz bei einer Störung Ihres normalen Internetanschlusses gedacht und wird nicht für den Dauerbetrieb angeboten. Die Telefonie- und MagentaTV-Funktionen Ihres Speedport stehen über diese Art der Internetverbindung nicht zur Verfügung.

Beachten Sie bitte, USB-Tethering kann einen erhöhten Datenverbrauch auf Ihrem Mobilfunk-Gerät verursachen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen passenden Datentarif verfügen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Mobilfunkanbieter.

Voraussetzungen für die Nutzung von USB-Tethering

Das eingesetzte Mobilfunk-Gerät muss die Funktion USB-Tethering unterstützen (Android ab Version 4.1 oder iOS ab Version 8).

Unter iOS (Menüpunkt **Persönlicher Hotspot**, Option **Zugriff für andere erlauben**) müssen Sie Ihrem Speedport die Berechtigung erteilen, den Internetzugang des Mobilfunk-Gerätes nutzen zu dürfen. Dieser Vorgang muss nach jedem Neustart oder neuen Verbindung durchgeführt werden.

Sie benötigen ein geeignetes USB-Datenkabel. Bei den meisten Mobilfunk-Geräten kann das im entsprechenden Lieferumfang enthaltene Ladekabel dafür verwendet werden.

Es kann notwendig sein, weitere Einstellungen an dem angeschlossenen Mobilfunk-Gerät vorzunehmen. Informationen dazu erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilfunk-Geräts.

Ersatz-Internet über Mobilfunk (Fortsetzung)

Speedport Smart 4 Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung

- Zugangsdaten
 - Über Mobilfunk-Gerät**
 - IP-Adressinformationen
 - Telekom-Datenschutz
- 5G-Empfänger
- Kinderschutz - Zeitschaltung
- Portfreischaltung
- Portsperrern
- Dynamisches DNS

Ersatz-Internet über Mobilfunk

Internetverbindung über ein angeschlossenes Mobilfunk-Gerät erlauben. [Mehr Infos](#)

Mit dieser Funktion wird der Internetzugang automatisch über ein geeignetes Mobilfunk-Gerät, Smartphone oder Tablet geleitet, wenn die Internetverbindung nicht verfügbar ist.

Status Mobilfunk-Gerät

Geeignetes Gerät erkannt [Erneut prüfen](#)

Status Internetverbindung

Internetverbindung getrennt [Sofort wechseln](#)

Es kann einige Minuten dauern, bis die Internetverbindung automatisch auf das Mobilfunk-Gerät umgestellt wird.
Verbleibende Zeit: 52 Sekunden.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Über Mobilfunk-Gerät**.
- 2 Schließen Sie ein geeignetes Mobilfunk-Gerät (Smartphone/Tablet) mit einem USB-Datenkabel an den USB-Anschluss Ihres Speedport an.
- 3 Der Status (ob unterstützt oder nicht) des angeschlossenen Mobilfunk-Geräts wird im Bereich **Status Mobilfunk-Gerät** angezeigt.
- 4 Sollte das Mobilfunk-Gerät nicht angezeigt werden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erneut prüfen**.
- 5 Im Bereich **Status Internetverbindung** wird der aktuelle Status der Internetverbindung Ihres Speedport angezeigt.

Bei Problemen mit der Internetverbindung schaltet Ihr Speedport automatisch auf das Ersatz-Internet um. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und die verbleibende Zeit wird am Display Ihres Speedport angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sofort wechseln**, um sofort auf das Ersatz-Internet zu wechseln.

DNS-Server eintragen

The screenshot shows the 'Einstellungen zur Internetverbindung' (Internet connection settings) page. On the left is a navigation menu with items like 'Internetverbindung', 'Zugangsdaten', 'Über Mobilfunk-Gerät', 'IP-Adressinformationen', 'Telekom-Datenschutz', '5G-Empfänger', 'Kinderschutz - Zeitschaltung', 'Portfreischaltung', 'Portsperrern', and 'Dynamisches DNS'. The main content area shows the 'Aktueller Status' as 'Die Internetverbindung ist hergestellt.' Below this, the 'Zugangsdaten' section shows the provider set to 'Telekom (Automatisch)'. A note states: 'Ihr Telekom-Anschluss wurde automatisch erkannt. An diesem Anschluss sind keine Zugangsdaten für die Internetverbindung erforderlich.' The 'DNS-Server' section contains two unchecked checkboxes: 'Bevorzugte DNSv4-Server verwenden' and 'Bevorzugte DNSv6-Server verwenden'. Each checkbox has a link 'Was bedeutet das?'. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. A pink box highlights the two checkboxes, with a circled '1' pointing to it. Another pink box highlights the 'Speichern' button, with a circled '2' pointing to it.

Sie können als Telekom-Kunde, Kunde von MagentaZuhause Regio oder eines anderen Anbieters, eigene DNS-Server eintragen.

Wir empfehlen Ihnen diese Einstellung als Telekom-Kunde nicht zu verwenden. Somit verwendet Ihr Speedport automatisch die DNS-Server der Telekom.

- 1 Wählen Sie die Optionen **Bevorzugte DNSv4-Server verwenden** und **Bevorzugte DNSv6-Server verwenden**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter feste DNS-Server Adressen erhalten haben. Ohne Auswahl bekommt Ihr Speedport die DNS-Server Adressen automatisch zugewiesen.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Adressinformationen anzeigen



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Internetverbindung

- Zugangsdaten
- Über Mobilfunk-Gerät
- IP-Adressinformationen**
- Telekom-Datenschutz

5G-Empfänger

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

Dynamisches DNS

IPv4-Adressinformationen

Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

IPv6-Adressinformationen

Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002
Sekundärer DNS-Server:	2003:0d58:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0003

IP-Adressen wechseln

Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen. Bitte beachten Sie, dass Telefongespräche und auch der Datenverkehr mit dem Internet dadurch unterbrochen werden.

[IP-Adressen wechseln](#)

In unserem Beispiel zeigen wir einen Breitbandanschluss, der Adressinformationen für IPv4 und IPv6 bereitstellt.

Je nachdem, welche Adressinformationen Ihr Breitbandanschluss bereitstellt, können die Angaben abweichen.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **IP-Adressinformationen**.
- 2 IPv4 (Internet Protocol Version 4) ist der bisherige Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 4 identifiziert Ihren Anschluss im Internet.
Die IP-Adressen im IPv4-Standard werden im dezimalen System dargestellt. Allerdings kann dieser Standard nur eine limitierte Anzahl von IP-Adressen darstellen. Da aber jede Verbindung in das Internet eine eindeutige IP-Adresse benötigt, wurde die Anzahl der darstellbaren IP-Adressen durch eine neue Protokollversion (IPv6) erweitert.

IP-Adressinformationen anzeigen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Internet' section of the Speedport Smart 4 web interface. The navigation bar at the top includes 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main menu has icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Internet' menu is expanded, showing options like 'Internetverbindung', 'Zugangsdaten', 'Über Mobilfunk-Gerät', 'IP-Adressinformationen', and 'Telekom-Datenschutz'. The 'IP-Adressinformationen' section is highlighted with a pink box and a circled '3'. It contains two tables: 'IPv4-Adressinformationen' and 'IPv6-Adressinformationen'. The IPv6 table lists various addresses and DNS servers. Below the IPv6 table is a section titled 'IP-Adressen wechseln' with a button labeled 'IP-Adressen wechseln' highlighted with a pink box and a circled '4'.

IPv4-Adressinformationen	
Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

IPv6-Adressinformationen	
Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002
Sekundärer DNS-Server:	2003:0d58:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0003

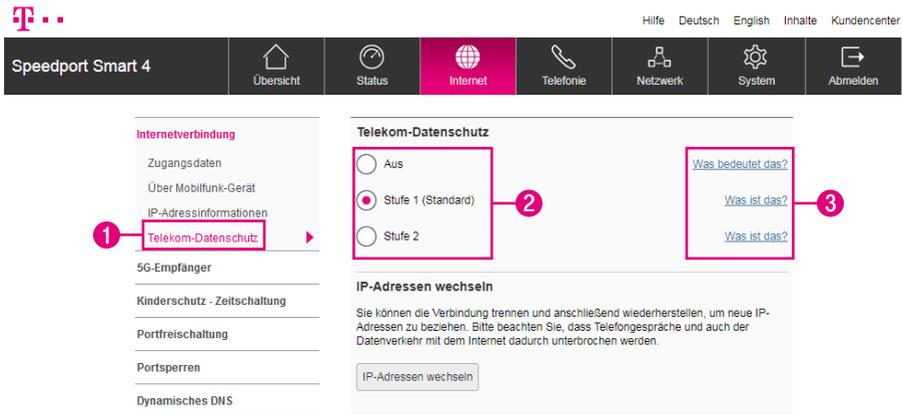
IP-Adressen wechseln

Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen. Bitte beachten Sie, dass Telefongespräche und auch der Datenverkehr mit dem Internet dadurch unterbrochen werden.

[IP-Adressen wechseln](#)

- 3 IPv6 (Internet Protocol Version 6) ist der neue Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 6 identifiziert Ihren Anschluss im Internet. Die darstellbare Anzahl der IP-Adressen ist hier um ein Vielfaches höher als beim alten IPv4-Standard. Die IP-Adressen im IPv6-Standard werden im hexadezimalen System dargestellt und unterscheiden sich daher optisch von den bisherigen IPv4-Adressen.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adressen wechseln**, um neue IP-Adressen zu erhalten. Zu diesem Zweck wird die Internetverbindung kurz getrennt und direkt wieder aufgebaut.

Telekom-Datenschutz



Der automatisierte Wechsel der IP-Adresse(n) erschwert es z. B. Betreibern von Webseiten, Ihre Aktivitäten im Internet zu protokollieren. Sie können zwischen zwei Stufen wählen:

Stufe 1: Ein Teil Ihrer IPv6-Adresse wird täglich gewechselt. Ihre Internetverbindung bleibt während dem Wechsel bestehen.

Stufe 2: Zusätzlich zum täglichen Wechsel eines Teils Ihrer IPv6-Adresse, werden alle 4 Tage Ihre IPv4- und IPv6-Adresse vollständig gewechselt. Ihre Internetverbindung wird dabei kurzzeitig (zwischen 2:00 - 5:00 Uhr) getrennt und automatisch wiederhergestellt.

Damit diese Schutzfunktion wirkt, muss in den netzwerkfähigen Geräten die Option **Privacy Extensions** bzw. **Temporäre IP-Adresse beziehen** aktiviert sein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telekom-Datenschutz**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.

Schalten Sie den Datenschutz testweise aus, wenn es zu Störungen bei der Nutzung von Internet oder Telefonie kommt.

Internet über 5G-Empfänger

Wenn Sie ein Produkt gebucht haben, das einen 5G-Empfänger benötigt, schließen Sie den 5G-Empfänger an Ihren Speedport an. In der Benutzeroberfläche Ihres Speedport werden dann die zugehörigen Einträge **Über 5G-Empfänger** und **Ausnahmen von 5G** angezeigt. Mehr Informationen zum 5G-Empfänger erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des 5G-Empfängers.

Was ist 5G?

5G ist ein Mobilfunkstandard mit hoher Übertragungsgeschwindigkeit. Ihr Speedport bietet Ihnen die Möglichkeit Internet auch über einen externen 5G-Empfänger zu nutzen. Ihr Speedport kann in diesem Fall die Internetverbindung sowohl über DSL als auch über 5G nutzen. So können alle mit Ihrem Speedport über LAN oder WLAN verbundenen Geräte DSL und 5G verwenden. Ihr Speedport schaltet dabei automatisch auf die schnellere Variante um.

Einschränkungen bei der Nutzung der 5G-Verbindung

DSL und 5G zusammen stellen Ihnen eine schnelle und unterbrechungsfreie Internetverbindung zur Verfügung. Die 5G-Empfangsstärke kann variieren und hat nur eine eingeschränkte Aussagekraft zur erreichbaren Internetgeschwindigkeit. Sollte der 5G-Empfang am Standort des 5G-Empfängers nicht optimal sein, schaltet der 5G-Empfänger automatisch auf das LTE-Mobilfunknetz um. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des 5G-Empfängers.

Beachten Sie bitte, dass die Nutzung der 5G-Verbindung einen erhöhten Datenverbrauch auf der SIM-Karte des 5G-Empfängers verursacht. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen passenden Datentarif verfügen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Mobilfunkanbieter.

Voraussetzungen für die Nutzung der 5G-Verbindung

Die Nutzung der 5G-Verbindung funktioniert ausschließlich mit einem kompatiblen 5G-Empfänger der Telekom. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrem Telekom Shop oder im Internet unter www.telekom.de

Internet über 5G-Empfänger (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



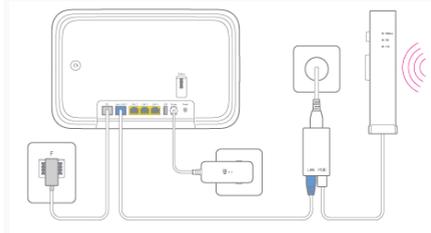
1

- Internetverbindung
 - 5G-Empfänger**
 - Verbindung
 - Betriebsart und Firmware
 - Routing-Ausnahmen
- Kinderschutz - Zeitschaltung
- Portfreischaltung
- Portsperrern
- Dynamisches DNS

Einstellungen zum 5G-Empfänger

5G- / LTE-Status

✓ Die 5G- / LTE-Verbindung ist aktiv.



Verbindung aktiv seit	07.09.2022 07:01 Uhr
IMEI-Nummer	123456789012345
Empfangsstärke 5G	-56 dBm (Band 32 / 1500 MHz)
Empfangsstärke LTE	-61 dBm (Band 20 / 800 MHz)
IPv6-Adresse (GUA)	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7852
SIM-Karte	
Status der SIM-Karte	Keine PIN für die SIM-Karte notwendig.
IMSI-Nummer	987654321098765
Kartenummer	65432100001234567890
LAN-Verbindung	
Link-Status	✓ 2,5 Gbit/s
Verbunden seit	1 Tag 15 Stunden

Für die Nutzung der 5G-Verbindung müssen Sie den 5G-Empfänger an Ihren Speedport anschließen.

- Wählen Sie den Eintrag **5G-Empfänger**.
- Schließen Sie den 5G-Empfänger wie abgebildet an Ihren Speedport an. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des 5G-Empfängers.

Betriebsart und Firmware

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung

5G-Empfänger

Verbindung

Betriebsart und Firmware

Routing-Ausnahmen

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

Dynamisches DNS

Betriebsart und Firmware

5G- / LTE-Boost verwenden (Bonding) [Was ist das?](#)

Leuchtanzeigen des 5G-Empfängers

Leuchtanzeigen verwenden

Leuchtanzeigen nach Timeout abschalten

Leuchtanzeigen nicht verwenden

Tunnel-Status

DSL-Tunnel Aktiv

5G- / LTE-Tunnel Aktiv

Hybrid-Bonding Nicht aktiv [Details](#)

Firmware-Updates

Sie können prüfen, ob eine neue Firmware für den 5G-Empfänger verfügbar ist. [Auf Update prüfen](#)

Ihr Geräte-Modell	5G-Empfänger SE
Seriennummer	nnn00000000856493657
Hardware-Version	01
Firmware-Version:	21.260.00.00.000

Sie können einstellen, ob die 5G-Verbindung zur Geschwindigkeitssteigerung (LTE-Boost) der Internetverbindung oder zur Sofortnutzung Ihres Speedport verwendet wird. Bei der Sofortnutzung kann Ihr Speedport auch ohne einen Festnetz-Internetzugang eine Internetverbindung herstellen. Standardmäßig wird die 5G-Verbindung zur Geschwindigkeitssteigerung (LTE-Boost) verwendet.

Unabhängig von dieser Einstellung wird die 5G-Verbindung zur Ausfallsicherheit Ihres Internetzugangs verwendet (Redundanz)

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Betriebsart und Firmware**.
- 2 Optional: Entfernen Sie den Haken bei **LTE-Boost verwenden (Bonding)**, um die 5G-Verbindung zur Sofortnutzung Ihres Speedport zu verwenden.

Betriebsart und Firmware (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Internetverbindung

5G-Empfänger

Verbindung

Betriebsart und Firmware

Routing-Ausnahmen

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperren

Dynamisches DNS

Betriebsart und Firmware

5G- / LTE-Boost verwenden (Bonding) [Was ist das?](#)

Leuchtanzeigen des 5G-Empfängers

Leuchtanzeigen verwenden

Leuchtanzeigen nach Timeout abschalten

Leuchtanzeigen nicht verwenden

Tunnel-Status

DSL-Tunnel Aktiv

5G- / LTE-Tunnel Aktiv

Hybrid-Bonding Nicht aktiv [Details](#)

Firmware-Updates

Sie können prüfen, ob eine neue Firmware für den 5G-Empfänger verfügbar ist.

[Auf Update prüfen](#)

Ihr Geräte-Modell	5G-Empfänger SE
Seriennummer	nnn00000000856493657
Hardware-Version	01
Firmware-Version:	21.260.00.00.000
Aktuell erhältlich:	22.115.00.00.000
Installation geplant	05.08.2022 02:00 Uhr

[Jetzt installieren](#)

- Wählen Sie das Leuchtverhalten der Leuchtanzeigen des 5G-Empfänger aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen**, um die Verfügbarkeit eines Firmware-Updates zu prüfen.

Ist ein Firmware-Update verfügbar, wird die Schaltfläche **Jetzt installieren** angezeigt.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt installieren**. Der 5G-Empfänger wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

Routing-Ausnahmen festlegen

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung

5G-Empfänger

Verbindung

Betriebsart und Firmware

1 Routing-Ausnahmen

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

Dynamisches DNS

Routing-Ausnahmen hinzufügen

Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung zu senden. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Verkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin auf beide Leitungen verteilt.

[Wozu benötige ich solch eine Regel?](#)

Neue Ausnahmeregel **2**

Name der Regel: **3**

Art der Regel: Geräte im LAN umleiten

Regel anwenden bei Geräten

<input type="checkbox"/> MediaRec	<input type="checkbox"/> SounusSpeaker
<input checked="" type="checkbox"/> PlayBox	<input type="checkbox"/> tv23734575
<input type="checkbox"/> Telekom-Puls	<input type="checkbox"/> android-26353f47235b4476
<input type="checkbox"/> xPhone	<input type="checkbox"/> Nintendo Swiss
<input checked="" type="checkbox"/> BluRay-F888	
<input type="checkbox"/> Spiele-PC	

Geräte verwalten

Abbrechen Speichern

[+ Weitere Ausnahmeregel hinzufügen](#)

Bei der Nutzung von 5G können Sie Ausnahmeregeln festlegen. Geräte die als Ausnahme festgelegt wurden, verwenden ausschließlich DSL. Geräte die nicht über eine Ausnahmeregel ausgeschlossen sind, verwenden weiterhin DSL und 5G.

- 1** Wählen Sie den Eintrag **Routing-Ausnahmen**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **Neue Ausnahmeregel**.
- 3** Tragen Sie einen Namen für die Ausnahmeregel in das Eingabefeld ein.
- 4** Wählen Sie die Art der Ausnahmeregel aus.

Routing-Ausnahmen von 5G festlegen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4 Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung

- 5G-Empfänger
 - Verbindung
 - Betriebsart und Firmware
 - Routing-Ausnahmen**
- Kinderschutz - Zeitschaltung
- Portfreischaltung
- Portsperrern
- Dynamisches DNS

Routing-Ausnahmen hinzufügen

Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung zu senden. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Verkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin auf beide Leitungen verteilt.

[Wozu benötige ich solch eine Regel?](#)

Neue Ausnahmeregel

Name der Regel:

Art der Regel: **Geräte im LAN umleiten**

Regel anwenden bei Geräten: Alle auswählen

<input type="checkbox"/> MediaRec	<input checked="" type="checkbox"/> MeinLaptop
<input checked="" type="checkbox"/> PlayBox	<input type="checkbox"/> SouonusSpeaker
<input type="checkbox"/> Telekom-Puls	<input type="checkbox"/> tv23734575
<input type="checkbox"/> xPhone	<input type="checkbox"/> android-26353f47235b4476
<input checked="" type="checkbox"/> BluRay-F888	<input type="checkbox"/> Nintendo Swiss
<input type="checkbox"/> Spiele-PC	

- 5 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Ausnahmeregel anwenden möchten.
- 6 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundenen Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Ausnahmeregel anlegen** können Sie weitere Ausnahmeregeln anlegen.

Kinderschutz - Zeitschaltung

Was bringt mir die Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung?

Mit der Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung können Sie festlegen, an welchen Tagen, zu welchen Uhrzeiten und mit was für einem Zeitbudget eine Internetverbindung für ausgewählte Geräte möglich ist bzw. nicht möglich ist.

Wann können die ausgewählten Geräte eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Die ausgewählten Geräte können eine Verbindung zum Internet aufbauen, wenn die Verbindung innerhalb der festgelegten Zeiträume und mit freiem Zeitbudget aufgebaut wird. Außerhalb dieser festgelegten Zeiträume bzw. des eingeräumten Zeitbudgets ist eine Verbindung der entsprechenden Geräte zum Internet nicht möglich.

Was passiert, wenn ein entsprechendes Gerät trotzdem versucht, eine Verbindung zum Internet aufzubauen?

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freies Zeitbudget eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internet-Browser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

Kann ich auch die Nutzung von MagentaTV einschränken?

Beachten Sie, dass die Nutzung von MagentaTV durch die Funktion Kinderschutz-Zeitschaltung nicht eingeschränkt werden kann.

Mein Zeitbudget ist abgelaufen, wann kann ich wieder eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Wurde das dem entsprechendem Gerät zugewiesene Zeitbudget aufgebraucht, kann erst am nächsten Tag wieder auf das Internet zugegriffen werden. Verbrauchte Zeitbudgets werden mit jedem Tag neu aufgefüllt. Nicht verbrauchte Zeitbudgets verfallen und werden nicht auf den nächsten Tag übertragen.

Was bewirken Zeitfenster und Zeitbudgets?

Die eingestellten Zeitfenster und Zeitbudgets begrenzen den Zugang zum Internet für ausgewählte Geräte. Außerhalb eines Zeitfensters oder eines Zeitbudgets wird die Verbindung für das entsprechende Gerät getrennt. Eine neue Verbindung ist wieder möglich, wenn ein neues Zeitfenster oder Zeitbudget beginnt.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen

Speedport Smart 4

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung

5G-Empfänger

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

Dynamisches DNS

Kinderschutz - Zeitschaltung

[Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

Zeitschaltregel 1

Name der Regel: Zeitschaltregel 1

Internetverbindung möglich: Täglich

Verwendung des Zeitbudgets: gemeinsam [Was ist das?](#)

Zeitraum gilt:	von	bis	Uhr	Zeitbudget:
Täglich	von	bis	Uhr	Min.
	von	bis	Uhr	
	von	bis	Uhr	

Regel anwenden bei Geräten:

Alle auswählen

android-834bb58374334c43 BluRay-F888

android-26353f47235b4476 Denin-X72

xPhone

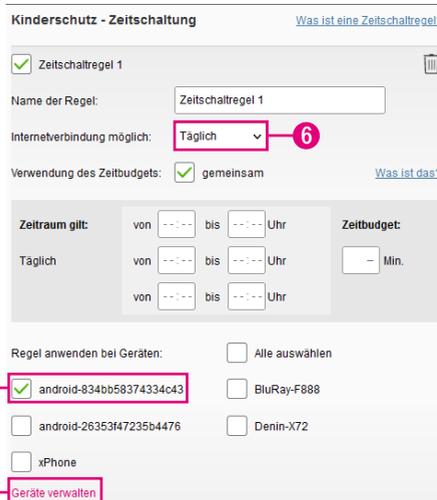
Legen Sie bis zu drei Zeiträume je Tag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet verwenden können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät nur eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz-Zeitschaltung**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Zeitschaltregel**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



- 4 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundenen Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Legen Sie jetzt den Zeitraum fest, für den die Internetverbindung möglich sein soll. Sie können für jeden Wochentag unterschiedliche Zeiträume festlegen oder täglich wiederkehrende Zeiträume verwenden.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung möglich: Montag Wochenübersicht verwenden **10**

Verwendung des Zeitbudgets: gemeinsam [Was ist das?](#)

7 Zeitraum gilt: Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr Zeitbudget: 60 Min.
von 18:00 bis 20:00 Uhr
Zeitraum löschen

Zeitraum gilt: Samstag von 10:30 bis 18:00 Uhr Zeitbudget: 120 Min. **8**
von ---:-- bis ---:-- Uhr
Zeitraum löschen **9**

Abbrechen Speichern

* Weitere Zeitschaltregel anlegen

- 7** Wenn Sie die Internetverbindung für einzelne Wochentage einstellen möchten, können Sie für jeden Tag bis zu drei Zeiträume angeben. Tragen Sie die Zeiträume jeweils in die Eingabefelder (HH:MM) neben dem entsprechenden Wochentag ein.
- 8** Wenn Sie für den festgelegten Zeitraum zusätzlich ein **Zeitbudget** vergeben möchten, tragen Sie eine Zeitspanne in Minuten in das Eingabefeld hinter den Wochentagen ein.
- 9** Möchten Sie die einzelnen Zeiträume löschen, klicken Sie auf den Eintrag **Zeitraum löschen**.
- 10** Täglich wechselnde Zeiträume können Sie alternativ auch über die Wochenübersicht festlegen. Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen auf Seite 97**.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung möglich: Montag [Wochenübersicht verwenden](#)

Verwendung des Zeitbudgets: gemeinsam [Was ist das?](#)

Zeitraum gilt:	von 14:30 bis 16:00 Uhr	Zeitbudget:
Montag	von 18:00 bis 20:00 Uhr	60 Min.
Zeitraum löschen	von ---:-- bis ---:-- Uhr	

Zeitraum gilt:	von 10:30 bis 18:00 Uhr	Zeitbudget:
Samstag	von ---:-- bis ---:-- Uhr	120 Min.
Zeitraum löschen	von ---:-- bis ---:-- Uhr	

Abbrechen **Speichern**

12 [* Weitere Zeitschaltregel anlegen](#)

11 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

12 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Zeitschaltregel anlegen** können Sie weitere Zeitschaltregeln anlegen.

Wenn die Zeitschaltregel aktiv ist, können betroffene Geräte außerhalb des eingestellten Zeitraums keine neue Verbindung zum Internet aufbauen.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Legen Sie mit der Wochenübersicht bis zu drei Zeiträume je Wochentag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät nur eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz-Zeitschaltung**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



- 3 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.
- 4 Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.
- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundene Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Wählen Sie einen beliebigen Wochentag aus. Wird kein Wochentag ausgewählt, kann die Zeitschaltung nicht über die Wochenübersicht eingestellt werden.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget	60 Min.		60 Min.			180 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Einschaltzeitpunkt setzen
 Ausschaltzeitpunkt setzen
 Einen Zeitraum löschen

Kann ich Ein- und Ausschaltzeitpunkte in beliebiger Reihenfolge setzen?

Bitte setzen Sie die Ein- und Ausschaltzeitpunkte eines einzelnen Tages in chronologischer Reihenfolge. Andernfalls wird der nachfolgende bzw. vorangehende gleichartige Schaltzeitpunkt überschrieben.

- 1 Wählen Sie die Option **Einschaltzeitpunkt setzen**.
- 2 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Einschaltzeitpunkt.
- 3 Wählen Sie die Option **Ausschaltzeitpunkt setzen**.
- 4 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Ausschaltzeitpunkt.
- 5 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget	60 Min.		60 Min.			180 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich Zugriff nicht möglich

1 Klicken Sie auf die Übersicht, um die Schaltzeitpunkte zu verändern. Sie können wählen, ob Sie den Einschalt- oder Ausschaltzeitpunkt setzen oder einen bestehenden Zeitraum löschen möchten.

Beachten Sie bitte, dass Sie die Zeitschaltung anschließend noch speichern müssen, damit die Schaltzeitpunkte angewendet werden.

Einschaltzeitpunkt setzen
 Ausschaltzeitpunkt setzen
 Einen Zeitraum löschen

Schließen

- 6 Wählen Sie die Option **Einen Zeitraum löschen**, wenn Sie einen bereits angelegten Zeitraum löschen möchten.
- 7 Klicken Sie auf den **Zeitraum**, den Sie aus der Kinderschutz-Zeitschaltung löschen möchten.
- 8 Optional: Klicken Sie auf die **Schaltflächen** für eine kleinere oder größere Darstellung der Wochenübersicht.
- 9 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).

Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung



Speedport Smart 4

Informationen zur Internetverbindung



Name des aufrufenden Gerätes:	Mein Laptop	1
Aktuelle Uhrzeit:	07:31 Uhr	2
Internetverbindung heute möglich:	von 14:06 bis 16:21 Uhr von 20:11 bis 21:05 Uhr	3
Verbleibendes Zeitbudget heute:	Abgelaufen	4

! Von diesem Gerät aus ist im Moment keine Internetverbindung möglich, weil Sie es durch eine Zeitschaltregel im Speedport so eingestellt haben.

Einstellungen zu den Zeitschaltregeln und zum Zeitbudget finden Sie im Menü „Internet / Kinderschutz - Zeitschaltung“ Ihres Speedport-Konfigurationsprogramms.

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freien Zeitbudgets eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internet-Browser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

- 1 Hier sehen Sie den Namen des Geräts, das eine Verbindung zum Internet aufbauen möchte oder aufgebaut hat.
- 2 Hier sehen Sie die aktuelle Uhrzeit.
- 3 Hier sehen Sie die Zeiträume, in denen das entsprechende Gerät eine Verbindung zum Internet aufbauen kann.
- 4 Hier sehen Sie das verbleibende tägliche Zeitbudget für das entsprechende Gerät.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung

Mit einer Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen oder Programme innerhalb eines Heimnetzwerks weitergeleitet werden.

Mit einer Port-Weiterleitung werden Datenpakete, die aus dem Internet an Ihrem Speedport an einem bestimmten Port eintreffen, an den gleichen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.

Eine Port-Umleitung funktioniert ähnlich. Die an Ihrem Speedport für einen bestimmten Port eingehenden Datenpakete werden hier jedoch nicht an den gleichen, sondern an einen anderen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts umgeleitet.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the 'Speedport Smart 4' web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Internet' tab is active. On the left, a sidebar menu shows 'Portfreischaltung' highlighted with a red box and a circled '1'. The main content area is titled 'Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen' and shows a configuration for 'Umleitung_1'. The 'Name der Umleitung' field contains 'Umleitung_1' (circled '2'). The 'Gilt für Gerät' dropdown is set to 'Andreas' (circled '3'). The 'Vorlage verwenden' dropdown is set to 'Web-Server'. Under 'Umzuleitende Ports', the 'TCP' section shows '80' being forwarded to '80'. The 'UDP' section is set to 'Keine Ports umleiten'. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, and a link to 'Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen'.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Portfreischaltung**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Umleitung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie aus der Liste, für welches Gerät die Regel angewendet werden soll.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 4 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 5 Möchten Sie keine Vorlage verwenden, tragen Sie die öffentlichen Ports, die auf interne Ports weitergeleitet werden sollen, in die Eingabefelder ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen**, können Sie bis zu 32 Regeln anzulegen.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.

Einzelne Internetfunktionen sperren



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Portsperrern

[Was ist eine Portsperrern?](#)

Neue Sperrern 🗑️

Name der Sperrern:

Vorlage verwenden:

Gesperrte Ports:

TCP:

UDP:

Sperrern anwenden bei:

Alle auswählen

Andreas tv23734575

xPhone android-id-26353f47235b4476

[Geräte verwalten](#)

Sie können mit einer erweiterten Sperrern bestimmte Dienste und Anwendungen sperren. Jedem Dienst bzw. jeder Anwendung ist in der Regel ein Port zugeordnet. Sperren Sie die entsprechenden Ports, wenn Sie bestimmte Dienste oder Anwendungen von der Internetnutzung ausschließen möchten. Die erweiterten Sperrern können für ausgewählte oder alle Geräte in Ihrem Heimnetzwerk eingerichtet werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Portsperrern**.

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung

5G-Empfänger

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

Dynamisches DNS

Portsperrern

[Was ist eine Portsperrern?](#)

Neue Sperrern

Name der Sperrern: **2**

Vorlage verwenden: **3**

Gesperrte Ports:

TCP:

UDP:

Sperrern anwenden bei:

Alle auswählen

Andreas tv23734575

xPhone android-26353f47235b4476

[Geräte verwalten](#)

[* Weitere Sperrern anlegen](#)

- 2** Tragen Sie einen Namen für die Sperrern in das Eingabefeld ein.
- 3** Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 4** Setzen Sie die Haken bei den Geräten, bei denen Sie die Sperrern anwenden möchten.

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung

5G-Empfänger

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperren

Dynamisches DNS

Portsperren [Was ist eine Portsperre?](#)

Neue Sperre  7

Name der Sperre:

Vorlage verwenden:

Gesperrte Ports:

TCP:

UDP:

Sperre anwenden bei:

Alle auswählen

Andreas tv23734575

xPhone android/26353147235b4476

6

5

8 [* Weitere Sperre anlegen](#)

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundene Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Sperre anlegen** können Sie weitere Sperren anlegen.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.

Dynamisches DNS (DynDNS)

Dynamisches DNS (Domain Name System) ist ein Dienst, der es ermöglicht, auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer aus dem Internet erreichbar zu sein. Dynamisches DNS wird sowohl von freien als auch von kommerziellen Anbietern zur Verfügung gestellt.

Mit dynamischem DNS können Sie Ihrem Speedport einen festen Namen im Internet zuweisen. Dieser wird dabei dynamisch an die aktuelle IP-Adresse Ihres Speedport gebunden.

Durch dynamisches DNS ist sowohl Ihr Speedport als auch Ihr Heimnetzwerk dauerhaft von außen erreichbar. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn Sie einen eigenen Webserver betreiben oder ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) nutzen möchten. Für die Einrichtung benötigen Sie ein Konto (Username) bei einem Anbieter für dynamisches DNS, das entsprechende persönliche Kennwort und den erstellten Domännennamen.

Dynamisches DNS (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen für dynamisches DNS' page in the Speedport Smart 4 interface. The left sidebar contains a menu with 'Dynamisches DNS' highlighted. The main content area has a title 'Einstellungen für dynamisches DNS' and a checked checkbox 'Dynamisches DNS verwenden'. Below this, there are sections for 'Zugangsdaten' (Access Data) with fields for 'Anbieter' (Strato), 'Domänenname' (domaene.speedport.de), 'Benutzername' (anonymous), and 'Passwort'. At the bottom are buttons for 'Löschen', 'Abbrechen', and 'Speichern'.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamisches DNS**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 3 Wählen Sie Ihren Anbieter für dynamisches DNS aus der Liste aus.
- 4 Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Dynamisches DNS mit anderem Anbieter

Speedport Smart 4

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Internetverbindung

5G-Empfänger

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portsperrern

1 Dynamisches DNS ▶

Einstellungen für dynamisches DNS

Dynamisches DNS verwenden **2** [Was ist dynamisches DNS?](#)

Zugangsdaten

Anbieter **3** Anderer Anbieter

[Was kann ich hier eintragen?](#)

Domänenname **4**

Benutzername **5**

Kennwort **6**

Updateserver-Adresse

Protokoll HTTP

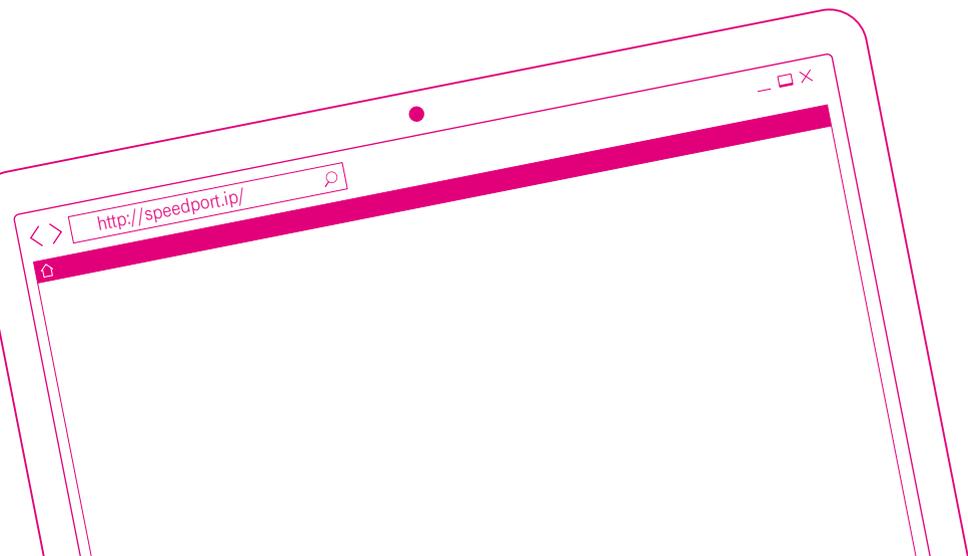
Port 80

Löschen Abbrechen Speichern

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamisches DNS**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 3** Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter** aus der Liste aus.
- 4** Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 5** Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 6** Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

Dynamisches DNS mit anderem Anbieter (Fortsetzung)

- 7 Tragen Sie die Updateserver-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 8 Wählen Sie das verwendete Protokoll aus der Liste aus.
- 9 Tragen Sie den verwendeten Port in das Eingabefeld ein. Abhängig von der Auswahl des Protokolls ist der Port bereits eingetragen.
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



DER MENÜPUNKT - TELEFONIE

- Seite 114 Einstellungen zur Telefonie
- Seite 116 Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*
- Seite 118 Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen
- Seite 120 Rufnummern aktivieren oder deaktivieren
- Seite 121 Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe
- Seite 122 Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe
- Seite 123 Telefonbuchsenbezeichnung
- Seite 124 Rufnummernzuordnung für Telefonbuchse
- Seite 125 Auswahl des angeschlossenen Endgeräts
- Seite 126 Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 127 DECT-Basisstation einschalten
- Seite 128 DECT-PIN ändern
- Seite 129 DECT-Sendeleistung anpassen
- Seite 130 DECT - Full Eco Mode einstellen
- Seite 131 Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden
- Seite 132 Speedphone - Bezeichnung ändern
- Seite 133 Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)
- Seite 134 Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)
- Seite 135 Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 136 Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden
- Seite 137 DECT-Repeater anmelden
- Seite 138 IP-Telefonanlage einschalten
- Seite 139 IP-Telefone anmelden
- Seite 141 IP Telefon - Bezeichnung ändern
- Seite 142 IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)
- Seite 143 IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)
- Seite 144 IP-Telefon abmelden
- Seite 145 Mehrfachnutzung von Rufnummern
- Seite 147 Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern
- Seite 148 Hohe Sprachqualität (HD-Voice)
- Seite 149 Wahlverzögerung einstellen
- Seite 150 Statusnachricht einstellen
- Seite 151 Automatischen Rufnummernspeicher verwenden
- Seite 152 Anruflisten einsehen - Verpasste Anrufe
- Seite 153 Anruflisten einsehen - Angenommene Anrufe/ Gewählte Rufnummern
- Seite 154 Telefonbuch anlegen
- Seite 156 Telefonbucheintrag anlegen
- Seite 158 Telefonbucheinträge exportieren
- Seite 159 Telefonbucheinträge importieren
- Seite 161 Telefonbuchzuordnung
- Seite 162 Funktionen über Tastenkombinationen

Einstellungen zur Telefonie

Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen

Ihr Speedport ermöglicht Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen. Sie können die günstigen Tarife der Internet-Telefonie ohne zusätzliche Hardware verwenden.

An die Telefonbuchse können Sie ein Gerät mit Stecker (Telefon, Schnurlostelefon oder Faxgerät) anschließen.

Für die Einrichtung der Internet-Telefonie benötigen Sie die entsprechenden persönlichen Zugangsdaten Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

Paging-Ruf über die +Taste

Die **+Taste** Ihres Speedport bietet Ihnen die Möglichkeit Paging-Rufe an verbundene Telefone/Mobilteile auszulösen.

Navigieren Sie dazu im Display Ihres Speedport in den Bereich Telefonie. Wenn die Hauptrufnummer angezeigt wird, drücken Sie die **+Taste** um einen Paging-Ruf an das entsprechende Telefon/Mobilteil auszulösen.

Einstellungen zur Telefonie (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Smart 4 user interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' icon is highlighted with a red circle and a '1'. Below the navigation bar, there is a sidebar menu with items: 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuch', 'DECT-Basisstation', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The 'Telefonie' item is highlighted with a red circle and a '2'. The main content area is titled 'Einstellungen zur Telefonie' and contains the following text: 'Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.' Below this text, there is a section for 'Telekom (Automatisch)' with a list of three phone numbers: '+4930123463', '+4930123464', and '+4930123465'. Each number has a green checkmark on the left and a 'deaktivieren' link on the right. At the bottom of the list, there is a link 'Weitere Anbieter anlegen'.

Im Bereich Telefonie können Sie die Einstellungen zur Internet-Telefonie und Ihre Internet-Telefonie-Zugangsdaten anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Telefonie anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Telefonie**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Als Telekom-Kunde werden die Telefonie-Einstellungen automatisch von Ihrem Speedport vorgenommen.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung. In einigen Anschlussbereichen erhalten Sie als MagentaZuhause Regio Kunde separate Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass an einigen MagentaZuhause Regio Anschlüssen bestimmte Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

*Nur notwendig, wenn Sie separate Zugangsdaten erhalten haben.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Neuer Anbieter

Anbieter: MagentaZuhause Regio

Rufnummer (mit Vorwahl): z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl): z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl): z.B. 030 123456

* Rufnummer hinzufügen

Für die [Registrierung](#) der Rufnummern werden Standardeinstellungen verwendet. [ändern](#)

[Wann muss ich das ändern?](#)

Löschen Abbrechen **Speichern**

* Weitere Anbieter anlegen

- 1 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**. Beachten Sie, dass diese Auswahl nur zur Verfügung steht, wenn die Internetverbindung bereits über MagentaZuhause Regio eingerichtet ist (siehe Seite 76).
- 2 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in die Eingabefelder ein.
- 3 Wenn Sie weitere Rufnummern hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Rufnummern hinzufügen**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 5 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Anbieter anlegen** können Sie Rufnummern von weiteren Anbietern anlegen.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Neuer Anbieter

Anbieter 1

Rufnummer (mit Vorwahl) 2

3

Name des Anbieters 4

Benutzername

Passwort

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter notwendig). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet-Telefonie.

[Registrar / Proxy](#)

Port

[Weiteren Anbieter anlegen](#)

Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder Internet-Rufnummern von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

- 1 Wählen Sie Ihren Anbieter für Telefonie aus der Liste aus.
- 2 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in das Eingabefeld ein.
- 3 Sollte die Anzahl der Eingabefelder für Rufnummern nicht ausreichen, klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummer hinzufügen**.
- 4 Tragen Sie den Namen des Anbieters in das Eingabefeld ein.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Neuer Anbieter

Anbieter: Anderer Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123460

[Rufnummer hinzufügen](#)

Name des Anbieters: Telefonanbieter

Benutzername: Nutzer **5**

Passwort: **6**

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter notwendig). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet-Telefonie.

[Registrar / Proxy](#)

Port: **7**

Löschen Abbrechen **Speichern** **8**

9 [Weiteren Anbieter anlegen](#)

- 5** Tragen Sie den von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegten Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 6** Tragen Sie das von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Passwort in das Eingabefeld ein.
- 7** Sofern erforderlich tragen Sie von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Angaben zu Registrar/Proxy und Port ein.
- 8** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 9** Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Anbieter anlegen** können Sie Rufnummern von weiteren Anbietern anlegen.

Rufnummern aktivieren oder deaktivieren

The screenshot shows the 'Telefonie' settings page in the Speedport Smart 4 interface. The page title is 'Einstellungen zur Telefonie'. Below the title, there is a text block explaining that multiple internet phone numbers can be set up with the same access data. A table lists three phone numbers under the provider 'Telekom (Automatisch)'. The first two numbers are active (green checkmarks) and have a 'deaktivieren' button. The third number is inactive (yellow warning icon) and has an 'aktivieren' button. Red callouts 1 and 2 point to the 'deaktivieren' and 'aktivieren' buttons respectively. A link 'Weiteren Anbieter anlegen' is at the bottom of the list. The left sidebar shows the navigation menu with 'Telefonie' selected.

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Einstellungen zur Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

Telekom (Automatisch)

✓ Rufnummer +4930123463 deaktivieren

✓ Rufnummer +4930123464 deaktivieren 1

! Rufnummer +4930123465 aktivieren 2

! Weiteren Anbieter anlegen

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **deaktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie deaktivieren möchten. Wenn Sie die Rufnummer deaktivieren, sind Sie über diese Rufnummer nicht mehr erreichbar.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **aktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie aktivieren möchten.

Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

1 **Rufnummernzuordnung**

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

Ankommende Anrufe

[Was bedeutet Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe?](#)

	Buchse 1	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	IP-Telefon 1
Alle Rufnummern	<input checked="" type="checkbox"/>				
+4930123463	<input checked="" type="checkbox"/>				
+4930123464	<input checked="" type="checkbox"/>				
+4930123465	<input checked="" type="checkbox"/>				

Abbrechen **Speichern** 3

Sie können festlegen, welche Rufnummer an welchem Endgerät ankommen soll. Die Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe kann für alle direkt am Speedport angemeldeten bzw. angeschlossenen Telefone eingerichtet werden.

Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummernzuordnung**.
- 2 Setzen Sie die Haken bei den Endgeräten bzw. Buchsen, bei denen die eingehenden Anrufe der jeweiligen Rufnummer ankommen sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

1 **Rufnummernzuordnung**

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Abgehende Anrufe

[Was bedeutet Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe?](#)

	Buchse 1	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	IP-Telefon 1
Automatisch	<input checked="" type="radio"/>				
+4930123463	<input type="radio"/>				
+4930123464	<input type="radio"/>				
+4930123465	<input type="radio"/>				

Abbrechen **Speichern** 3

Sie können für jedes Ihrer Endgeräte festlegen, welche Rufnummer an Ihren Gesprächspartner übermittelt wird. Die Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe kann für alle direkt am Speedport angemeldeten bzw. angeschlossenen Telefone eingerichtet werden.

Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummernzuordnung**.
- 2 Setzen Sie Punkte bei den Rufnummern, die über die entsprechenden Endgeräte bzw. Buchsen übermittelt werden sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbuchsenbezeichnung

The screenshot shows the 'Telefonbuchsenbezeichnung' configuration page in the Speedport Smart 4 interface. The page is titled 'Einstellungen zu den Telefonbuchsen' and features a table with columns 'Telefonbuchse' and 'Interne Rufnummer'. The 'Name' field for 'Wohnzimmer' is highlighted with a red box and a circled '2'. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and a circled '3'. A circled '1' points to the 'Telefonbuchse' menu item in the left sidebar.

Telefonbuchse	Interne Rufnummer
Wohnzimmer	Internal Number
Name	Wohnzimmer
Ankommende Rufnummern	<input checked="" type="checkbox"/> Alle Rufnummern <input checked="" type="checkbox"/> +4930123463 <input checked="" type="checkbox"/> +4930123464 <input checked="" type="checkbox"/> +4930123465
Abgehende Rufnummer	+4930123463
Angeschlossenes Gerät	Telefon
Anklopfen	<input checked="" type="checkbox"/> zulassen Was bedeutet das?

Vergeben Sie Namen für die Telefonbuchse. Das erleichtert Ihnen die Zuordnung, wenn weitere Einstellungen vorgenommen werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchse**.
- 2 Tragen Sie den Namen, den Sie für die Telefonbuchse ausgewählt haben, in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Rufnummernzuordnung für Telefonbuchse



The screenshot shows the 'Einstellungen zu den Telefonbuechern' (Settings for callbooks) page. On the left, a sidebar menu has 'Telefonbuchse' highlighted with a red box and a red circle '1'. The main content area is titled 'Einstellungen zu den Telefonbuechern' and has two tabs: 'Telefonbuchse' and 'Interne Rufnummer'. Under 'Telefonbuchse', there is a table with columns 'Wohnzimmer' and 'Internal Number'. The 'Name' field is set to 'Wohnzimmer'. Under 'Ankommende Rufnummern', there is a list of numbers with checkboxes: 'Alle Rufnummern', '+4930123463', '+4930123464', and '+4930123465'. The first three checkboxes are checked, and this list is highlighted with a red box and a red circle '2'. The 'Abgehende Rufnummer' field is set to '+4930123463' and is highlighted with a red box and a red circle '3'. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and a red circle '4'.

Weisen Sie den Telefonbuechern bestimmte Rufnummern zu. Sie können z. B. einem Telefon-und-Fax-Kombigerät eine eigene Rufnummer zuweisen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchse**.
- 2 Setzen Sie die Haken bei den Rufnummern, die der Telefonbuchse zugeordnet werden sollen.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die Rufnummer aus, die bei Gesprächen über diese Telefonbuchse übermittelt werden soll.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Auswahl des angeschlossenen Endgeräts

The screenshot shows the 'Speedport Smart 4' web interface. The top navigation bar includes 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main navigation bar has icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar lists 'Telefonie' options: 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchse' (highlighted with a red box and a '1'), 'DECT-Basisstation', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The main content area is titled 'Einstellungen zu den Telefonbuchsen' and contains a table with two columns: 'Telefonbuchse' and 'Interne Rufnummer'. The table has one row for 'Büro'. The 'Name' field is 'Büro'. The 'Ankommende Rufnummern' section has three radio buttons: 'Alle Rufnummern', '+4930123463', and '+4930123464' (checked). The 'Abgehende Rufnummer' dropdown is set to '+4930123465'. The 'Abgeschlossenes Gerät' dropdown is set to 'Kombigerät' (highlighted with a red box and a '2'). The 'Anklopfen' section has a checked 'zulassen' option and a link 'Was bedeutet das?'. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons (the latter is highlighted with a red box and a '3').

Die richtige Auswahl des angeschlossenen Endgeräts beeinflusst die nutzbaren Leistungsmerkmale Ihres Telefonanschlusses, z. B. die Faxübermittlung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchse**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Anklopfen während eines laufenden Gesprächs



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

1 Telefonbuchse ▶

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Einstellungen zu den Telefonbuchsen

Telefonbuchse	Interne Rufnummer
Wohnzimmer	Internal Number
Name	Wohnzimmer
Ankommende Rufnummern	<input checked="" type="checkbox"/> Alle Rufnummern <input checked="" type="checkbox"/> +4930123463 <input checked="" type="checkbox"/> +4930123464 <input checked="" type="checkbox"/> +4930123465
Abgehende Rufnummer	+4930123463
Angeschlossenes Gerät	Telefon
Anklopfen	2 <input checked="" type="checkbox"/> zulassen Was bedeutet das?

Abbrechen **3** Speichern

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf aufmerksam gemacht.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchse**.
- 2** Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DECT-Basisstation einschalten

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

1 Einstellungen für DECT

Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

Reduzierte Sendeleistung [Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Full Eco Mode

Full Eco Mode aus

Full Eco Mode an [Welchen Vorteil hat der Full Eco Mode?](#)

Abbrechen **Speichern** **2**

DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist ein Standard für schnurlose Telefonie und für die kabellose Datenübertragung. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte DECT-Basisstation. Sie benötigen somit nur entsprechende Schnurlostelefone (DECT-Mobilteile), die Sie an der DECT-Basisstation anmelden können.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DECT-PIN ändern

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

1 Einstellungen für DECT

Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN 2

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

Reduzierte Sendeleistung [Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Full Eco Mode

Full Eco Mode aus

Full Eco Mode an [Welchen Vorteil hat der Full Eco Mode?](#)

Abbrechen Speichern 3

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2 Tragen Sie die neue DECT-PIN in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **PIN speichern**.

In den Standardeinstellungen lautet die DECT-PIN 0000.

DECT-Sendeleistung anpassen

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

1 Einstellungen für DECT

Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN

Sendeleistung

2 Volle Sendeleistung

Reduzierte Sendeleistung [Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Full Eco Mode

Full Eco Mode aus

Full Eco Mode an [Welchen Vorteil hat der Full Eco Mode?](#)

Abbrechen **Speichern** **3**

Hier kann die Sendeleistung der DECT-Basisstation z. B. für die Nutzung in kleinen Wohnungen reduziert werden. Die Funkreichweite der DECT-Basisstation verringert sich.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2** Wählen Sie zwischen den Optionen **Volle Sendeleistung** und **Reduzierte Sendeleistung**.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DECT - Full Eco Mode einstellen

The screenshot shows the 'Einstellungen für DECT' page in the Speedport Smart 4 interface. The left sidebar contains a menu with 'Einstellungen für DECT' highlighted by a red circle and the number 1. The main content area has the following settings:

- DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)
- PIN:
- Sendeleistung: Volle Sendeleistung, Reduzierte Sendeleistung [Was bewirkt die Sendeleistung?](#)
- Full Eco Mode: Full Eco Mode aus, Full Eco Mode an [Welchen Vorteil hat der Full Eco Mode?](#)

At the bottom, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern', with 'Speichern' highlighted by a red circle and the number 3.

Ist der Full Eco Mode aktiviert, wird die DECT-Basisstation ausgeschaltet, wenn keine aktiven Verbindungen mehr bestehen. Die Bereitschaftszeit der Schnurlostelefone verringert sich und der Gesprächsaufbau verzögert sich um ca. 1,5 Sekunden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Full Eco Mode aus** und **Full Eco Mode an**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

Einstellungen für DECT

1 Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Angemeldete DECT-Mobilteile

Mobilteil anmelden **5** [Was bedeuten die Elemente?](#)

Name	Interne Rufnummer		
Mobil 1	**61	ändern	🔔
Mobil 2	**62	ändern	🔔
Mobil 3	**63	ändern	🔔

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefons, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2** Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 3** Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 4** Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 5** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Alternativ drücken Sie auf die **+Taste** an Ihrem Speedport. Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport blinkt während des Anmeldevorgangs.

Speedphone - Bezeichnung ändern

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

Einstellungen für DECT

Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Angemeldete DECT-Mobilteile

Mobilteil anmelden [Was bedeuten die Elemente?](#)

Name	Interne Rufnummer	
Mobilteil 1	**61	ändern
Mobilteil 2	**62	ändern
Mobilteil 3	**63	

Name: Mobilteil 3

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123463
- +4930123464
- +4930123465

Abgehende Rufnummer: +4930123463

Anklopfen zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Haben Sie mehrere Schnurlostelefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den Schnurlostelefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen Schnurlostelefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Schnurlostelefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon ankommen sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon aufgebaut werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

Einstellungen für DECT

Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Angemeldete DECT-Mobilteile

Mobilteil anmelden [Was bedeuten die Elemente?](#)

Name	Interne Rufnummer	
Mobilteil 1	**61	ändern
Mobilteil 2	**62	ändern
Mobilteil 3	**63	

Name:

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123463
- +4930123464
- +4930123465

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Wenn die Funktion Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf auf der anderen Leitung aufmerksam gemacht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

Einstellungen für DECT

Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Angemeldete DECT-Mobilteile

Mobilteil anmelden [Was bedeuten die Elemente?](#)

Name	Interne Rufnummer	
Mobilteil 1	**61	ändern
Mobilteil 2	**62	ändern
Mobilteil 3	**63	

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123463

+4930123464

+4930123465

Abgehende Rufnummer

Anklopfen zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen Speichern

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**. Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das Schnurlostelefon abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

DECT-Repeater anmelden

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

Einstellungen für DECT

Angemeldete Mobilteile

Angemeldete Repeater

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Angemeldete DECT-Repeater

Bitte beachten Sie, dass im Menü „Einstellungen für DECT“ der „Full Eco Mode“ ausgeschaltet und „Volle Sendeleistung“ eingeschaltet wird, wenn Sie einen DECT-Repeater anmelden. Zudem kann ein DECT-Repeater nur angemeldet werden, wenn die DECT-PIN auf „0000“ gestellt ist.

Repeater anmelden

Name

DECT-Repeater x

Abmelden

Sie können über DECT auch einen DECT-Repeater (CAT-iq 2.0 zertifiziert) an Ihrem Speedport anmelden. Die Anmeldung eines DECT-Repeaters ist nur möglich, wenn als DECT-PIN „0000“ eingestellt und die Funktionen „Volle Sendeleistung“ ein- und „FullEco Mode“ ausgeschaltet sind.

Weitere Informationen zur Anmeldung eines DECT-Repeaters entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Repeater**.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung in der Bedienungsanleitung Ihres DECT-Repeaters.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Repeater anmelden**. Der Anmeldevorgang startet.
- 4 Wenn Sie einen angemeldeten DECT-Repeater abmelden wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**.
- 5 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie den DECT-Repeater abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

IP-Telefonanlage einschalten

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main menu has icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' menu is expanded, showing options like 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchse', 'DECT-Basisstation', 'IP-Telefonanlage' (highlighted with a red box and a circled '1'), 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The 'IP-Telefonanlage' page is displayed, showing a checked checkbox for 'IP-Telefonanlage einschalten' (highlighted with a red box and a circled '2') and a link 'Was ist eine IP-Telefonanlage?'. Below this is a table with columns 'Name', 'Interne Rufnummer', and 'Status', containing the message 'Es sind keine IP-Telefone angemeldet!'. At the bottom, there is a link 'Weiteres IP-Telefon anlegen'.

IP (Internet Protocol) ist ein weit verbreitetes Netzwerkprotokoll und stellt die Grundlage des Internets dar. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte IP-Telefonanlage, mit der Sie IP-Telefone, die mit ihrem Speedport über WLAN oder LAN verbunden sind, nutzen können.

An Ihrem Speedport können Sie IP-Telefone parallel zu Ihren DECT-Mobilteilen und schnurgebundenen Telefonen verwenden.

Die Funktion der IP-Telefonanlage ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Benutzeroberfläche aktiviert werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **IP-Telefonanlage einschalten**, wenn Sie die integrierte IP-Telefonanlage einschalten möchten.

Achten Sie darauf im IP-Client das Netzwerkprotokoll UDP auszuwählen. Die Registrierung an der IP-Telefonanlage ist über TCP nicht möglich.

IP-Telefone anmelden

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

IP-Telefonanlage

IP-Telefonanlage einschalten [Was ist eine IP-Telefonanlage?](#)

Name	Interne Rufnummer	Status
! Es sind keine IP-Telefone angemeldet!		

Weiteres IP-Telefon anlegen

Beachten Sie, dass IP-Telefone nur verwendet werden können, wenn Sie entweder über Ihr LAN oder WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sind. Sie können nicht verwendet werden, wenn Sie im Gäste-WLAN oder über einen VPN verbunden sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Schalten Sie Ihr IP-Telefon ein.
- 3 Folgen Sie der Anleitung des jeweiligen Herstellers zum Anmelden des IP-Telefons.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiteres IP-Telefon anlegen**.

IP-Telefone anmelden (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'IP-Telefonanlage' configuration page in the Speedport Smart 4 interface. The page is in German and features a sidebar on the left with navigation options: 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchse', 'DECT-Basisstation', 'IP-Telefonanlage' (highlighted), 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The main content area is titled 'IP-Telefonanlage' and includes a checkbox for 'IP-Telefonanlage einschalten' (checked). Below this is a table with columns for 'Name', 'Interne Rufnummer', and 'Status'. The table contains one entry: 'IP-Telefon 2' with internal number '**72' and status 'Getrennt'. Below the table is a section for 'IP-Telefon Anmeldeinformationen' with fields for 'Authentifizierungsname' (nutzer-2@speedport.ip), 'Nutzerkennung' (**72), and 'Registrar' (speedport.ip). A password field contains 'efGH5678'. The 'Name' field contains 'IP-Telefon 2'. Under 'Ankommende Rufnummern', there are four checked entries: 'Alle Rufnummern', '+4930123463', '+4930123464', and '+4930123465'. The 'Abgehende Rufnummer' field is set to 'Automatisch'. At the bottom, there are buttons for 'Löschen', 'Abbrechen', and 'Speichern'. A link for 'Weiteres IP-Telefon anlegen' is also present.

Wenn Ihr Speedport das IP-Telefon erkennt, zeigt Ihnen Ihr Speedport die Anmeldeinformationen und das Passwort für Ihr IP-Telefon an.

- 5 Geben Sie die angezeigten Anmeldeinformationen in Ihrem IP-Telefon ein.
- 6 Geben Sie das angezeigte Passwort in Ihrem IP-Telefon ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Speichern.
- 8 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Anbieter anlegen** können Sie bis zu 3 IP-Telefone anlegen.

IP Telefon - Bezeichnung ändern

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

IP-Telefonanlage

IP-Telefonanlage einschalten [Was ist eine IP-Telefonanlage?](#)

Name	Interne Rufnummer	Status
IP-Telefon 2	**72	Registriert ändern
Wohnzimmer	**73	Registriert ändern

IP-Telefon Anmeldeinformationen

Authentifizierungsname: nutzer-3@speedport.ip

Nutzerkennung: **73

Registrar: speedport.ip

Passwort:

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123463

+4930123464

+4930123465

Abgehende Rufnummer:

Haben Sie mehrere IP-Telefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den IP-Telefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen IP-Telefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das IP-Telefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

1 IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

IP-Telefonanlage

IP-Telefonanlage einschalten [Was ist eine IP-Telefonanlage?](#)

Name	Interne Rufnummer	Status
IP-Telefon 2	**72	2 ändern Registriert
Wohnzimmer	**73	Registriert

IP-Telefon Anmeldeinformationen

Authentifizierungsname: nutzer-3@speedport.ip
Nutzerkennung: **73
Registrar: speedport.ip

Passwort:

Name:

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123463
- +4930123464 **3**
- +4930123465

Abgehende Rufnummer:

4

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten IP-Telefon ankommen sollen.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2** Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3** Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

1 IP-Telefonanlage ▶

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

IP-Telefonanlage

IP-Telefonanlage einschalten [Was ist eine IP-Telefonanlage?](#)

Name	Interne Rufnummer	Status
IP-Telefon 2	**72	2 ändern Registriert
Wohnzimmer	**73	Registriert

IP-Telefon Anmeldeinformationen

Authentifizierungsname: nutzer-3@speedport.ip
Nutzerkennung: **73
Registrar: speedport.ip

Passwort:

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123463

+4930123464

+4930123465

Abgehende Rufnummer: **3**

4

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten IP-Telefon getätigt werden sollen.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2** Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3** Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Telefon abmelden



Das Bild zeigt die Benutzeroberfläche der IP-Telefonanlage-Einstellungen. Links ist ein Menü mit den Optionen: Telefonie, Rufnummernzuordnung, Telefonbuch, DECT-Basisstation, **IP-Telefonanlage** (gekennzeichnet mit 1), Einstellung Rufnummern, Anruflisten und Telefonbuch. Rechts ist die Hauptansicht der IP-Telefonanlage zu sehen, die folgende Elemente enthält:

- Ein Kontrollkästchen für "IP-Telefonanlage einschalten" (aktiviert).
- Ein Link "Was ist eine IP-Telefonanlage?".
- Ein Tabelle mit den Spalten "Name", "Interne Rufnummer" und "Status".
- Die Tabelle enthält zwei Einträge: "IP-Telefon 2" mit der Rufnummer "**72" (gekennzeichnet mit 2) und "Wohnzimmer" mit der Rufnummer "**73".
- Ein Bereich "IP-Telefon Anmeldeinformationen" mit den Feldern: Authentifizierungsname (nutzer-3@speedport.ip), Nutzerkennung (**73) und Registrar (speedport.ip).
- Ein Passwortfeld mit dem Wert "efGH5678".
- Ein Namefeld mit dem Wert "Wohnzimmer".
- Ein Bereich "Ankommende Rufnummern" mit vier aktivierten Einträgen: "Alle Rufnummern", "+4930123463", "+4930123464" und "+4930123465".
- Ein Bereich "Abgehende Rufnummer" mit dem Wert "Automatisch".
- Ein "Löschen"-Button (gekennzeichnet mit 3) und "Abbrechen" / "Speichern"-Buttons.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
- 4 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das IP-Telefon löschen möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Mehrfachnutzung von Rufnummern



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

1 **Rufnummernnutzung**

Sicherheitseinstellungen

Hohe Sprachqualität (HD Voice)

Wahlverzögerung

Statusnachricht

Nummernspeicher (Speeddial)

Anruflisten

Telefonbuch

Rufnummernnutzung

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfachnutzung	Einfachnutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123463	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123464	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123465	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2 3

Abbrechen Speichern

Legen Sie geräteunabhängig für alle Internet-Rufnummern fest, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Dies betrifft ankommende sowie abgehende Anrufe.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummernnutzung**.
- 2 **Mehrfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer mehrere Gespräche parallel führen.
- 3 **Einfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer nur ein einzelnes Gespräch führen.

Mehrfachnutzung von Rufnummern (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Rufnummernnutzung

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfach-nutzung	Einfach-nutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123463	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123464	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123465	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen Speichern

- 4 **Abweisen bei besetzt** - Legen Sie hier fest, ob ein Anrufer das Besetztzeichen erhalten soll, wenn auf dieser Rufnummer bereits gesprochen wird. Aktivieren Sie die Option **Abweisen bei besetzt**, wird die Einfachnutzung aktiv.
- 5 **Rufnummer unterdrücken** - Legen Sie hier fest, ob Ihre Rufnummer bei abgehenden Anrufen übermittelt oder unterdrückt werden soll.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Rufnummernnutzung

Sicherheitseinstellungen

Hohe Sprachqualität (HD Voice)

Wahlverzögerung

Statusnachricht

Nummernspeicher (Speeddial)

Anruflisten

Telefonbuch

Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern

Ihr Speedport kann Telefongespräche zwischen Ihrem Anschluss und der Telekom verschlüsseln. Sie können hier einstellen, ob und in welchem Umfang sie diese Funktion nutzen möchten.

Aus

Stufe 1

Stufe 2

[Was ist das?](#)

[Was ist das?](#)

Abbrechen Speichern

Ihr Speedport kann Telefongespräche zwischen Ihrem Anschluss und der Telekom verschlüsseln. Sie können zwischen zwei Stufen wählen:

Stufe 1: Ein Telefongespräch wird immer aufgebaut, auch wenn keine Verschlüsselung zur Verfügung steht. Diese Funktion ist auf Ihrem Speedport standardmäßig aktiviert.

Stufe 2: Ein Telefongespräch wird nur dann aufgebaut, wenn die Verschlüsselung zur Verfügung steht. Ansonsten hören Sie in diesem Fall am Telefon ein schnelles Besetztzeichen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sicherheitseinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Hohe Sprachqualität (HD-Voice)

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie' (selected), 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. Below this is a sidebar menu with categories like 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuch', 'DECT-Basisstation', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. Under 'Einstellung Rufnummern', the 'Hohe Sprachqualität (HD Voice)' option is highlighted with a red box and a callout '1'. The main content area is titled 'Hohe Sprachqualität (HD Voice)' and contains a checkbox labeled 'Hohe Sprachqualität verwenden' with a callout '2'. Below the checkbox are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with the 'Speichern' button highlighted by a red box and callout '3'.

Ihr Speedport bietet Ihnen die Möglichkeit, mit angemeldeten DECT-Mobilteilen Telefongespräche in hoher Qualität zu führen. Diese Funktion ist standardmäßig auf Ihrem Speedport aktiviert.

Schalten Sie HD-Voice testweise aus, wenn es zu Problemen wie einseitiger Verständigung oder Störgeräuschen kommt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Hohe Sprachqualität (HD Voice)**.
- 2 Optional: Entfernen Sie den Haken beim Eintrag **Hohe Sprachqualität verwenden**, wenn Sie HD-Voice ausschalten möchten.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wahlverzögerung einstellen

The screenshot shows the 'Speedport Smart 4' web interface. The top navigation bar includes 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main navigation bar has icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie' (selected), 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar menu includes 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchse', 'DECT-Basisstation', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern' (with a sub-menu), 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The 'Einstellung Rufnummern' sub-menu is expanded, showing 'Rufnummernnutzung', 'Sicherheitseinstellungen', 'Hohe Sprachqualität (HD Voice)', 'Wahlverzögerung' (highlighted with a red box and a '1' callout), 'Statusnachricht', and 'Nummernspeicher (Speeddial)'. The main content area is titled 'Wahlverzögerung' and contains the text: 'Hier können Sie festlegen, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit zur Eingabe der Rufnummern, so erhöhen Sie den Wert.' Below this text is a 'Gewählte Zeit:' label followed by a dropdown menu showing '5 Sekunden' (highlighted with a red box and a '2' callout). At the bottom of the main content area are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern' (highlighted with a red box and a '3' callout).

Legen Sie fest, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit, dann erhöhen Sie den Wert entsprechend.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wahlverzögerung**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste aus, mit welcher Verzögerung die Anrufe nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer aufgebaut werden sollen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Statusnachricht einstellen



Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Rufnummernnutzung

Sicherheitseinstellungen

Hohe Sprachqualität (HD Voice)

Wahlverzögerung

1 Statusnachricht ▶

Nummernspeicher (Speeddial)

Anruflisten

Telefonbuch

Statusnachricht

Ihr Speedport informiert Sie, falls die Telefonie nicht zur Verfügung steht. Hierzu wird eine Sprachnachricht abgespielt, sobald an einem verbundenen Telefon der Hörer abgehoben oder ein Wahlvorgang gestartet wird.

Statusnachricht ansagen und anzeigen **2**

Abbrechen **Speichern** **3**

Ihr Speedport informiert Sie, falls die Telefonie nicht zur Verfügung steht. Hierzu wird eine Sprachnachricht abgespielt, sobald an einem verbundenen Telefon der Hörer abgehoben oder ein Wahlvorgang gestartet wird.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Statusnachricht**.
- 2** Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Statusnachricht ansagen und anzeigen**.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Automatischen Rufnummernspeicher verwenden

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Rufnummernnutzung

Sicherheitseinstellungen

Hohe Sprachqualität (HD Voice)

Wahlverzögerung

Statusnachricht

1 Nummernspeicher (Speedial)

Anruflisten

Telefonbuch

Nummernspeicher (Speedial)

Automatischen Rufnummernspeicher verwenden **2** [Was ist das?](#)

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z.B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden.

3 Speicher löschen

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Nummernspeicher (Speedial)**.
- 2** Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Automatischen Rufnummernspeicher verwenden**.
- 3** Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z. B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden. Klicken Sie dafür die Schaltfläche **Speicher löschen**.

Anruflisten einsehen - Verpasste Anrufe

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

- Verpasste Anrufe**
- Angenommene Anrufe
- Gewählte Rufnummern

Telefonbuch

Verpasste Anrufe

Sie haben 6 verpasste Anrufe.

Interne Anrufe ebenfalls erfassen [Was ist das?](#)

Datum	Zeit	Nummer / Name	Für Rufnummer
23.11.2020	03:55:29	078961234	+495232123461
23.11.2020	02:55:29	+494318000210	+495232123460
21.11.2020	22:55:29	Franz Schmidt	+495232123462
19.11.2020	10:55:29	+412358723401	+495232123461
18.11.2020	12:55:29	0852789456	+495232123460
14.11.2020	08:55:29	Hans Meier	+495232123462

Drucken Exportieren Liste löschen

Ihr Speedport speichert verpasste Rufnummern in einer separaten Anrufliste.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verpasste Anrufe**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Zeit** (Stunde:Minute:Sekunde), **Nummer/Name** oder **Für Rufnummer**, um die Anrufliste entsprechend zu ordnen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**, wenn Sie die Anrufliste drucken möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die Anrufliste in eine Textdatei exportieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die Anrufliste löschen möchten.

Anruflisten einsehen - Angenommene Anrufe/ Gewählte Rufnummern



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Datum	Zeit	Nummer / Name	Anschluss	Dauer
31.08.20	23:45:36	Fritz Kunz	Mobil 2	06:33
31.08.20	18:45:36	Hans Meier	Mobil 3	07:24
31.08.20	13:45:36	Franz Schmidt	Mobil 1	07:38
30.08.20	23:45:36	+495318000210	Buchse 1	01:48
30.08.20	18:45:36	Fritz Kunz	Mobil 2	04:34
30.08.20	11:45:36	Igor Meier	Mobil 2	10:19
30.08.20	10:45:36	Egon Kunz	Mobil 2	12:21
30.08.20	05:45:36	+494318000210	Buchse 2	13:46
30.08.20	03:45:36	Gustav Schmidt	Mobil 1	05:05

Ihr Speedport speichert angenommene und gewählte Rufnummern in separaten Anruflisten.

- 1 Klicken Sie auf einen der Einträge **Angenommene Anrufe** oder **Gewählte Rufnummern**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Zeit** (Stunde:Minute:Sekunde), **Nummer/Name**, **Anschluss** oder **Dauer**, um die Anrufliste entsprechend zu ordnen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**, wenn Sie die Anrufliste drucken möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die Anrufliste in eine Textdatei exportieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die Anrufliste löschen möchten.

Telefonbuch anlegen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundeinstellungen

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Grundeinstellungen

Sie können in Ihrem Speedport bis zu 5 Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

Telefonbuch	Online-Adressbuch
Beispiel-Buch	mschmidt ändern
Weiteres Telefonbuch anlegen	

Online-Adressbuch Abruf-Intervall

Abruf-Intervall

Sie können in Ihrem Speedport bis zu fünf Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Telefonbüchern verbinden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Grundeinstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**.

Telefonbuch anlegen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundeinstellungen ▶

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Grundeinstellungen

Sie können in Ihrem Speedport bis zu 5 Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

Telefonbuch	Online-Adressbuch
Beispiel-Buch	mschmidt ändern
Telefonbuch 2	

Name des Telefonbuchs

Verknüpfung mit Online-Adressbuch [Was ist das?](#)

[Weiteres Telefonbuch anlegen](#)

Online-Adressbuch Abruf-Intervall

Abruf-Intervall

- Tragen Sie den gewünschten Namen für das Telefonbuch in das Eingabefeld ein.
- Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichten**, wenn Sie das angelegte Telefonbuch mit einem Online-Adressbuch verknüpfen möchten. Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport.
- Wählen Sie aus der Liste das gewünschte **Abruf-Intervall** für die Aktualisierung des Online-Adressbuchs. (Nur erforderlich, wenn eine Verknüpfung mit einem Online-Adressbuch eingerichtet wurde).
- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheintrag anlegen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchse

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundeinstellungen

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Einträge

Telefonbuchauswahl: Beispiel-Buch

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name	Vorname	Rufnummer	Mehrfach-Löschen
Kunz	Egon	221155455	ändern
Meier	Hans	089123456	ändern
Moto	Mr.	+491792345789	ändern
Schmidt	Franz	05478522022	ändern

Weiteren Eintrag anlegen

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

Sie können in jedem Telefonbuch Ihres Speedport eine Vielzahl von Telefonbucheinträgen anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einträge**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, in das die Telefonbucheinträge gespeichert werden sollen.

Nur möglich, falls Sie kein Online-Adressbuch verwenden möchten:

- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren Eintrag anlegen**, um einen Telefonbucheintrag anzulegen. Tragen Sie die erforderlichen Daten in die Eingabefelder ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheintrag anlegen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuche

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundeinstellungen

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Einträge

Telefonbuchauswahl: Beispiel-Buch

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name	Vorname	Rufnummer	Mehrfach-Löschen
Kunz	Egon	221155455	ändern
Meier	Hans	089123456	ändern
Moto	Mr.	+491792345789	ändern
Schmidt	Franz	05478522022	ändern

☞ Weiteren Eintrag anlegen

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

- 4 Klicken Sie auf einen der Buchstaben, wenn Sie direkt zu den entsprechenden Telefonbucheinträgen navigieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Einträge **Name** oder **Vorname**, um das Telefonbuch entsprechend zu ordnen.
- 6 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag ändern möchten.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag löschen möchten.

Telefonbucheinträge exportieren

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundeinstellungen

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Einträge

Telefonbuchauswahl: Beispiel-Buch

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name	Vorname	Rufnummer	Mehrfach-Löschen
Kunz	Egon	221155455	ändern Löschen
Meier	Hans	089123456	ändern Löschen
Moto	Mr.	+491792345789	ändern Löschen
Schmidt	Franz	05478522022	ändern Löschen

➤ Weiteren Eintrag anlegen

Kontakte exportieren

Wie sichere ich meine Kontakte?

Exportieren

Sie können die Kontakte aus dem aktuell ausgewählten Telefonbuch auf einen Datenträger exportieren.

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher in eine Textdatei exportieren. So können Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Telefonbücher wieder in Ihren Speedport importieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einträge**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, das exportiert werden soll.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das ausgewählte Telefonbuch zu exportieren.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie sichere ich meine Kontakte?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbucheinträge importieren

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar menu lists various settings, with 'Telefonbuch' selected and 'Grundeinstellungen' highlighted. The main content area is titled 'Telefonbuch-Grundeinstellungen' and contains a table with columns 'Telefonbuch' and 'Online-Adressbuch'. The table lists 'Beispiel-Buch' and 'Telefonbuch 2'. Below the table, there is a form for 'Name des Telefonbuchs' with the value 'Telefonbuch 2' and a 'Speichern' button. At the bottom, there is a link 'Weiteres Telefonbuch anlegen' and an 'Abbrechen' button.

Sie können in einer Textdatei gesicherte Telefonbucheinträge in ein Telefonbuch in Ihrem Speedport importieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Grundeinstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Telefonbuch in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheinträge importieren (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundeinstellungen

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Einträge

Telefonbuchauswahl: Telefonbuch 2

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name ^ Vorname ^ Rufnummer

Keine Einträge vorhanden

Weitere Eintrag anlegen

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

Sie können die Kontakte aus dem aktuell ausgewählten Telefonbuch auf einen Datenträger exportieren. Exportieren

Kontakte importieren [Was muss ich dabei beachten?](#)

Sie können Ihre Kontakte in das ausgewählte Telefonbuch auf Ihrem Speedport importieren. Sie können auch gesicherte Kontakte wieder in Ihren Speedport einlesen.

Datei auswählen keine ausgewählt Importieren

- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **Einträge**.
- 6 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, in das importiert werden soll.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie die Datei aus, die importiert werden soll.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, um die ausgewählte Datei in das Telefonbuch zu importieren.
- 9 Klicken Sie auf den Eintrag **Was muss ich beachten?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbuchzuordnung

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuche

DECT-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundeinstellungen

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Zuordnung

Was kann ich hier zuordnen?

	Mobilteil 1	Mobilteil 2	Mobilteil 3
Beispiel-Buch	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Telefonbuch 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Abbrechen Speichern

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher den angemeldeten Schnurlostelefonen (Speedphones) zuweisen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zuordnung**.
- 2 Wählen Sie, welches **Telefonbuch** welchem Schnurlostelefon (Speedphone) zugeordnet werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Funktionen über Tastenkombinationen

Intern telefonieren

Alle Gespräche, die zwischen den an Ihrem Speedport angeschlossenen Telefonen geführt werden, sind interne Gespräche. Diese Gespräche sind kostenfrei.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer. Wählen Sie 1 oder 2 für die an den Telefonbuchsen 1 und 2 angeschlossenen analogen Telefone.

Extern telefonieren - mit verkürztem Wählvorgang

Ihr Speedport erkennt automatisch, wenn die Eingabe einer Rufnummer beendet ist, benötigt für diesen Vorgang aber einige Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den Wählvorgang verkürzen, wenn Sie nach Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer zusätzlich die Raute-Taste drücken.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
Rufnummer + #	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer und schließen Sie den Wählvorgang durch Drücken der Raute-Taste ab.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Automatischen Rufnummernspeicher (Speedial) löschen

Ihr Speedport erkennt erfolgreich gewählte Rufnummern und legt diese in einem internen Speicher ab. Wird die Rufnummer erneut manuell gewählt, erkennt Ihr Speedport diese Rufnummer und initiiert den Verbindungsvorgang direkt nach der Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher (Speedial) löschen, dies ist z. B. erforderlich, wenn unvollständige Rufnummern gespeichert wurden.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* * # 9 3 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Rufnummer für einen Anruf nicht übermitteln (anonym anrufen)

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer in der Benutzeroberfläche aktiviert haben, können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer dennoch manuell unterdrücken (anonym anrufen).

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIR) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer unterdrücken möchten.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* 3 1 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Rufnummer für einen Anruf übermitteln

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer in der Benutzeroberfläche deaktiviert haben, können Sie die Unterdrückung Ihrer Rufnummer dennoch manuell aufheben.

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIP) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer übermitteln möchten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 3 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Rückfrage / Halten / Makeln

Mit der Funktion **Rückfrage / Halten** können Sie ein aktuelles Gespräch halten, wenn Sie eine Rückfrage zu einem zweiten Teilnehmer starten möchten. Mehrfaches Hin- und Herschalten zwischen den Gesprächen wird **Makeln** genannt.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade mit Teilnehmer 1 ein Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet. Wählen Sie die externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer 2 aufzubauen.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie anschließend die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer 2 aufzubauen.
Gespräch 2	Nimmt Teilnehmer 2 das Gespräch an, können Sie mit diesem Teilnehmer ein Gespräch führen.
R 2	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, wenn Sie zum Gespräch mit Teilnehmer 1 zurückkehren möchten.
Gespräch 1	Sie sprechen jetzt wieder mit Teilnehmer 1.
R 2	Geben Sie erneut die nebenstehende Tastenkombination ein, um wieder mit Teilnehmer 2 zu sprechen. Auf diese Weise können Sie zwischen Gespräch 1 und 2 wechseln (makeln).

Die Funktionen **Rückfrage / Halten / Makeln** können auf verschiedene Arten beendet werden.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Der Teilnehmer in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können Ihr Gespräch fortsetzen.
R 0	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das gehaltene Gespräch zu beenden.
R 1	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das bestehende Gespräch zu beenden und zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.
	Beenden Sie selbst das aktive Gespräch und legen Sie den Hörer auf. Sie hören ein Klingelzeichen und sind nach dem Abnehmen des Hörers mit dem Teilnehmer aus der Halteposition verbunden.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anklopfende Gespräche annehmen

Die Funktion **Anklopfen** macht Sie während eines aktiven Gesprächs darauf aufmerksam, dass ein weiterer Anruf ankommt. Der ankommende Anruf wird durch einen Anklopfton signalisiert.

Bedienschnitt / Bedeutung

R 2

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen; das bestehende Gespräch wird gehalten.

oder

Bedienschnitt / Bedeutung

Durch Auflegen wird das bestehende Gespräch beendet.

Der ankommende externe Anruf wird durch ein Klingelzeichen signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab und führen Sie das Gespräch mit dem neuen Teilnehmer.

Anklopfende Gespräche abweisen

Sie können anklopfende Gespräche während eines laufenden Gesprächs abweisen.

Bedienschnitt / Bedeutung

R 0

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das anklopfende externe Gespräch abzuweisen.

Funktionen über Tastenkombinationen

(Fortsetzung)

Dreierkonferenz abhalten

Mit Ihrem Speedport können Sie Dreierkonferenzen über Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner Teilnehmer oder zwei interne und ein externer Teilnehmer ein Konferenzgespräch führen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des ersten Teilnehmers. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Wählen Sie eine externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufzubauen.

oder

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie dann die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
R 3	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Führen Sie das Konferenzgespräch. Legt ein Teilnehmer auf, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.
	Die Konferenz wird beendet, indem alle Teilnehmer auflegen.
R 2	Wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Teilnehmer zurückschalten. Geben Sie dafür die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite Gespräch wird währenddessen gehalten.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Intern vermitteln

Mit der Funktion **Vermitteln** können Sie ein aktuelles Gespräch an die andere Nebenstelle Ihres Speedport vermitteln.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade ein Gespräch mit Teilnehmer 1.
R * *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Teilnehmer 1 wird gehalten.
	Wählen Sie die entsprechende interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
Gespräch 2	Sie sprechen nun mit Teilnehmer 2.
	Legen Sie den Hörer auf, um das Gespräch zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu vermitteln.

Extern vermitteln

Wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen einen weiteren Teilnehmer halten, können Sie diese beiden Teilnehmer miteinander verbinden.

	Bedienschritt / Bedeutung
R 4	Wählen Sie die nebenstehende Tastenkombination.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Bei erfolgreichem Vermitteln legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Heranholen eines Gesprächs (Pickup)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, haben Sie mit der Funktion Pickup die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon heranzuholen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * 0 9 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Teilnehmer ist hergestellt.

Anrufweitchaltung

Die Organisation der Anrufweitchaltung erfolgt im Kundencenter / Telefoniecenter. Sie können angeben, ob ankommende Anrufe sofort, verzögert oder bei besetzter Leitung weitergeleitet werden sollen.

Sie erreichen das Kundencenter im Internet unter: <http://kundencenter.telekom.de>

An Zielrufnummern (ZRN) weiterleiten

Die Zielrufnummer (ZRN) ist die Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiterschaltung sofort einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe sofort zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 2 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung sofort ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 2 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufwefterschtaltung verzögert einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschtitt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* 6 1 * <ZRN> #

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Warten Sie den Quittungston ab.

Legen Sie den Hörer auf.

Anrufwefterschtaltung verzögert ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschtitt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

6 1

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Warten Sie den Quittungston ab.

Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiterschaltung bei besetzt einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 7 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung bei besetzt ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt nicht weitergeleitet.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 7 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# * 2 1 * <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# # 2 1 # <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Index DSL-Nummer

Die Index DSL-Nummer benötigen Sie, wenn Sie Ihren Speedport über die Wahl-tasten eines angeschlossenen Telefons konfigurieren möchten. Die Indexnummern beschreiben die Reihenfolge der angelegten Nummern.

Index DSL-Nummer	Beispiel Rufnummer
01	+4930123460
02	+4930123461
03	+4930123462

In unserem Beispiel möchten wir eine Anrufweiterleitung programmieren. Geben Sie den beschriebenen Tastencode ein und tragen Sie bei <Index DSL-Nummer> 01, 02 oder 03 ein, je nachdem, welche der Rufnummern weitergeschaltet werden soll.

WLAN-Funktion über Telefon einschalten

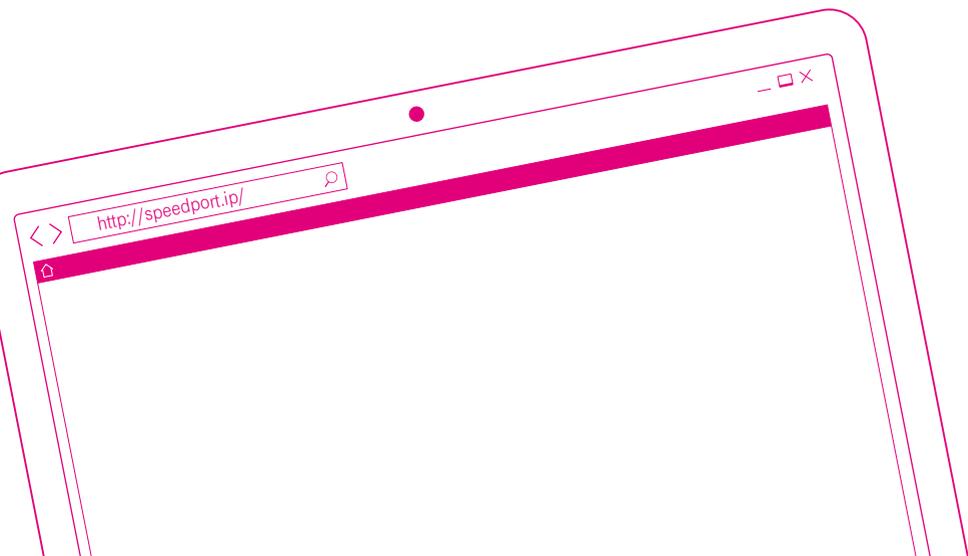
Mit den folgenden Befehlen können Sie die WLAN-Funktion über das Telefon ein- und ausschalten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * * 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

WLAN-Funktion über Telefon ausschalten

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * # 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.



DER MENÜPUNKT - NETZWERK

- Seite 178 Einstellungen zum Netzwerk
- Seite 180 Verbundene Geräte
- Seite 182 Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen
- Seite 184 Verbundene Geräte - Feste IP-Adresse
- Seite 186 Mesh-Netzwerk
- Seite 190 WLAN-Einstellungen
- Seite 191 WLAN einschalten oder ausschalten
- Seite 192 WLAN-Zeitschaltung einrichten
- Seite 194 WLAN-Zugang einrichten
- Seite 198 WLAN-Sendeleistung einstellen
- Seite 200 WLAN-Übertragungsmodus einstellen
- Seite 202 WLAN-Sendekanal einstellen
- Seite 204 Priorisiertes WLAN einrichten
- Seite 206 WLAN-Gastzugang einrichten
- Seite 212 Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN
- Seite 213 WLAN-Umgebungsscan verwenden
- Seite 214 WPS einschalten oder ausschalten
- Seite 215 WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode
- Seite 217 WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen
- Seite 219 Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers
- Seite 220 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern
- Seite 222 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden
- Seite 224 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern
- Seite 225 Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren
- Seite 227 Priorisierung
- Seite 228 DNS-Rebind-Schutz
- Seite 229 Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden
- Seite 230 VPN (WireGuard®) verwenden
- Seite 234 Weiteren VPN-Zugang anlegen
- Seite 235 VPN-Zugang löschen
- Seite 236 SmartHome-Funktion aktivieren
- Seite 238 USB-Speicher und Drucker einrichten
- Seite 243 Verwendete Arbeitsgruppe ändern
- Seite 244 Ordner für Medienwiedergabe freigeben

Einstellungen zum Netzwerk

Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?

Das kabellose Heimnetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network) besteht aus allen über Funk verbundenen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) wird die Verbindung zwischen den Geräten über Funk hergestellt. Die Geräte müssen dazu mit einem entsprechenden WLAN-Adapter ausgestattet sein. Moderne Geräte verfügen in der Regel über einen internen WLAN-Adapter.

Im Menü WLAN-Einstellungen können Sie das kabellose Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können einen eigenen WLAN-Namen (SSID) vergeben, die Verschlüsselung einstellen, eine Zeitschaltung konfigurieren und die Sendeeinstellungen anpassen.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?

Das kabelgebundene Heimnetzwerk oder LAN (Local Area Network) besteht aus allen vernetzten netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Ihr Speedport dient als zentrale Schnittstelle zur Verwaltung aller netzwerkfähigen Geräte innerhalb Ihres Heimnetzwerks und als Zugangspunkt in das Internet.

Im Menü Heimnetzwerk (LAN) können Sie das Netzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können Einstellungen zum Namen Ihres Speedport im Netzwerk und zu den verwendeten IP-Adressen vornehmen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen zur Vergabe von IP-Adressen (DHCP oder manuell) vorzunehmen.

Einstellungen zum Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Home Deutsch English Inhalte Kundencenter

Verbundene Geräte

- WLAN-Einstellungen
- WLAN-Zugriff (WPS)
- Netzwerk-Adressen
- Priorisierung
- DNS-Rebind-Schutz
- Virtuelles Netz (VPN)
- SmartHome
- USB-Speicher und Drucker

Verbundene Geräte

Speedport Smart 4 (4 Nutzer) Internet online

MagentaTV-Box (1 Nutzer)

MeshRepeater2 (2 Nutzer)

52dc74-speedhomewifi (3 Nutzer)

42bd31-speedhomewifi (0 Nutzer)

Signal gut
Signal schwach
Signal schlecht
WLAN-Verbindung
LAN-Verbindung

100 Mbit/s

32,8 Mbit/s
32,7 Mbit/s

9,54 Mbit/s
9,17 Mbit/s

1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Netzwerk anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk**.

2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kann es nach dem Speichern von Änderungen zu einem Verbindungsabbruch kommen.

Eventuell müssen Sie die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

Verbundene Geräte

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' menu is highlighted in pink. Below the navigation bar, the 'Verbundene Geräte' menu is selected, indicated by a pink box and a red circle with the number '1'. The main content area displays a list of connected devices under the heading 'Verbundene Geräte'. The list is organized into sections for LAN-Gerät, WLAN-Gerät, and xPhone. Each device entry includes its name, IP4-Adresse, Verbunden mit, and Download / Upload speeds. A red circle with the number '2' highlights the list view icons in the top right corner of the device list.

LAN-Gerät	IPV4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
MediaRec	192.168.2.102	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	zeigen
MeinLaptop	192.168.2.101	Speedport	2,5 Gbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	52dc74-speedhomewifi	100 Mbit/s	zeigen

WLAN-Gerät	IPV4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	zeigen
Denin-x72	192.168.2.110	52dc74-speedhomewifi	3,69 Mbit/s 3,68 Mbit/s	zeigen

WLAN-Gerät	IPV4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
BluRay-F888	192.168.2.20	Speedport	2,35 Mbit/s 2,35 Mbit/s	zeigen
Nintendo Swiss	192.168.2.115	Speedport	1,12 Gbit/s 1,02 Gbit/s	zeigen
xPhone	192.168.2.108	-	-	zeigen

Im Menü **Verbundene Geräte** erhalten Sie eine Übersicht einiger mit Ihrem Heimnetzwerk verbundener Geräte. Nicht dargestellt werden z. B. aktive VPN-Clients oder Clients, die im Gäste-WLAN angemeldet sind. Die Übersicht zeigt sowohl die kabelgebundenen als auch die kabellosen Geräte. Der jeweilige Verbindungstyp wird durch ein entsprechendes Symbol dargestellt.

Ist Ihr Speedport mit einem Mesh-Repeater (z. B. Speed Home WiFi) verbunden, werden Ihnen zusätzlichen Schaltflächen angezeigt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2 Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.

Verbundene Geräte (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen	LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
WLAN-Zugriff (WPS)	MediaRec	192.168.2.102	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	zeigen
Netzwerk-Adressen	MeinLaptop	192.168.2.101	Speedport	100 Mbit/s	zeigen
Priorisierung	PlayBox	192.168.2.107	-		zeigen
DNS-Rebind-Schutz					
Virtuelles Netz (VPN)	WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
SmartHome	android-26353f47235b4476	192.168.2.103	MagentaTV-Box	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	zeigen
USB-Speicher und Drucker	Von hier können Sie die Konfigurationsseite oder Daten dieses Geräts in einem neuen Fenster aufrufen Zum Gerät Hilfe schließen				
	Telekom-Puls	192.168.2.105	MagentaTV-Box	8,54 Mbit/s 8,23 Mbit/s	zeigen
	tv23734575	192.168.2.109	-		zeigen

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste aktualisieren**, wenn Sie die Liste der verbundenen Geräte aktualisieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf einen der Einträge. Ein Hilfenfenster öffnet sich.
- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **Zum Gerät**, wenn Sie auf die Benutzeroberfläche des entsprechenden Geräts zugreifen möchten.

Diese Funktion ist nicht für alle netzwerkfähigen Geräte verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

1 **Verbundene Geräte**

2

Gerät ^	IPv4-Adresse v	Verbunden mit v	Download / Upload	Details
WiFi Andreas	192.168.2.112	Speedport	321 Mbit/s 321 Mbit/s	zeigen
WiFi android-2635347235b4476	192.168.2.103	Speedport	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	zeigen
WiFi BluRay-F888	192.168.2.20	Speedport	2,35 Mbit/s 2,35 Mbit/s	zeigen
WiFi Denin-X72	192.168.2.110	52dc74-speedhomewifi	3,69 Mbit/s 3,68 Mbit/s	zeigen
MediaRec	192.168.2.102	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	zeigen
Mein.Laptop	192.168.2.101	Speedport	2,5 Gbit/s	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

3 **Gerät manuell hinzufügen**

Sie können Ihrem Netzwerk netzwerkfähige Geräte auch manuell hinzufügen. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn Sie eine Zugangsbeschränkung für Ihr Heimnetzwerk eingerichtet haben und ein neues netzwerkfähiges Gerät einbinden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2 Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät manuell hinzufügen**.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen (Fortsetzung)

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Verbundene Geräte

Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
Andreas	192.168.2.112	Speedport	321 Mbit/s 321 Mbit/s	zeigen
android-2635347235b4476	192.168.2.103	Speedport	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	zeigen
BluRay-F888	192.168.2.20	Speedport	2,35 Mbit/s 2,35 Mbit/s	zeigen
Danin-X72	192.168.2.110	52dc74-speedhomewifi	3,69 Mbit/s 3,68 Mbit/s	zeigen
MediaRec	192.168.2.102	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	zeigen
Mein.Laptop	192.168.2.101	Speedport	2,5 Gbit/s	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerätename

MAC-Adresse

Abbrechen

- 4 Tragen Sie den Gerätenamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie die MAC-Adresse des Geräts in die Eingabefelder ein. Wie Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Verbundene Geräte - Feste IP-Adresse

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

1 **Verbundene Geräte**

Verbundene Geräte

Gerät ^	IPv4-Adresse v	Verbunden mit v	Download / Upload	Details
Andreas	192.168.2.112	Speedport	321 Mbit/s 321 Mbit/s	zeigen
android-2635347235b4476	192.168.2.103	Speedport	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	zeigen
BluRay-F888	192.168.2.20	Speedport	2,35 Mbit/s 2,35 Mbit/s	zeigen
Denin-X72	192.168.2.110	52dc74-speedhomewifi	3,69 Mbit/s 3,68 Mbit/s	zeigen
MediaRec	192.168.2.102	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	zeigen
Mein.Laptop	192.168.2.101	Speedport	2,5 Gbit/s	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerät manuell hinzufügen

Sie können den Geräten in Ihrem Netzwerk feste IP-Adressen (IPv4) zuweisen. Die zugewiesene IP-Adresse ist dem entsprechenden Gerät dann dauerhaft zugeordnet.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2** Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.
- 3** Klicken Sie auf den Eintrag **zeigen**. Die Gerätedetails werden angezeigt.

Verbundene Geräte - Feste IP-Adresse (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
Andreas	192.168.2.112	Speedport	321 Mbit/s 321 Mbit/s	zeigen
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	

Eigenen Namen für Gerät vergeben:

MAC-Adresse: 00-2A-F6-AA-82-11

Signalqualität: 35%

Immer dieselbe IPv4-Adresse 192.168.2.103 [Was ist das?](#)

IPv6-Adresse (GUA): 2003:0db8:35d7:0801:022a:f6ff:feaa:8211

- 4 Setzen Sie die Haken beim Eintrag Immer dieselbe IPv4-Adresse.
- 5 Wählen Sie aus der Liste eine gewünschte IP-Adresse aus.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Speichern.

Beachten Sie, dass die Änderung erst aktiv ist, sobald Sie das Gerät neu mit Ihrem Netzwerk verbunden haben.

Mesh-Netzwerk

Sie können Ihr kabelloses Heimnetzwerk durch den Einsatz von bis zu fünf Mesh-Repeatern (z. B. Speed Home WiFi, MagentaTV Box und MagentaTV Box Play) erweitern und so ein weitreichendes Mesh-Netzwerk aufbauen. In Ihrem Speedport sind alle Funktionen eines Mesh-Repeaters bereits integriert. In Ihrem Mesh-Netzwerk übernimmt Ihr Speedport automatisch die Funktion der Mesh-Basis.

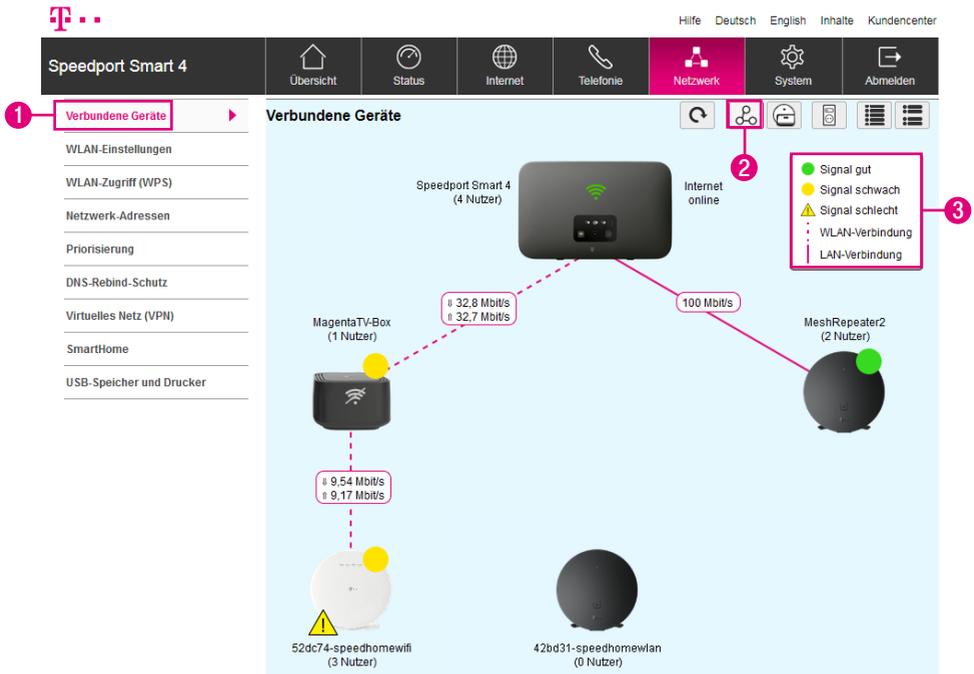
Im Gegensatz zur Erweiterung Ihres kabellosen Heimnetzwerks durch herkömmliche WLAN-Repeater, ermöglicht Ihnen ein Mesh-Netzwerk ein flächendeckendes und unterbrechungsfreies WLAN-Signal in allen Räumen.

Ihr Speedport und die Mesh-Repeater kommunizieren ständig miteinander. So wird sichergestellt, dass sich das verwendete Gerät (z. B. Ihr Smartphone) automatisch mit dem Mesh-Repeater mit der besten Leistung verbindet - egal, wo Sie sich innerhalb Ihres kabellosen Heimnetzwerks befinden. So ist sichergestellt, dass Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk im ganzen Haus mit optimaler Geschwindigkeit nutzen können.

Sie haben die Möglichkeit mehrere Mesh-Repeater nacheinander in Reihe zu verbinden. So können Sie die Reichweite erhöhen und größere Strecken (z. B. in die Garage oder in den Garten) überbrücken. Alternativ verbinden Sie die Mesh-Repeater kreisförmig um Ihren Speedport herum. So vergrößern Sie - ausgehend von der Mesh-Basis - den Radius Ihres kabellosen Heimnetzwerks.

Weitere Informationen zum Mesh-Netzwerk erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Speed Home WiFi.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)



Die schematische Ansicht Ihres Mesh-Netzwerks gibt Ihnen einen Überblick der verbundenen Mesh-Repeater.

Sie erhalten Informationen über die Signalstärken und die Verbindungsgeschwindigkeiten (Download / Upload) der einzelnen Mesh-Repeater. Vormalig verbundene, aktuell ausgeschaltete Mesh-Repeater werden ebenfalls angezeigt (im obigen Beispiel: MeshRepeater5).

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindene Geräte**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schematische Ansicht**.
- 3 Hier sehen Sie die Art der Verbindung und die Bedeutung der Statussymbole.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Verbundene Geräte' (Connected Devices) page in the Speedport Smart 4 web interface. The interface includes a navigation bar with 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. Below the navigation bar are icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' section is active, displaying a network diagram with three devices: Speedport Smart 4 (4 users), MagentaTV-Box (1 user), and 52dc74-speedhomewifi (3 users). A legend indicates signal strength (green for good, yellow for weak) and connection types (dashed red for WLAN, solid red for LAN). A detailed information window for the 'MeshRepeater2' (2 users) is open, showing general information and connected users.

Legend:

- Signal gut
- Signal schwach
- ⚠ Signal schlecht
- WLAN-Verbindung
- LAN-Verbindung

Speedport Smart 4 (4 Nutzer)

- Speedport Smart 4 (4 Nutzer) Internet online
- Speedport Smart 4: 32,8 Mbit/s (WLAN), 32,7 Mbit/s (LAN)
- Speedport Smart 4 to MeshRepeater2: 100 Mbit/s (LAN)

MagentaTV-Box (1 Nutzer)

- MagentaTV-Box: 9,54 Mbit/s (WLAN), 9,17 Mbit/s (LAN)

52dc74-speedhomewifi (3 Nutzer)

- 52dc74-speedhomewifi: Signal schwach

MeshRepeater2 (2 Nutzer)

Allgemeines

- Name des Gerätes: MeshRepeater2
- IPv4-Adresse: 192.168.2.183
- Firmware-Version: 010105.1.0.003.0
- Seriennummer (S/N): nnn00000001234567892
- Gerät an LAN-Buchse: [1] 100 Mbit/s [2] 10 Mbit/s

Verbundene Nutzer

📶 SounusSpeaker	192.168.2.114
📶 Spiele-PC	192.168.2.113

Erhalten Sie detaillierte Informationen wie z. B. die IP-Adresse, die Firmware-Version und die aktuell mit dem ausgewählten Mesh-Repeater verbundenen Geräte.

- 4 Klicken Sie auf einen beliebigen Mesh-Repeater.
- 5 Hier sehen Sie detaillierte Informationen zu dem Mesh-Repeater.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch / English Inhalte Kundencenter



Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen
WLAN-Zugriff (WPS)
Netzwerk-Adressen
Priorisierung
DNS-Rebind-Schutz
Virtuelles Netz (VPN)
Smarthome
USB-Speicher und Drucker

Verbundene Geräte

Mesh-Geräte

Name	IPv4-Adresse	Signalqualität	Download / Upload	Details
MagentaTV-Box	192.168.2.182	22%	32,8 Mbit/s 32,7 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater2	192.168.2.183	100%	100 Mbit/s	zeigen
52dc74-speedhomewifi	192.168.2.184	5%	9,54 Mbit/s 9,17 Mbit/s	zeigen
42bd31-speedhomewlan	192.168.2.186			zeigen

Die Listenansicht gibt Ihnen einen Überblick aller mit Ihrem Mesh-Netzwerk verbundenen Mesh-Repeater, verzichtet dabei aber auf die grafische Darstellung Ihres Mesh-Netzwerks. Der Verbindungstyp und weitere nützliche Informationen zu den einzelnen Mesh-Repeatern werden in den verschiedenen Spalten dieser Ansicht angezeigt.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Listenansicht**.

WLAN-Einstellungen

Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?

Die sehr sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern.

Dies kann z. B. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten, die mit einer WPA2-Verschlüsselung genutzt werden.

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften. Bei der Eingabe Ihres WLAN-Schlüssels färbt sich das Eingabefeld in verschiedene Farben. Geben Sie einen sehr sicheren (=grün) WLAN-Schlüssel ein.

Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter! Insbesondere für das Gerätepasswort Ihres Speedport, den Internetzugang und den WLAN-Schlüssel.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) von anderen gesehen werden kann, können Sie die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Namens (SSID) deaktivieren.

WLAN einschalten oder ausschalten

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), System, and Abmelden. Below the navigation bar, there is a sidebar menu on the left with the following items: Verbundene Geräte, WLAN-Einstellungen (highlighted with a pink box and a red circle with the number 1), Grundeinstellungen, Name und Verschlüsselung, Sendeeinstellungen, Priorisiertes WLAN, Gastzugang, Umgebungsscan, WLAN-Zugriff (WPS), Netzwerk-Adressen, Priorisierung, DNS-Rebind-Schutz, Virtuelles Netz (VPN), SmartHome, and USB-Speicher und Drucker. The main content area is titled 'WLAN-Grundeinstellungen' and contains the following elements: a checked checkbox for 'WLAN einschalten' (highlighted with a pink box and a red circle with the number 2), a link 'Was ist ein WLAN?', the section 'Aktueller Status' with a green Wi-Fi icon and the text 'WLAN ist aktiv', the section 'Zeitschaltung' with a link 'Was bedeutet Zeitschaltung des WLAN?', three radio button options: 'Keine' (selected), 'Täglich an' (with a time range from 07:30 to 23:30 Uhr), and 'Nach Wochentag', and two buttons at the bottom: 'Abbrechen' and 'Speichern'.

Sie können die WLAN-Funktion Ihres Speedport auch ausschalten, falls Sie diese nicht benötigen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Einstellungen**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie die Haken beim Eintrag **WLAN einschalten**, um das WLAN ein- oder auszuschalten.
- 3 Alternativ können Sie die Taste **WLAN** an der Vorderseite Ihres Speedport drücken.
- 4 Das Display Ihres Speedport zeigt den geänderten Status des WLAN an.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Ausschalten des WLAN zu einem Verbindungsabbruch.

WLAN-Zeitschaltung einrichten

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), System, and Abmelden. Below the navigation bar, there is a sidebar menu on the left with the following items: Verbundene Geräte, WLAN-Einstellungen (highlighted with a red circle and number 1), Grundeinstellungen, Name und Verschlüsselung, Sendeeinstellungen, Priorisiertes WLAN, Gastzugang, Umgebungsscans, WLAN-Zugriff (WPS), Netzwerk-Adressen, Priorisierung, DNS-Rebind-Schutz, Virtuelles Netz (VPN), SmartHome, and USB-Speicher und Drucker. The main content area displays the 'WLAN-Grundeinstellungen' page. It includes a checkbox for 'WLAN einschalten' which is checked, and a link for 'Was ist ein WLAN?'. Below this, the 'Aktueller Status' shows 'WLAN ist aktiv' with a Wi-Fi icon. The 'Zeitschaltung' section has a link for 'Was bedeutet Zeitschaltung des WLAN?'. It features three radio button options: 'Keine' (selected), 'Täglich an' (with input fields for '07:30' and '23:30' Uhr), and 'Nach Wochentag'. At the bottom of the settings area, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons.

Mit der Zeitschaltung des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) haben Sie die Möglichkeit, den Zugang zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zeitgesteuert zu verwalten.

Bei der Option **Keine** bleibt Ihr WLAN dauerhaft eingeschaltet. Daneben haben Sie die Möglichkeit, das WLAN täglich für ein bestimmtes Zeitfenster zu aktivieren oder aber individuell für jeden Wochentag ein bestimmtes Zeitfenster zu bestimmen.

Aktive WLAN-Verbindungen werden nach Ablauf des Zeitfensters nicht unterbrochen. Außerhalb des Zeitfensters können jedoch keine neuen WLAN-Verbindungen aufgebaut werden.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Einstellungen**.

WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Speedport Smart 4' web interface. The top navigation bar includes 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main menu has icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk' (highlighted), 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar lists various settings categories, with 'WLAN-Einstellungen' selected. The main content area shows 'WLAN-Grundeinstellungen' with a checked 'WLAN einschalten' option and a status of 'WLAN ist aktiv'. The 'Zeitschaltung' section is highlighted, showing three radio button options: 'Keine', 'Täglich an' (with a time range of 07:30 to 23:30), and 'Nach Wochentag'. The 'Speichern' button is highlighted.

Legen Sie jetzt den Zeitraum fest, in dem das kabellose Heimnetzwerk verfügbar sein soll.

- 2 Für täglich gleiche Verfügbarkeit tragen Sie den Zeitraum in die Eingabefelder ein. Setzen Sie den Haken bei **Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen**, wenn bestehende Verbindungen am Ende des Zeitfensters getrennt werden sollen.
- 3 Für täglich unterschiedliche Verfügbarkeit können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume in die Eingabefelder ein. Es können auch tagübergreifende Regeln erstellt werden.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zugang einrichten

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted), System, and Abmelden. Below the navigation bar, there is a sidebar menu with options like Verbundene Geräte, WLAN-Einstellungen (highlighted with a red circle and arrow labeled '1'), Grundeinstellungen, Sendeeinstellungen, Priorisiertes WLAN, Gastzugang, Umgebungsscan, WLAN-Zugriff (WPS), Netzwerk-Adressen, Priorisierung, DNS-Rebind-Schutz, Virtuelles Netz (VPN), and SmartHome. The main content area is titled 'WLAN-Name und Verschlüsselung' and contains a checkbox for 'Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)'. Below this, there are two sections for 2,4-GHz-Frequenzband and 5-GHz-Frequenzband. Each section has a 'WLAN-Name (SSID)' input field (highlighted with a red box and arrow labeled '2') and a 'Sichtbarkeit WLAN-Name' radio button set with 'sichtbar' selected.

WLAN-Name (SSID)

Der WLAN-Name bzw. SSID (Service Set Identifier) dient zur Unterscheidung verschiedener kabelloser Heimnetzwerke am gleichen Ort. Der WLAN-Name (SSID) muss jedem Gerät, das mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerke verbunden werden soll, bekannt sein. Die Grundeinstellungen für den WLAN-Namen (SSID) finden Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein. Es können unterschiedliche Namen für die beiden Frequenzbänder (2,4 GHz und 5 GHz) gegeben werden.

WLAN-Zugang einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Netzwerk' (Network) section of the Speedport Smart 4 interface. The left sidebar contains a menu with 'WLAN-Einstellungen' (WLAN Settings) highlighted. The main content area is titled 'WLAN-Name und Verschlüsselung' (WLAN Name and Encryption). It features a checkbox for 'Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)' (Save and restore important settings automatically (recommended)), which is checked. Below this, there are two sections for '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband'. Each section has a text input field for 'WLAN-Name (SSID)' containing 'Telekom-WLAN_2.4GHz' and 'Telekom-WLAN_5GHz' respectively. Under each input field, there are two radio buttons: 'sichtbar' (visible) and 'unsichtbar' (invisible). The 'sichtbar' option is selected for both bands. A red circle with the number '3' is placed next to each 'sichtbar' radio button. A link 'Was ist das?' is located below the 2.4 GHz section, and another link 'Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?' is located below the 5 GHz section.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Leerzeichen und Sonderzeichen bestehen. Er sollte keine Informationen über Ihre Identität, also keine Nach- oder Firmennamen sowie Geburtsdaten, enthalten. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Die Verbindung zu netzwerkfähigen Geräten, die nicht den gültigen WLAN-Namen (SSID) verwenden, wird so lange unterbrochen, bis auch dort der gültige WLAN-Name (SSID) eingerichtet ist.

- 3 Wählen Sie, ob der WLAN-Name (SSID) für andere sichtbar oder unsichtbar sein soll.

Die Option **sichtbar** erleichtert es, Ihr kabelloses Heimnetzwerke (WLAN) beim Einrichten neuer netzwerkfähiger Geräte zu finden und auszuwählen.

Die Option **unsichtbar** erhöht den Schutz vor unbefugtem Zugriff geringfügig, ersetzt aber keinesfalls die Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerkes (WLAN).

WLAN-Zugang einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'WLAN-Einstellungen' (WLAN Settings) page in the Speedport Smart 4 interface. The navigation bar at the top includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk' (highlighted), 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar lists various settings, with 'WLAN-Einstellungen' selected. The main content area shows the 'WLAN-Einstellungen' section with the following options:

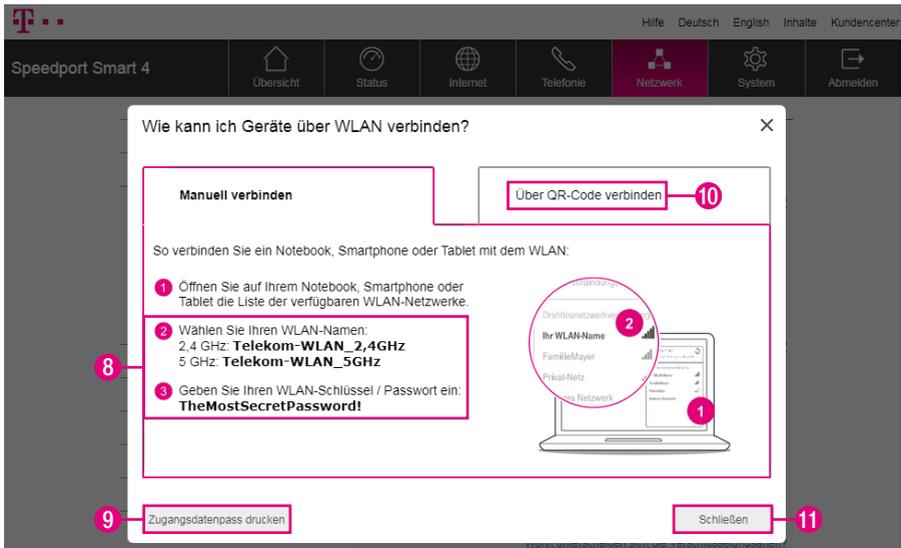
- Verschlüsselungsart:** A dropdown menu set to 'WPA2 / WPA3 (sicher)', highlighted with a red circle and the number 4.
- WLAN-Schlüssel / Passwort:** An input field containing 'MostSecretPassword123!', highlighted with a red circle and the number 5.
- WLAN-Schlüssel / QR-Code im Display:** A checkbox labeled 'anzeigen'.
- Buttons:** 'QR-Code zeigen', 'Abbrechen', and 'Speichern' (highlighted with a red circle and the number 6).

WLAN-Verschlüsselung

Sie können die WLAN-Verschlüsselung anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte WPA2/WPA3-Verschlüsselung nicht unterstützt.

- 4 Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste. Die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung.
- 5 Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zugang einrichten (Fortsetzung)



Im Anschluss an die Einrichtung Ihres WLAN-Zugangs erhalten Sie einen Zugangsdatenpass für Ihr WLAN. Im Zugangsdatenpass sind sowohl der WLAN-Name (SSID), der WLAN-Schlüssel als auch der QR-Code für die schnelle Verbindung ohne Dateneingabe enthalten.

- 7 Schließen Sie die Einrichtung Ihres WLAN-Zugangs wie beschrieben ab.
- 8 Notieren Sie sich bei Bedarf die eingestellten Zugangsdaten.
- 9 Optional: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugangsdatenpass drucken**, um den Zugangsdatenpass auszudrucken.
- 10 Optional: Sie können sich die Zugangsdaten über einen QR-Code auf Ihrem Smartphone/Tablet einscannen.
- 11 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Schließen**.

WLAN-Sendeleistung einstellen



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Verbundene Geräte

- WLAN-Einstellungen
- Grundeinstellungen
- Name und Verschlüsselung
- Sendeeinstellungen**
- Priorisiertes WLAN
- Gastzugang
- Umgebungsscanner

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Sendeinstellungen

Verwendetes Frequenzband

2.4 GHz und 5 GHz

Nur 2.4 GHz

Nur 5 GHz [Was ist das?](#)

Sendeleistung: [Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

2.4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus:

Kanalbandbreite bis zu:

Kanal:

Aktuell verwendet: Kanal 11

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus:

Kanalbandbreite bis zu:

Kanal:

Aktuell verwendet: Kanal 36, 40, 44, 48

Wir empfehlen die WLAN-Sendeleistung entsprechend den räumlichen Gegebenheiten, in denen sich Ihr kabelloses Netzwerk befindet, anzupassen. Hohe Sendeleistungen vereinfachen unbefugtes Abhören kabelloser Datenübertragung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen das Frequenzband aus, für das Sie die WLAN-Sendeleistung einstellen möchten.

WLAN-Sendeleistung einstellen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'WLAN-Sendeinstellungen' page in the Speedport Smart 4 web interface. The left sidebar contains a navigation menu with 'WLAN-Einstellungen' selected. The main content area is divided into sections for 2.4-GHz and 5-GHz frequency bands. In the 2.4-GHz section, the 'Sendeleistung' dropdown is set to 'Volle Sendeleistung' (highlighted with a red circle and number 3). In the 5-GHz section, the 'Sendeleistung' dropdown is also set to 'Volle Sendeleistung'. At the bottom right, the 'Speichern' button is highlighted with a red circle and number 4.

3 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)

Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (31 - 60 % Sendeleistung)

Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (15 - 30 % Sendeleistung)

4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Übertragungsmodus einstellen



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Verbundene Geräte

- WLAN-Einstellungen
- Grundeinstellungen
- Name und Verschlüsselung
- 1 Sendeeinstellungen**
- Priorisiertes WLAN
- Gastzugang
- Umgebungsscanner

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Sendeeinstellungen

Verwendetes Frequenzband

2,4 GHz und 5 GHz

Nur 2,4 GHz

Nur 5 GHz [Was ist das?](#)

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

[Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus: 802.11g / n / ax

Kanalbandbreite bis zu: 40 MHz

Kanal: Automatisch (empfohlen)

Aktuell verwendet: Kanal 11

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus: 802.11n / ac / ax

Kanalbandbreite bis zu: 160 MHz

Kanal: Automatisch (empfohlen)

Aktuell verwendet: Kanal 36, 40, 44, 48

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher Standard bei der Übertragung verwendet wird. Sollte eines Ihrer netzwerkfähigen Geräte den in den Standardeinstellungen vorgegebenen Übertragungsmodus nicht unterstützen oder haben Sie Schwierigkeiten mit der Übertragung, können Sie den Übertragungsmodus ändern.

Der WLAN-Übertragungsmodus wird für das **2,4-GHz-Frequenzband** und für das **5-GHz-Frequenzband** getrennt eingestellt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.

WLAN-Übertragungsmodus einstellen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

- Grundeinstellungen
- Name und Verschlüsselung
- Sendeinstellungen**
- Priorisiertes WLAN
- Gastzugang
- Umgebungsscanner

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Sendeinstellungen

Verwendetes Frequenzband

2.4 GHz und 5 GHz

Nur 2.4 GHz

Nur 5 GHz [Was ist das?](#)

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

[Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus **802.11g / n / ax**

Kanalbreite bis zu 40 MHz

Kanal Automatisch (empfohlen)

Aktuell verwendet Kanal 11

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus **802.11n / ac / ax**

Kanalbreite bis zu 160 MHz

Kanal Automatisch (empfohlen)

Aktuell verwendet Kanal 36, 40, 44, 48

Abbrechen **Speichern**

- Wählen Sie den Übertragungsmodus, den Ihr Speedport im 2,4 GHz-Frequenzband verwenden soll.
- Wählen Sie den Übertragungsmodus, den Ihr Speedport im 5 GHz-Frequenzband verwenden soll.
- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Sendekanal einstellen



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Verbundene Geräte

- WLAN-Einstellungen
- Grundeinstellungen
- Name und Verschlüsselung
- 1 Sendeeinstellungen**
- Priorisiertes WLAN
- Gastzugang
- Umgebungsscanner

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Sendeeinstellungen

Verwendetes Frequenzband 2,4 GHz und 5 GHz
 Nur 2,4 GHz
 Nur 5 GHz [Was ist das?](#)

Sendeleistung [Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus

Kanalbandbreite bis zu

Kanal

Aktuell verwendet Kanal 11

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus

Kanalbandbreite bis zu

Kanal

Aktuell verwendet Kanal 36, 40, 44, 48

Standardmäßig legt Ihr Speedport automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Sie können den Funkkanal auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk vor Störungen.

Der WLAN-Sendekanal wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.

WLAN-Sendekanal einstellen (Fortsetzung)

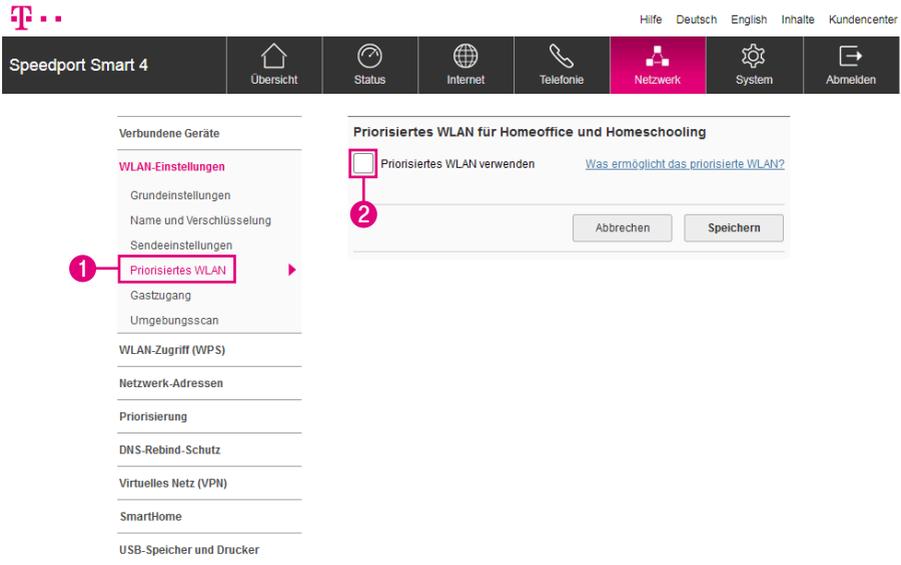
The screenshot shows the 'WLAN-Sendeinstellungen' page. The left sidebar contains a menu with 'WLAN-Einstellungen' selected. The main content area is divided into two sections: '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband'. In the 2,4-GHz section, the 'Kanal' dropdown is set to 'Automatisch (empfohlen)'. In the 5-GHz section, the 'Kanal' dropdown is also set to 'Automatisch (empfohlen)'. The 'Speichern' button is located at the bottom right of the settings area.

- Wählen Sie aus der Liste den Funkkanal, auf dem Ihr kabelloses Netzwerk senden soll. Wir empfehlen die Auswahl **Automatisch**.

Die verfügbaren Funkkanäle werden durch länderspezifische Regelungen festgelegt und können daher eingeschränkt sein. Möglicherweise unterstützen einige Netzwerkkomponenten nicht alle Kanäle. Beachten Sie bitte, dass die Funkkanäle 12 und 13 nicht von allen netzwerkfähigen Geräten unterstützt werden.

- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Priorisiertes WLAN einrichten



Mit diesem WLAN-Zugang können Sie bestimmten Geräten priorisierten Zugang zum Heimnetzwerk und Internet gewähren.

Geräte nutzen über diesen WLAN-Zugang bis zu 50 % der WLAN-Bandbreite exklusiv. Bis zu 50 % der Upload-Bandbreite zum Internet werden ebenfalls exklusiv genutzt, auch gegenüber Geräten an den LAN-Ports.

Das ist ideal geeignet für Geräte die für Homeoffice oder Homeschooling genutzt werden.

Der Zugang erfolgt über einen separaten WLAN-Namen und eine separate Verschlüsselung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Priorisiertes WLAN**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Priorisiertes WLAN verwenden**.

Priorisiertes WLAN einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

Grundeinstellungen
Name und Verschlüsselung
Sendeeinstellungen
Priorisiertes WLAN ▶
Gastzugang
Umgebungsscan

WLAN-Zugriff (WPS)
Netzwerk-Adressen
Priorisierung
DNS-Rebind-Schutz
Virtuelles Netz (VPN)
SmartHome
USB-Speicher und Drucker

Priorisiertes WLAN für Homeoffice und Homeschooling

Priorisiertes WLAN verwenden [Was ermöglicht das priorisierte WLAN?](#)

WLAN-Name (SSID) für Priorisierung 3

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart 4

Hohe Passwort-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort 5

6

Priorisierte WLAN-Geräte

Gerät	Download / Upload	Details
Samson-Tab-S9-Ultra	9,54 Mbit/s 9,17 Mbit/s	zeigen
Marc	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	zeigen

- 3 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) für Ihr priorisiertes WLAN in das Eingabefeld ein.
- 4 Möchten Sie die Verschlüsselungsart Ihres priorisierten WLAN ändern, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste aus. Wir empfehlen, die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung zu verwenden.
- 5 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel für Ihr priorisiertes WLAN in das Eingabefeld ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die mit Ihrem priorisierten WLAN verbundenen Geräte werden in der Benutzeroberfläche angezeigt.

WLAN-Gastzugang einrichten

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), System, and Abmelden. Below the navigation bar, there is a sidebar menu on the left with the following items: Verbundene Geräte, WLAN-Einstellungen (highlighted in pink), Grundeinstellungen, Name und Verschlüsselung, Sendeeinstellungen, Priorisiertes WLAN, Gastzugang (highlighted with a pink box and a circled '1'), Umgebungsscan, WLAN-Zugriff (WPS), Netzwerk-Adressen, Priorisierung, DNS-Rebind-Schutz, Virtuelles Netz (VPN), SmartHome, and USB-Speicher und Drucker. The main content area is titled 'WLAN-Gastzugang' and contains a checkbox labeled 'WLAN-Gastzugang verwenden' (checked) with a circled '2' next to it. To the right of the checkbox is a link: [Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#). Below the checkbox are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern'.

Mit dem WLAN-Gastzugang können Sie Ihren Gästen, Freunden oder Bekannten den Zugang zum Internet über Ihr WLAN gestatten.

Dieser Zugang erfolgt über einen separaten WLAN-Namen und eine separate Verschlüsselung. Die Nutzer dieses Zugangs erhalten ausschließlich den Zugang zum Internet.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihren Gästen Zugriff auf Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) zu ermöglichen.

Im Rahmen der Aktivierung des WLAN-Gastzugangs legen Sie fest, nach wie vielen Minuten der WLAN-Gastzugang automatisch deaktiviert werden soll. Sie haben die Möglichkeit, den WLAN-Gastzugang auch dauerhaft zu aktivieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Gastzugang**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WLAN-Gastzugang verwenden**.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

- Grundeinstellungen
- Name und Verschlüsselung
- Sendeeinstellungen
- Priorisiertes WLAN
- Gastzugang**
- Umgebungsscanner

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Gastzugang

WLAN-Gastzugang verwenden [Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: **3**

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen **4**

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen **5**

WLAN-Name (SSID) für Gäste

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart

Hohe Passwort-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

- 3 Wählen Sie aus der Liste aus, für welchen Zeitraum der WLAN-Gastzugang aktiv sein soll.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen**, wenn die am WLAN-Gastzugang angemeldeten WLAN-Geräte nach Ablauf des ausgewählten Zeitraums getrennt werden sollen.
- 5 Setzen Sie den Haken bei **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen**, wenn Sie die WPS-Funktion für Ihren WLAN-Gastzugang verwenden möchten. So können sich Ihre Gäste einfach über WPS mit dem WLAN-Gastzugang verbinden.

Die Funktion **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste** ist verfügbar, solange der WLAN-Gastzugang aktiv ist. Verwenden Sie die Verschlüsselungsart WPA2/WPA3, um Gäste über WPS zu Ihrem Gäste-WLAN hinzuzufügen. Haben Sie keinen WLAN-Gastzugang eingerichtet, werden Ihre Gäste bei Verwendung von WPS mit Ihrem privaten Netzwerk verbunden.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'WLAN-Gastzugang' configuration page in the Speedport Smart 4 web interface. The left sidebar contains a menu with 'Gastzugang' selected. The main content area has the following settings:

- WLAN-Gastzugang verwenden [Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)
- WLAN-Gastzugang ist aktiv für: 30 Minuten
- Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen
- [WPS](#) zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen
- WLAN-Name (SSID) für Gäste: Speedport_Gast (highlighted with a red box and a circled '6')
- [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)
- Verschlüsselungsart: WPA2 / WPA3 (sicher)
- Hohe Passwort-Sicherheit
- WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste: TheMostSecretGuestKey!
- Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

Buttons at the bottom: QR-Code zeigen, Abbrechen, Speichern.

Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit z. B. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Netzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) leichter unter anderen kabellosen Netzwerken erkennen.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Leerzeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 6 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

- Grundeinstellungen
- Name und Verschlüsselung
- Sendeinstellungen
- Priorisiertes WLAN
- Gastzugang**
- Umgebungsscan

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Gastzugang

WLAN-Gastzugang verwenden [Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: 30 Minuten

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen

[WPS](#) zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste: Speedport_Gast

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: WPA2 / WPA3 (sicher) **7**

Hohe Passwort-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste: TheMostSecretGuestKey!

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen Speichern

Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?

Die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern. Dies kann z. B. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

Die von Ihren netzwerkfähigen Geräten unterstützten Verschlüsselungen können Sie den entsprechenden Bedienungsanleitungen entnehmen.

- 7** Möchten Sie die Verschlüsselungsart Ihres WLAN-Gastzugangs ändern, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste aus. Wir empfehlen, die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung zu verwenden.

Beachten Sie, dass alle Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang verwenden sollen, die ausgewählte Verschlüsselungsart unterstützen müssen.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'WLAN-Gastzugang' configuration page in the Speedport Smart 4 web interface. The page is divided into a left sidebar with navigation options and a main content area. The main content area includes the following settings:

- WLAN-Gastzugang verwenden:** [Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)
- WLAN-Gastzugang ist aktiv für:** 30 Minuten
- Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen:**
- WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen:**
- WLAN-Name (SSID) für Gäste:** Speedport_Gast [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)
- Verschlüsselungsart:** WPA2 / WPA3 (sicher)
- WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste:** TheMostSecretGuestKey! (highlighted with a red box and a circled '8')
- Gäste haben nur Zugang zum Internet:** [Was bedeutet das?](#)

Buttons at the bottom: QR-Code zeigen, Abbrechen, Speichern.

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 8 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem Gerät ein, das Sie mit Ihrem WLAN-Gastzugang verbinden möchten.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

Grundeinstellungen
Name und Verschlüsselung
Sendeeinstellungen
Priorisiertes WLAN
Gastzugang ▶
Umgebungsscan

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Gastzugang

WLAN-Gastzugang verwenden [Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: 30 Minuten

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen

[WPS](#) zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste: Speedport_Gast [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: WPA2 / WPA3 (sicher)

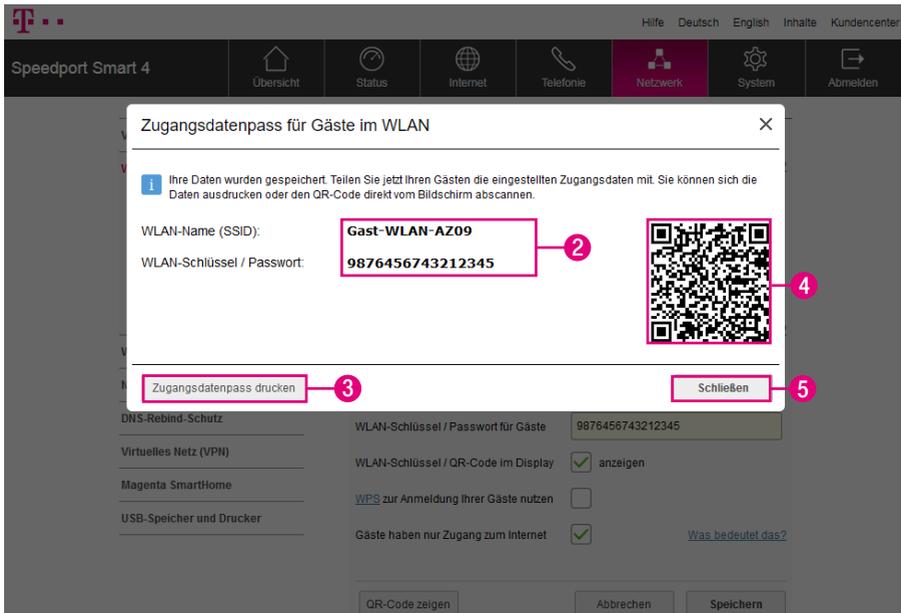
Hohe Passwort-Sicherheit
TheMostSecretGuestKey!

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen **Speichern**

- 9 Setzen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, können WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang verwenden, nur auf das Internet, nicht aber auf Ihr privates Netzwerk zugreifen.
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN



Im Anschluss an die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs erhalten Sie einen Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN. Im Zugangsdatenpass sind sowohl der WLAN-Name (SSID), der WLAN-Schlüssel als auch der QR-Code für die schnelle Verbindung ohne Dateneingabe enthalten.

- 1 Schließen Sie die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs wie beschrieben ab.
- 2 Teilen Sie Ihren Gästen die eingestellten Zugangsdaten mit.
- 3 Optional: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugangsdatenpass drucken**, um den Zugangsdatenpass auszudrucken.
- 4 Optional: Sie können die Zugangsdaten über einen QR-Code mit Ihrem Smartphone/Tablet einscannen.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ok**.

WLAN-Umgebungsscan verwenden

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The navigation bar at the top includes 'Netzwerk' (Network) which is highlighted in pink. Below it, the 'WLAN-Umgebungsscan' (WLAN Environment Scan) section is active. On the left sidebar, 'Umgebungsscan' is selected. The main content area displays a graph of signal strength (Signal (dBm)) versus channel (Kanal). A pink shaded area labeled 'Speedport' covers channels 1, 2, and 3. A blue curve represents a detected WLAN network, with a tooltip for 'Madeira2' showing BSSID: 15:62:AE:8C:2F:65 and RSSI: -19 dBm. At the top right of the graph area, there are buttons for '2,4 GHz' and '5 GHz' (both highlighted with a red box and callout 2), and a toggle between a graph and a list view (highlighted with a red box and callout 3). At the bottom of the graph area, there is an 'Aktualisieren' (Refresh) button (highlighted with a red box and callout 4) and a timestamp 'Letzter Scan: 10:38 Uhr'.

Der Umgebungsscan Ihres Speedport zeigt Ihnen die in der näheren Umgebung gefundenen kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) und deren Sendekanäle an. Je höher die im Diagramm dargestellte Kurve des jeweiligen WLAN ist, desto stärker ist die Beeinflussung Ihres WLAN, wenn sich die Kanäle überschneiden. Bitte beachten Sie, dass bestimmte WLAN-Netzwerke mit niedrigem Signal aus Gründen der Übersichtlichkeit nur in der Listenansicht aufgeführt werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Umgebungsscan** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt). Ihr Speedport führt einen Umgebungsscan aus. Das kann bis zu 15 Sekunden dauern.
- 2 Wählen Sie zwischen den Frequenzbändern 2,4 GHz und 5 GHz aus.
- 3 Optional: Schalten Sie zwischen Diagramm und Listenansicht um.
- 4 Klicken Sie die Schaltfläche, um einen neuen Umgebungsscan durchzuführen und das Diagramm bzw. die Listenansicht zu aktualisieren.

Sollten Sie starke Überschneidungen zwischen Ihrem und einem weiteren WLAN feststellen, passen Sie den WLAN-Sendekanal (siehe [Seite 202](#)) an.

WPS einschalten oder ausschalten



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), System, and Abmelden. Below the navigation bar, the left sidebar contains a list of menu items: Verbundene Geräte, WLAN-Einstellungen, WLAN-Zugriff (WPS), Zugangsbeschränkung, Netzwerk-Adressen, Priorisierung, DNS-Rebind-Schutz, Virtuelles Netz (VPN), SmartHome, and USB-Speicher und Drucker. The main content area is titled "Gerät per WPS hinzufügen". It contains a warning message: "Mit der WPS-Funktion lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus." Below this is a checkbox labeled "WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden", which is currently unchecked. A red box highlights this checkbox with a "2" next to it. To the left of the checkbox, a red box highlights the "Gerät per WPS hinzufügen" link in the sidebar with a "1" next to it. Below the checkbox is an information icon and the text: "Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser Anleitung."

Sie können die WPS-Funktion Ihres Speedport ein- und ausschalten. Wenn Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport nicht verwenden möchten, lassen Sie die Funktion ausgeschaltet und verhindern so unbefugte Zugriffe. In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet.

Beachten Sie, dass diese Funktion nur zur Verfügung steht, wenn Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) eingeschaltet und sichtbar ist.

Beachten Sie außerdem, dass die WPS-Funktion nur bei der WPA2/WPA3-Verschlüsselung zur Verfügung steht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät per WPS hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN zu verbinden.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

1 Gerät per WPS hinzufügen ▶

Zugangsbeschränkung

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Gerät per WPS hinzufügen

Mit der WPS-Funktion lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden **2**

WPS starten [Wie geht das?](#)

1 Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Netzwerk. Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht verwenden möchten.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät per WPS hinzufügen**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Gerät per WPS hinzufügen ▶

Zugangsbeschränkung

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Gerät per WPS hinzufügen

Mit der WPS-Funktion lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

WPS starten **3** [Wie geht das?](#)

i Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **WPS starten**.
- 4** Alternativ drücken Sie die **+Taste** an der Vorderseite Ihres Speedport für zwei Sekunden.
- 5** Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- 6** Betätigen Sie an dem netzwerkfähigen Gerät, das Sie verbinden möchten, innerhalb von 2 Minuten die entsprechende (Software-)Taste WPS.
- 7** Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Gerät per WPS hinzufügen

1 Zugangsbeschränkung

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Zugangsbeschränkung

[Was bedeutet das?](#)

Alle Geräte im WLAN zulassen

2 Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen

! Bitte beachten Sie, dass Sie kein Mesh-Netzwerk erstellen können und ein bestehendes Mesh-Netzwerk nicht erweitern können, wenn Sie die WLAN-Zugangsbeschränkung aktivieren.

WLAN-Zugang für:

<input type="checkbox"/> Alle auswählen	
<input checked="" type="checkbox"/> Andreas	<input type="checkbox"/> android-26353f47235b4476
<input type="checkbox"/> Denin-X72	<input type="checkbox"/> Spiele-PC
<input type="checkbox"/> Telekom-Puls	

3

[Geräte verwalten](#)

Abbrechen Speichern

Hier können Sie einstellen, welche netzwerkfähigen Geräte auf das kabellose Heimnetzwerk zugreifen dürfen. Diese netzwerkfähigen Geräte benötigen dennoch den WLAN-Schlüssel, um auf Ihr kabelloses Netzwerk zugreifen zu können.

Beachten Sie, dass Sie bei eingestellter WLAN-Zugangsbeschränkung kein Mesh-Netzwerk erstellen oder erweitern können.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung**.
- 2** Wählen Sie die Option **Nur bestimmte Computer im WLAN zulassen**, wenn Sie nur bestimmte netzwerkfähige Geräte in Ihrem kabellosen Netzwerk zulassen möchten.
- 3** Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den Geräten, denen Sie den WLAN-Zugang erlauben bzw. nicht erlauben möchten.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Gerät per WPS hinzufügen

Zugangsbeschränkung ▶

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

WLAN-Zugangsbeschränkung

[Was bedeutet das?](#)

Alle Geräte im WLAN zulassen

Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen

! Bitte beachten Sie, dass Sie kein Mesh-Netzwerk erstellen können und ein bestehendes Mesh-Netzwerk nicht erweitern können, wenn Sie die WLAN-Zugangsbeschränkung aktivieren.

WLAN-Zugang für:

Alle auswählen

Andreas android-26353147235b4476

Denin-X72 Spiele-PC

Telekom-Puls

4 Geräte verwalten

Abbrechen Speichern 7

Wenn ein netzwerkfähiges Gerät mit Ihrem Speedport verbunden ist, wird es in der Liste der Geräte angezeigt. Verlassen Sie mit dem Gerät den Sendebereich Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) und betreten den Bereich wieder, bleiben die Einstellungen aktiv und das Gerät verbindet sich wieder.

- 4 Sie können Ihrem kabellosen Netzwerk weitere Geräte hinzufügen, auch wenn diese zur Zeit nicht mit Ihrem Speedport verbunden sind. Klicken Sie dafür auf den Eintrag **Geräte verwalten**.
- 5 Verbinden Sie Ihr neues Gerät mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (siehe Seite 182).
- 6 Wechseln Sie zurück auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung** und setzen Sie den Haken bei Ihrem neuen Gerät.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4 Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

1 Router-Adressen

Adressvergabe (DHCP)

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Router-Adressen

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN:	Speedport Smart 4	
MAC-Adresse (WAN)	00-06-4E-42-88-02	Was ist das?
MAC-Adresse (LAN)	00-06-4E-42-88-03	Was ist das?
MAC-Adresse (WLAN 2,4 GHz)	00-06-4E-42-88-04	Was ist das?
MAC-Adresse (WLAN 5 GHz)	00-06-4E-42-88-05	

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden: [Was ist eine ULA?](#)

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87:0001 ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen Speichern

Sie benötigen die IP-Adresse Ihres Speedport z. B. damit Sie auf die Benutzeroberfläche zugreifen können.

Für den Zugriff auf die Benutzeroberfläche geben Sie die IP-Adresse Ihres Speedport in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. In den Standardeinstellungen lautet die IP-Adresse Ihres Speedport 192.168.2.1.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**, wenn Sie den Namen, die MAC-Adresse und die lokalen IP-Einstellungen einsehen möchten.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the configuration page for a Speedport Smart 4 router. The navigation bar at the top includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk' (highlighted in pink), 'System', and 'Abmelden'. On the left sidebar, 'Netzwerk-Adressen' is selected, with 'Router-Adressen' highlighted by a pink box and a red circle with the number '1'. The main content area is titled 'Router-Adressen' and contains the following information:

- [Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)
- Name des Routers im LAN: Speedport Smart 4
- MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)
- MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)
- MAC-Adresse (WLAN 2,4 GHz): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)
- MAC-Adresse (WLAN 5 GHz): 00-06-4E-42-88-05
- Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1
- Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
- Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden: [Was ist eine ULA?](#)
- Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87: 0001 ::1
- Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:
- Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Buttons for 'Abbrechen' and 'Speichern' are located at the bottom right of the configuration area.

Nutzen Sie mit Ihren netzwerkfähigen Geräten die automatische Zuweisung der IP-Adressen (DHCP), ist es erforderlich, dass Sie nach einer Änderung an den Einstellungen die Verbindung zum Heimnetzwerk neu aufbauen.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

2 Tragen Sie die neue IPv4-Adresse in die Eingabefelder ein.

3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die IPv4-Adresse Ihres Speedport darf im Bereich 10/172/192.168.yyy.zzz vergeben werden. In diesem Fall steht yyy für eine Zahl zwischen 1 und 255 bzw. zzz für eine Zahl zwischen 1 und 254.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

- Übersicht
- Status
- Internet
- Telefonie
- Netzwerk**
- System
- Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

- Router-Adressen**
- Adressvergabe (DHCP)

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Router-Adressen

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart 4

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN 2,4 GHz): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN 5 GHz): 00-06-4E-42-88-05

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden: [Was ist eine ULA?](#)

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87: 0001 ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen Speichern

Die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen (ULA) ermöglicht die Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr Heimnetzwerk über den aktuellen IPv6-Standard.

In manchen Fällen ist es erforderlich, Einstellungen an Ihren netzwerkfähigen Geräten vorzunehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Router-Adressen

Adressvergabe (DHCP)

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPH)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Router-Adressen

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart 4

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN 2,4 GHz): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN 5 GHz): 00-06-4E-42-88-05

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden: [Was ist eine ULA?](#) **2**

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87: 0001 ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0b8:35d7:08 01 /64

Abbrechen **Speichern** **3**

Kommt es durch die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen zu Verbindungsstörungen, empfehlen wir, die Funktion **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden** wieder zu deaktivieren.

- 2** Setzen Sie den Haken bei **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden**.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

1 Router-Adressen

Adressvergabe (DHCP)

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Router-Adressen

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart 4

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN 2,4 GHz): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN 5 GHz): 00-06-4E-42-88-05 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden: [Was ist eine ULA?](#)

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87:0001 ::1 2

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen Speichern 3

Ändern Sie die lokale IPv6-Adresse, wenn Sie den lokalen IPv6-Adressbereich an Ihre Anforderungen anpassen möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**.
- 2 Tragen Sie die neue IPv6-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Router-Adressen

1 Adressvergabe (DHCP) ▶

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Adressvergabe (DHCP)

[Was ist DHCP?](#)

DHCP aus **2**

DHCP ein **3**

Adressen vergeben im Bereich 192.168.2 30

bis 192.168.2 230

Gültigkeitsdauer der Adressen 3 Wochen

Abbrechen Speichern

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Adressvergabe (DHCP)**.
- 2** Wählen Sie die Option **DHCP aus**, wenn Sie die Vergabe der IP-Adressen selbst durchführen möchten. Jedem verbundenen netzwerkfähigen Gerät muss manuell eine IP aus dem IP-Adressbereich Ihres Speedport zugewiesen werden.
- 3** Wählen Sie die Option **DHCP ein**, wenn Ihr Speedport die Vergabe der IP-Adressen automatisch übernehmen soll. Bei den verbundenen netzwerkfähigen Geräten muss die Option IP-Adresse automatisch beziehen bzw. DHCP aktiviert sein.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 4 Der konfigurierbare Adressbereich in den Standardeinstellungen liegt zwischen 192.168.2.30 und 192.168.2.230. Der Adressbereich kann durch manuelle Eingabe der Start- und Endadresse weiter erweitert/eingeschränkt werden.
- 5 Die Gültigkeitsdauer der IP-Adressen kann vorgegeben werden. Nach Ablauf bezieht das angeschlossene Gerät automatisch eine neue IP-Adresse aus dem verfügbaren Adressbereich.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Priorisierung



Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

1 **Priorisierung**

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Priorisierung

Telefonie

Hier können Sie auswählen, ob die Telefonie von Geräten in Ihrem Netzwerk (z.B. IP-Telefonen) in Richtung Internet priorisiert werden soll. Voraussetzung dafür ist, dass die Sprachpakete vom Gerät bzw. von der Anwendung gekennzeichnet werden.

Priorisierung für Telefonie verwenden **2**

Geräte

Hier können Sie bis zu 2 Geräte auswählen, deren gesamter Netzwerkverkehr in Richtung Internet priorisiert werden soll. Wenn Sie keine Checkbox auswählen, werden alle Geräte gleich behandelt.

MediaRec MeinLaptop **3**

PlayBox SounusSpeaker

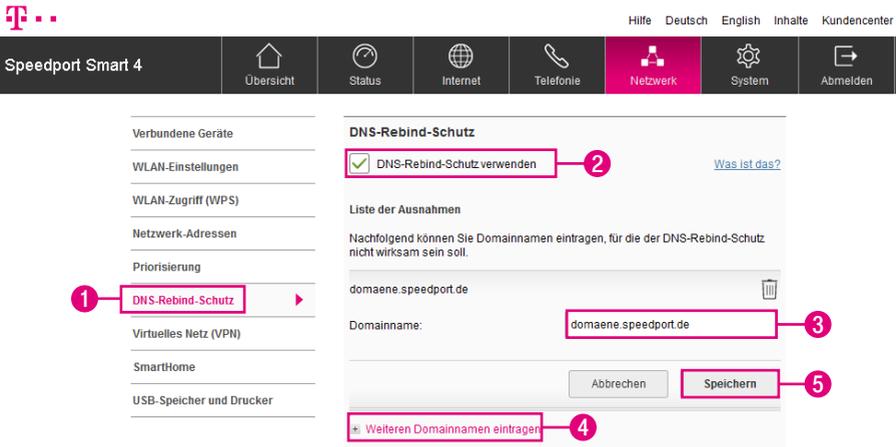
4 Geräte verwalten

Ihr Speedport priorisiert standardmäßig die Telefonie in Ihrem Netzwerk. Dies verbessert die Gesprächsqualität von IP-Telefonie.

Darüber hinaus können Sie bis zu 2 Geräte auswählen, deren gesamter Netzwerkverkehr in Richtung Internet ebenfalls priorisiert wird. Das ist ideal geeignet für Geräte die für Homeoffice oder Homeschooling genutzt werden.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Priorisierung**.
- 2** Optional: Entfernen Sie den Haken beim Eintrag **Priorisierung für Telefonie verwenden**, wenn Sie die Priorisierung für die IP-Telefonie ausschalten möchten.
- 3** Optional: Wählen Sie bis zu 2 Geräte für die Priorisierung aus.
- 4** Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundenen Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.

DNS-Rebind-Schutz



Die Funktion DNS-Rebind-Schutz schützt Ihr Netzwerk vor sogenannten DNS-Rebind-Attacken. Die Funktion ist standardmäßig in Ihrem Speedport aktiviert.

Sie können den DNS-Rebind-Schutz für alle Domänen deaktivieren. Alternativ können Sie für eine oder mehrere eigene Domänen Ausnahmen hinzufügen. Der DNS-Rebind-Schutz wird dann für die von Ihnen festgelegten Domänen deaktiviert.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **DNS-Rebind-Schutz**.
- 2 Optional: Entfernen Sie den Haken bei **DNS-Rebind-Schutz verwenden**.
- 3 Optional: Tragen Sie den Namen der Domäne in das Eingabefeld ein, wenn Sie eine Ausnahme hinzufügen möchten.
- 4 Optional: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiteren Domänennamen eintragen**, wenn Sie weitere Ausnahmen hinzufügen möchten.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden

Was ist ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN)?

Ein VPN ermöglicht Ihnen den Zugang zu Ihrem Heimnetzwerk, auch wenn Sie unterwegs sind. Über das VPN wird ein abgesicherter Tunnel in das Heimnetzwerk aufgebaut. Der Datenverkehr ist verschlüsselt und somit geschützt. Über ein VPN können Sie von unterwegs auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen, um z. B. Ihren NAS zu erreichen oder Ihren Speedport zu konfigurieren.

Ein VPN kann in Ihrem Speedport über den VPN-Typ WireGuard® eingerichtet werden.

WireGuard® ist ein Open-Source-Software-Projekt, das eine einfach einzurichtende VPN-Nutzung über ein sicheres und schnelles Protokoll entwickelt hat.

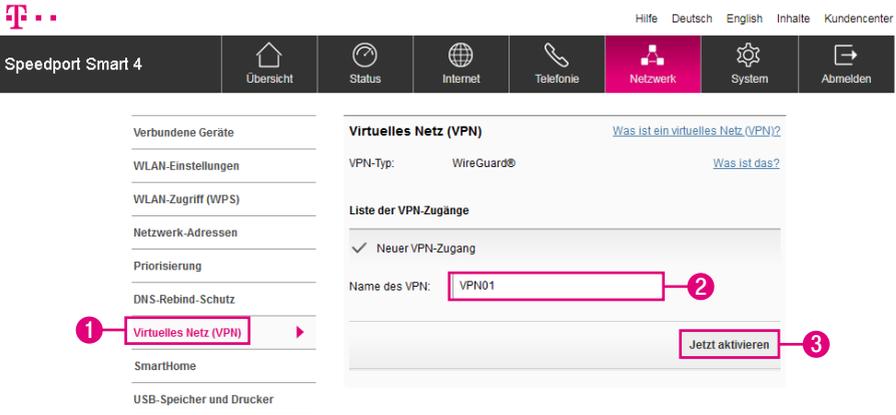
Ein WireGuard®-VPN ist besonders auf mobilen Endgeräten leicht einzurichten.

Um Ihr VPN verwenden zu können, müssen Sie die Funktion zunächst in Ihrem Speedport aktivieren. Wenn Sie über das virtuelle private Netzwerk auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen möchten, benötigen Sie ein internetfähiges Gerät und die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks.

Die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks werden nach Aktivierung der Funktion automatisch von Ihrem Speedport generiert.

Außerhalb Ihres privaten Heimnetzwerks erfolgt der Zugriff auf den VPN-Server über die öffentliche IP-Adresse Ihres Speedport. Für eine sinnvolle Nutzung Ihres VPN sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden, da sich die IP-Adresse Ihres Speedport aus Sicherheitsgründen regelmäßig ändert. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS (DynDNS)** auf Seite 108.

VPN (WireGuard®) verwenden



Im Folgenden wird die Einrichtung des VPN-Typs WireGuard® für PC (ab Windows 7), Mac (ab MacOS 10.14) sowie Smartphones/Tablets (Android, iOS) beschrieben. Alternativ können Sie die Konfigurationsdatei auch für Linux-Derivate verwenden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://www.wireguard.com>.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Virtuelles Netz (VPN)**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für den VPN-Zugang ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

Der VPN-Zugang ist aktiviert und die Zugangsdaten (QR-Code, Konfigurationsdatei) werden angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Konfigurationsdatei herunterzuladen.

Die Zugangsdaten werden nur beim Aktivieren Ihres VPN angezeigt. Rufen Sie das Menü zu einem späteren Zeitraum erneut auf, werden die Zugangsdaten zu Ihrem VPN aus Sicherheitsgründen nicht erneut angezeigt.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)

VPN-Zugang mit PC oder Mac

Für die Verwendung mit einem PC (Windows) oder Mac (MacOS) benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 2 Installieren Sie die offizielle WireGuard®-App aus dem Microsoft Store (ab Windows 7) oder dem Mac App Store (ab MacOS 10.14).
- 3 Starten Sie die WireGuard®-App und importieren Sie die Konfigurationsdatei, um sich mit Ihrem VPN zu verbinden.
- 4 Folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

Wenn Sie Ihr VPN sinnvoll nutzen möchten, sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS (DynDNS)** auf Seite 108.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Virtuelles Netz (VPN) [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN-Typ: WireGuard® [Was ist das?](#)

Liste der VPN-Zugänge

✓ VPN01

3

Android
JETZT BEI Google Play

iOS
Laden im App Store

Windows und andere Konfigurations-Datei
Download

[Wie kann ich WireGuard® nutzen?](#)

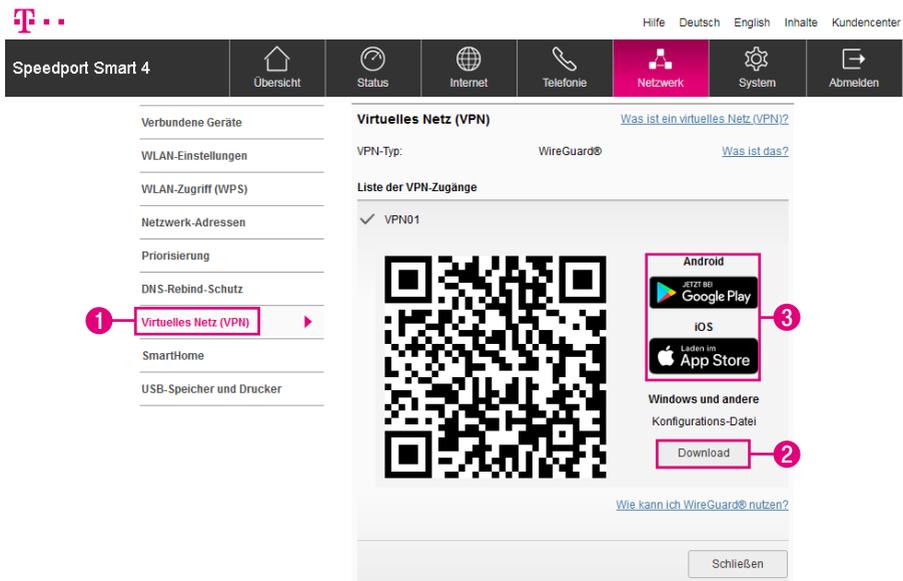
Schließen

VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet mit PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie den QR-Code und die WireGuard®-App.

- 1 Installieren Sie die WireGuard®-App von Google Play oder aus dem App Store auf Ihrem Smartphone/Tablet.
- 2 Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf + und auf **von QR-Code scannen**.
- 3 Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphone/Tablet den angezeigten QR-Code ein und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)



Alternativ: VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet ohne PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Öffnen Sie die Konfigurationsseite Ihres Speedport auf Ihrem Smartphone und navigieren Sie zum Menü **Netzwerk > Virtuelles Netz (VPN)**.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Google Play** oder **App Store**, um die offizielle WireGuard®-App zu installieren.
- 4 Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf **+** und auf **Aus Datei** oder **Archiv importieren**.
- 5 Wählen Sie die Konfigurationsdatei aus und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

Weiteren VPN-Zugang anlegen

Sie können weitere VPN-Zugänge anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Virtuelles Netz (VPN)**.
- 2 Klicken Sie auf den Link **Weiteren VPN-Zugang anlegen**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für den VPN-Zugang ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

Sie können sich jetzt mit dem neu angelegten VPN-Zugang verbinden.

VPN-Zugang löschen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

Virtuelles Netz (VPN)

[Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN-Typ: WireGuard® [Was ist das?](#)

Liste der VPN-Zugänge

<input checked="" type="checkbox"/>	VPN01	Kein Client verbunden	
<input checked="" type="checkbox"/>	VPN02	Kein Client verbunden	

[+ Weiteren VPN-Zugang anlegen](#)

i Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedport nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines Dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden diese Funktion im Menü „Internet / Dynamisches DNS“.

Sie können den VPN-Zugang löschen, wenn Sie ihn nicht nutzen möchten. Wenn Sie den VPN-Zugang löschen, werden die Zugangsdaten ebenfalls gelöscht. Bei der Einrichtung eines neuen VPN-Zugangs erhalten Sie neue Zugangsdaten.

1 Klicken Sie auf das Symbol neben dem zu löschenden VPN-Zugang.

Wenn Sie alle vorhandenen VPN-Zugänge löschen, wird das VPN deaktiviert.

Um das VPN erneut zu aktivieren, legen Sie einen neuen VPN-Zugang an.

SmartHome-Funktion aktivieren

DEIN ZUHAUSE. EINFACH. SMART

Machen auch Sie Ihr Zuhause smarter und laden Sie sich noch heute die MagentaZuhause App herunter.

Mehr Informationen zur MagentaZuhause App und den vielen Einsatzmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter:

www.telekom.de/smart-home

Eine Übersicht der stetig wachsenden Anzahl an SmartHome-Geräten erhalten Sie im Internet unter:

www.telekom.de/smart-home-kompatible-geraete



Sie haben bereits SmartHome-Geräte (z. B. MagentaTV Box) per WLAN mit Ihrem alten Router verbunden und wechseln jetzt auf den Speedport Smart 4? Setzen Sie die WLAN-Einstellungen der SmartHome-Geräte zurück und verbinden Sie die Geräte mit Ihrem Speedport neu. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.

SmartHome-Funktion aktivieren (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte
WLAN-Einstellungen
WLAN-Zugriff (WPS)
Netzwerk-Adressen
Priorisierung
DNS-Rebind-Schutz
Virtuelles Netz (VPN)
SmartHome
USB-Speicher und Drucker

MagentaZuhause App (SmartHome)

Für die Steuerung smarter Geräte benötigen Sie die MagentaZuhause App, die Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung führt.
Weitere Informationen zur MagentaZuhause App finden Sie unter: www.telekom.de/smart-home

Die Aktivierung der Smart-Home-Funktion erfolgt ganz einfach über die MagentaZuhause App. Hierfür muss sich Ihr verwendetes Endgerät (Smartphone, Tablet) lediglich im gleichen WLAN wie Ihr Speedport befinden.

In Einzelfällen kann die Eingabe des Aktivierungscodes auf dieser Seite erforderlich werden. Weitere Informationen finden Sie in unserer [Hilfe zur Aktivierung](#).

Aktivierungscode: L1XX-DE- [] - [] - []

Aktivieren

Haben Sie Probleme bei der Aktivierung der MagentaZuhause App?

In Einzelfällen kann die manuelle Eingabe des Aktivierungscodes in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport erforderlich sein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **SmartHome**.
- 2 Wie Sie Ihren Aktivierungscode finden, erfahren Sie unter: <https://www.telekom.de/festnetz/magenta-zuhause-app#aktivieren-smart-home-funktion>
- 3 Tragen Sie Ihren Aktivierungscode in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Aktivieren**. Der Aktivierungsvorgang kann einen Augenblick dauern.

USB-Speicher und Drucker einrichten

Was ist ein USB-Speicher?

Ein USB-Speicher auch Netzwerkspeicher oder NAS (Network Attached Storage) ist ein Datenspeicher, der in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung steht.

Dies können externe Datenträger sein, z. B. USB-Festplatten oder Speichersticks, die an Ihrem Speedport angeschlossen sind.

Der USB-Speicher ermöglicht es Ihnen, Daten zentral abzulegen und, wenn gewünscht, diese von allen im Heimnetzwerk angeschlossenen Geräten oder über das Internet abzurufen.

Ihr Speedport kann Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte nicht oder nur eingeschränkt verwalten. Möchten Sie Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte verwenden, legen Sie mithilfe eines Computers Partitionen an. Diese einzelnen Partitionen dürfen höchstens 2 Terabyte groß sein.

USB-Speicher und Drucker einrichten (Fortsetzung)

Was ist ein Netzwerkdrucker?

Sie können an den USB-Anschluss Ihres Speedport einen USB-Drucker anschließen und als Netzwerkdrucker verwenden. Der angeschlossene USB-Drucker ist dann für alle mit dem Heimnetzwerk verbundenen Geräte verfügbar. Es werden ausschließlich Drucker unterstützt, die sich unter der Geräteklasse Drucker ansprechen lassen. Das trifft für einige Multifunktionsgeräte, zum Beispiel Drucker-Scanner-Kopierer-Fax-Kombinationen, nicht zu.

Informationen, wie Sie einen Netzwerkdrucker mit Ihrem Gerät verwenden können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <https://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <https://www.apple.com/de/support>

USB-Speicher und Drucker einrichten (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte
WLAN-Einstellungen
WLAN-Zugriff (WPS)
Netzwerk-Adressen
Priorisierung
DNS-Rebind-Schutz
Virtuelles Netz (VPN)
SmartHome

USB-Speicher und Drucker

- USB-Anschluss**
- Freigabe
- Arbeitsgruppe
- Medienwiedergabe

USB-Anschluss

USB-Anschluss verwenden [Was muss ich dabei beachten?](#)

Verbundene USB-Geräte

USB-Gerät	Hersteller	
Samson Drucker	Samson Int.	?
Sister Drucker	Sister Inc.	?
USB_EXT	Eastern Analog	?

46.57 von 93.13 belegt

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **USB-Anschluss**.
- 2 Setzen Sie den Haken beim Eintrag **USB-Anschluss verwenden**, um externe Datenträger und Drucker zu verwenden.
- 3 Hier sehen Sie Informationen zu den angeschlossenen Datenträgern und Druckern.

USB-Speicher und Drucker einrichten (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

USB-Anschluss

4 Freigabe

Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe

Freigabe

5 Dateien und Drucker freigeben [Was kann ich hier einstellen?](#)

Folgenden Ordner verwenden:

6

Durchsuchen

7 Ordnerinhalt nur lesen

Zugriff nur nach Anmeldung

Benutzername: speedport

Passwort:

[Wie kann ich auf Daten des Netzwerkspeichers zugreifen?](#)

Löschen Abbrechen **Speichern**

- 4** Klicken Sie auf den Eintrag **Freigabe**.
- 5** Setzen Sie den Haken bei **Dateien und Drucker freigeben**.
- 6** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie im Heimnetzwerk freigeben möchten. Wählen Sie nichts aus, wenn Sie nur einen Drucker freigeben möchten.
- 7** Setzen Sie den Haken bei **Ordnerinhalt nur lesen**, wenn Sie den freigegebenen Ordner gegen Veränderungen schützen möchten.

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

USB-Anschluss

Freigabe

Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe

Freigabe

Dateien und Drucker freigeben [Was kann ich hier einstellen?](#)

Folgenden Ordner verwenden:

\USB_EXT\Music

Durchsuchen

Ordnerinhalt nur lesen

Zugriff nur nach Anmeldung **8**

Benutzername: speedport

Passwort: **9**

[Wie kann ich auf Daten des Netzwerkspeichers zugreifen?](#)

Löschen **11** Abbrechen Speichern **10**

- 8** Setzen Sie den Haken bei **Zugriff nur nach Anmeldung**, wenn Sie den freigegebenen Ordner mit einem Passwort vor ungewolltem Zugriff sichern möchten.
- 9** Tragen Sie Ihr individuelles Passwort in das Eingabefeld ein. (Die Eingabe eines Passworts ist nur möglich, wenn **Zugriff nur nach Anmeldung** ausgewählt ist.)
- 10** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 11** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die Ordnerfreigabe löschen möchten.

Verwendete Arbeitsgruppe ändern

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

USB-Anschluss

Freigabe

Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe

Arbeitsgruppe

Damit sich verschiedene Geräte in einem Heimnetzwerk schnell erkennen können, werden sie in sogenannten Arbeitsgruppen zusammengefasst.

[Was bedeutet das?](#)

Arbeitsgruppen-Name

WORKGROUP

Abbrechen Speichern

Damit sich verschiedene netzwerkfähige Geräte in einem Heimnetzwerk schnell identifizieren können, werden diese in so genannten Arbeitsgruppen zusammengefasst. Bei aktuellen Windows Betriebssystemen lautet der voreingestellte Arbeitsgruppen-Name WORKGROUP. Sollte das von Ihnen verwendete Betriebssystem einen anderen Arbeitsgruppen-Namen verwenden, können Sie diesen in Ihrem Speedport entsprechend ändern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Arbeitsgruppe**.
- 2 Tragen Sie den erforderlichen Arbeitsgruppen-Namen in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben

Was ist die Medienwiedergabe?

Über die Medienwiedergabe kennzeichnen Sie Ordner auf den angeschlossenen Datenträgern als Medienordner. Medienordner enthalten Musik, Fotos oder Videos.

Die Medienwiedergabe unterstützt die Dateiformate MP3, M4A (ohne DRM), WMA (ohne DRM), WMV (ohne DRM), AVI, DivX, Xvid, MPEG2, MKV, MP4, JPG und PNG.

Die Indizierung der Medienordner kann je nach Datenmenge und Geschwindigkeit des verwendeten Speichermediums einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Inhalt der Medienordner kann durch die automatische Indizierung von kompatiblen Wiedergabegeräten in Ihrem Heimnetzwerk automatisch erkannt werden. Die Wiedergabegeräte müssen sowohl die entsprechenden Dateiformate als auch die Standards DLNA oder UPnP AV unterstützen.

Wenn Sie Verzeichnisse für die Medienwiedergabe freigeben, können alle Teilnehmer im Heimnetzwerk die in den freigegebenen Verzeichnissen enthaltenen Mediendateien abspielen. Eine Zugriffskontrolle findet nicht statt.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbundene Geräte

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff (WPS)

Netzwerk-Adressen

Priorisierung

DNS-Rebind-Schutz

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

USB-Speicher und Drucker

USB-Anschluss

Freigabe

Arbeitsgruppe

1 Medienwiedergabe ▶

Medienwiedergabe

[Was bedeutet Medienwiedergabe?](#)

Neuer Ordner **2**

Name **3**

Ordner **4**

5

Ordner hinzufügen

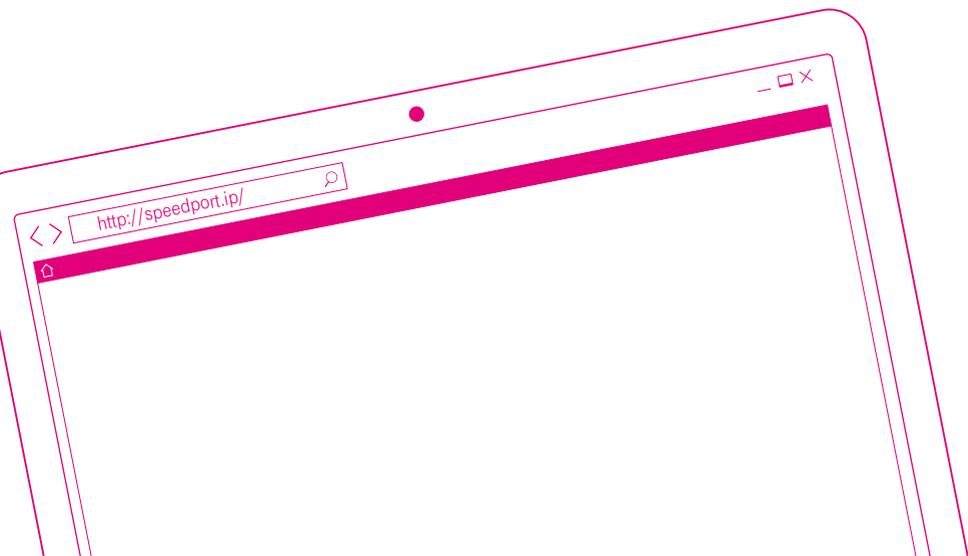
- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Medienwiedergabe**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **Neuer Ordner**.
- 3** Tragen Sie einen Namen für die Medienwiedergabe in das Eingabefeld ein.
- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie für die Medienwiedergabe freigeben möchten.
- 5** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 6 Setzen oder entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner ein- oder ausschalten möchten.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner löschen möchten.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **Ordner hinzufügen**, wenn Sie einen weiteren Ordner zur Medienwiedergabe hinzufügen möchten.



DER MENÜPUNKT - SYSTEM

- Seite 250 Einstellungen in verschiedenen Bereichen
- Seite 251 Gerätepasswort ändern
- Seite 252 Gerätepasswort neu vergeben
- Seite 253 Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- Seite 254 Leuchtanzeigen an der Vorderseite des Speedport nach Uhrzeit schalten
- Seite 255 LAN-Buchsen Status überprüfen
- Seite 256 Energiespareinstellungen anpassen
- Seite 258 Wichtige Einstellungen sichern
- Seite 259 Alle Einstellungen sichern
- Seite 260 Alle Einstellungen wiederherstellen
- Seite 261 Speedport neu starten
- Seite 262 Speedport zurücksetzen
- Seite 264 DECT zurücksetzen
- Seite 265 Mesh-Geräte neu starten
- Seite 266 Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)
- Seite 267 Firmware-Update - Halbautomatisch
- Seite 269 Firmware-Update - Manuell
- Seite 270 Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch
- Seite 272 Mesh-Firmware-Update - Manuell
- Seite 273 System Informationen anzeigen - Daten und Versionsnummern
- Seite 274 System Informationen anzeigen - Aktive Dienste
- Seite 275 System Informationen anzeigen - System-Meldungen
- Seite 277 E-Mail-Benachrichtigung einrichten
- Seite 279 Speedport als DSL-Modem nutzen
- Seite 282 Schutzfunktionen (Sicherer Zugriff)
- Seite 283 Schutzfunktionen (Firewall)
- Seite 284 Externes Modem verwenden

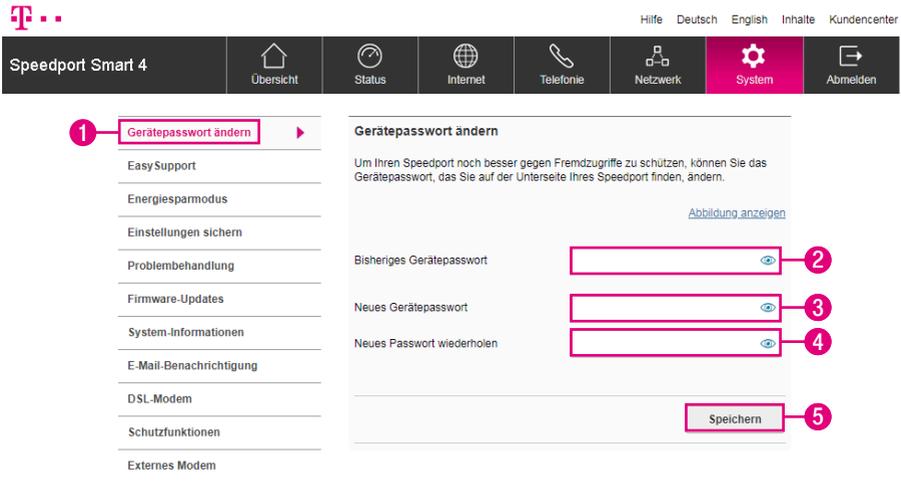
Einstellungen in verschiedenen Bereichen

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo and links for 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. Below this is a main menu with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu item is highlighted in pink and has a red circle with the number '1' next to it. To the left of the main content area is a sidebar menu with a red circle and the number '2' next to it. The sidebar menu items are: 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energiesparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Updates', 'System-Informationen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL-Modem', 'Schutzfunktionen', and 'Externes Modem'. The 'Gerätepasswort ändern' item is highlighted in pink. The main content area shows the 'Gerätepasswort ändern' page. It has a title 'Gerätepasswort ändern' and a red circle with the number '1' next to it. Below the title is a paragraph: 'Um Ihren Speedport noch besser gegen Fremdzugriffe zu schützen, können Sie das Gerätepasswort, das Sie auf der Unterseite Ihres Speedport finden, ändern.' There is a link 'Abbildung anzeigen' below the paragraph. Below the link are three input fields: 'Bisheriges Gerätepasswort', 'Neues Gerätepasswort', and 'Neues Passwort wiederholen'. Each input field has a red eye icon to its right. At the bottom right of the form is a 'Speichern' button.

Im Menü System können Sie verschiedene Eigenschaften Ihres Speedport anpassen. Wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **System**.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **System**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Gerätepasswort ändern



Der Zugang zur Benutzeroberfläche Ihres Speedport wird durch ein Gerätepasswort geschützt. Das in den Standardeinstellungen vergebene Gerätepasswort finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass. Sie können das Gerätepasswort Ihres Speedport jedoch bei Bedarf ändern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerätepasswort ändern**.
- 2 Tragen Sie Ihr bisheriges Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie Ihr neues Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.

Das Gerätepasswort muss aus mindestens 8 und darf aus höchstens 32 alphanumerischen Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt. Vermeiden Sie Eigennamen und offensichtliche Begriffe. Verwenden Sie Buchstaben, Zahlen und Zeichen.

- 4 Tragen Sie Ihr neues Gerätepasswort erneut in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Gerätepasswort neu vergeben

Gerätepasswort vergessen?

Sie haben Ihr persönliches Gerätepasswort vergessen und können nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen. In diesem Fall können Sie Ihren Speedport in die Werkseinstellungen zurücksetzen oder unter bestimmten Voraussetzungen einfach ein neues persönliches Gerätepasswort vergeben.

Gerätepasswort neu vergeben

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie für Ihren Speedport ein neues Gerätepasswort vergeben, ohne diesen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- 1 Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 287**).
- 2 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite <http://www.telekom.de/geraete-manager> auf.
- 3 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 4 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 5 Im Abschnitt **Gerätepasswort** können Sie das Gerätepasswort Ihres Speedport ändern oder neu vergeben. Dabei müssen Sie Ihr altes Gerätepasswort nicht eingeben, da Sie sich im Kundencenter bereits als Kunde der Telekom identifiziert haben.

Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn Sie ein neues Gerätepasswort für Ihren Speedport vergeben möchten, können Sie Ihren Speedport auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Beachten Sie, dass alle Einstellungen Ihres Speedport dabei verloren gehen. Sie müssen Ihren Speedport anschließend neu einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 308.

Leuchtanzeigen an der Vorderseite des Speedport nach Uhrzeit schalten



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Im Auslieferungszustand verwendet Ihr Speedport alle Leuchtanzeigen. Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport zu bestimmten Uhrzeiten ein- bzw. ausgeschaltet werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Energiesparmodus**.
- 2 Wählen Sie die Option **Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Zeitraum, in dem die Leuchtanzeigen ausgeschaltet sein sollen, in die Eingabefelder ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

LAN-Buchsen Status überprüfen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Gerätepasswort ändern

EasySupport

1 **Energiesparmodus** ▶

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Updates

System-Informationen

E-Mail-Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

Externes Modem

LAN-Buchsen-Status

Hier sehen Sie den Status der LAN-Buchsen Ihres Speedport und die Geschwindigkeit damit verbundener Geräte.

LAN-Port	Verbunden	Geschwindigkeit
LAN-Port 1	✓	1000 Mbit/s
LAN-Port 2	-	-
LAN-Port 3	✓	100 Mbit/s
LAN-Port 4	✓	10 Mbit/s

2

Sie können den Status der LAN-Buchsen Ihres Speedport überprüfen und sehen, mit welchen LAN-Buchsen Geräte verbunden sind und mit welcher Geschwindigkeit die Geräte Daten übertragen.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Energiesparmodus**.
- 2** Hier sehen Sie den Status der LAN-Buchsen Ihres Speedport und die Geschwindigkeit damit verbundener Geräte.

Energiespareinstellungen anpassen

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Gerätepasswort ändern

EasySupport

1 **Energiesparmodus**

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Updates

System-Informationen

E-Mail-Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

Externes Modem

Energiespareinstellungen

Hier können Sie einzelne Funktionen Ihres Speedport deaktivieren, die Einfluss auf den Energieverbrauch des Geräts haben.

[Was kann ich hier einstellen?](#)

WLAN

WLAN einschalten 2

Verwendetes Frequenzband

2.4 GHz und 5 GHz 3

Nur 2,4 GHz

Nur 5 GHz [Was ist das?](#)

Sendeleistung **Volle Sendeleistung** 4

USB-Anschluss [Was muss ich dabei beachten?](#)

USB-Anschluss verwenden

Abbrechen Speichern

Hier können Sie einzelne Funktionen Ihres Speedport deaktivieren, die Einfluss auf den Energieverbrauch Ihres Speedport haben.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Energiesparmodus**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **WLAN einschalten**.
- 3 Wählen Sie zwischen den Optionen **2,4 GHz und 5 GHz**, **Nur 2,4 GHz** oder **Nur 5 GHz**.
- 4 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)

Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (31 - 60 % Sendeleistung)

Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (15 - 30 % Sendeleistung)

Energiespareinstellungen anpassen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Weitere Informationen zu den WLAN-Einstellungen erhalten im Abschnitt WLAN-Einstellungen auf Seite 190.

5 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **USB-Anschluss verwenden**.

Beachten Sie, dass bei entferntem Haken keine externen Datenträger oder Drucker am USB-Anschluss verwendet werden können.

6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wichtige Einstellungen sichern

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with the Magenta logo on the left and links for 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter' on the right. Below this is a main menu with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu item is highlighted in pink. On the left side, a sidebar menu lists various settings, with 'Einstellungen sichern' highlighted in pink and marked with a red circle '1'. The main content area shows the 'Wichtige Einstellungen sichern' settings page. At the top of this page, the title 'Wichtige Einstellungen sichern' is highlighted in pink. Below the title, there is a checkbox labeled 'Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)' which is checked and marked with a red circle '2'. Below this checkbox, there is a warning message: 'Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden folgende Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom-Server gespeichert, so dass sie bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:' followed by a bullet point: '• Ihr WLAN-Name und Ihr WLAN-Schlüssel / Passwort'. Below this, there is a section titled 'Einstellungen lokal sichern' with a warning: 'Einstellungen auf einem lokalen Datenträger (z.B. Festplatte, USB-Stick) speichern. Bitte beachten Sie, dass manche Einstellungen nicht gespeichert werden können, z.B. die Namen von DECT-Mobiltelefonen.' Below this, there is a form with a label 'Mit Passwort sichern:' and an empty password input field with an eye icon, and a 'Sichern' button. Below that, there is a section titled 'Einstellungen manuell wiederherstellen' with the text: 'Zuvor gespeicherte Einstellungen aus einer lokalen Sicherungsdatei wiederherstellen.' Below this, there is a 'Passwort:' label and an empty password input field with an eye icon, and a 'Durchsuchen...' button next to the text 'Keine Datei ausgewählt.'

Ihr Speedport sichert* wichtige Einstellungen (WLAN-Einstellungen) regelmäßig auf einem Telekom Server. Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport auf Seite 287**.

Bei Bedarf können Sie diese Funktion deaktivieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen sichern**.
- 2 Entfernen Sie den Haken bei **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.

*Diese Funktion steht an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht zur Verfügung.

Alle Einstellungen sichern



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar menu has 'Einstellungen sichern' highlighted with a red box and a red circle with the number 1. The main content area is titled 'Wichtige Einstellungen sichern' and contains a checked checkbox for 'Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)'. Below this, there is a section 'Einstellungen lokal sichern' and a section 'Einstellungen manuell wiederherstellen'. In the 'Einstellungen lokal sichern' section, there is a password input field with a red box and a red circle with the number 2, and a 'Sichern' button with a red box and a red circle with the number 3.

Wenn Sie Ihren Speedport nach Ihren Anforderungen eingerichtet haben, ist es sinnvoll, diese Einstellungen zu sichern. Sollten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen versehentlich gelöscht oder überschrieben werden, können Sie jederzeit auf diese Sicherung zurückgreifen. Sie können die Sicherung auch in Ihren Speedport laden, wenn weiterreichende Anpassungen dazu geführt haben, dass Ihr Speedport nicht mehr so arbeitet wie erwartet.

Sie können die Einstellungen Ihres Speedport sichern, um Ihren Speedport jederzeit wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung zu bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen sichern**.
- 2 Optional: Tragen Sie ein Passwort für die Sicherung in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
- 4 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.

Alle Einstellungen wiederherstellen

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk, System, and Abmelden. The 'System' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a left sidebar menu with various options, and a main content area. The 'Einstellungen lokal sichern' section is visible, with a sub-section for 'Einstellungen manuell wiederherstellen'. Red annotations highlight the following steps: 1. 'Einstellungen sichern' in the sidebar menu, 2. 'Durchsuchen...' button in the manual restoration section, 3. Password input field, 4. 'Öffnen' button, and 5. 'Wiederherstellen' button.

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Speedport zuvor gesichert haben, können Sie Ihren Speedport wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen sichern**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort Ihrer Sicherung aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 4 Tragen Sie das Passwort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**.
- 6 Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Einstellungen wird Ihr Speedport automatisch neu gestartet. Ihr Speedport zeigt zu diesem Vorgang eine Meldung an. Nach Ablauf von drei Minuten können Sie den Vorgang durch Klicken auf die Schaltfläche **Ok** abschließen.

Speedport neu starten



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 4 user interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu is highlighted in pink. Below the navigation bar, a sidebar menu lists various settings categories: 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energiesparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Updates', 'System-Informationen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL-Modem', 'Schutzfunktionen', and 'Externes Modem'. The 'Problembehandlung' category is expanded, and the 'Neustart' option is highlighted with a pink box and a circled '1'. To the right, the 'Neustart' page is displayed, featuring a blue information icon and the text: 'Wenn Ihr Speedport nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie einen kontrollierten Neustart durchführen. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.' Below this text, a pink box highlights the 'Neustart' button, which is also marked with a circled '2'.

Wenn Ihr Speedport aus technischen Gründen nicht mehr korrekt arbeitet, können Sie Ihren Speedport neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neustart**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neustart**.
- 3 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet. In dieser Zeit können Sie keine Einstellungen vornehmen. Danach können Sie die Benutzeroberfläche neu aufrufen. Der Neustart ist nach etwa 3 Minuten abgeschlossen.

Speedport zurücksetzen



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4' and icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu is expanded, showing options like 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energiesparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Neustart', 'Zurücksetzen', 'DECT', 'Mesh', 'Firmware-Updates', 'System-Informationen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL-Modem', and 'Schutzfunktionen'. The 'Zurücksetzen' option is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. To the right, the 'Zurücksetzen aller Einstellungen' page is shown, with a red box and a red circle with the number 2 highlighting the 'Werkseinstellungen' link.

Alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport manuell konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen zu einem Zeitpunkt, als Ihr Speedport noch korrekt funktionierte, gesichert haben, können Sie diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Speedport zurücksetzen (Fortsetzung)

Automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport neu einrichten.

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie mit einem Klick automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Ihren Speedport für Ihre gebuchten Dienste neu einrichten lassen.

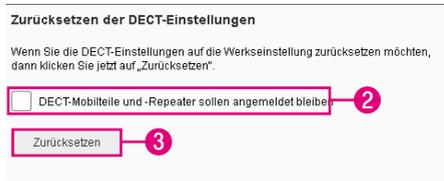
Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 287**).

- 1 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite www.telekom.de/geraete-manager auf.
- 2 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 3 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 4 Im Abschnitt **Speedport Router automatisch neu konfigurieren** starten Sie die neue Einrichtung Ihres Speedport.

DECT zurücksetzen



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Mobilteile und -Repeater sollen angemeldet bleiben**, wenn die mit der DECT-Basisstation verbundenen Schnurlostelefone und Repeater auch nach dem Zurücksetzen der DECT-Einstellungen verbunden bleiben sollen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
- 4 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Mesh-Geräte neu starten



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 4 user interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar menu lists various settings, with 'Problembehandlung' expanded to show 'Neustart', 'Zurücksetzen', 'DECT', and 'Mesh'. A red circle with the number '1' highlights the 'Mesh' item. The main content area is titled 'Mesh-Problembehandlung' and contains a 'Neu starten' button highlighted with a red circle and the number '2'. Below this, there is a 'Zurücksetzen aller Einstellungen' section with a 'Werkseinstellungen' button.

Wenn Ihr Mesh-Netzwerk aus technischen Gründen nicht mehr korrekt arbeitet, können Sie Ihre verbundenen Mesh-Repeater neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Der beschriebene Vorgang startet alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig neu.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Mesh**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu starten**.
- 3 Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden jetzt neu gestartet. Warten Sie, bis sich Ihr Mesh-Netzwerk neu aufgebaut hat. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 4 user interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu is highlighted in pink. Below the navigation bar, a sidebar menu lists various settings, with 'Problembehandlung' selected and 'Mesh' highlighted with a red circle and the number 1. The main content area displays 'Mesh-Problembehandlung' with a 'Neu starten' button. Below this, there is a section for 'Zurücksetzen aller Einstellungen' with a 'Werkseinstellungen' button highlighted by a red circle and the number 2.

Sie können Ihre verbundenen Mesh-Repeater auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Mesh-Netzwerk wird bei dabei getrennt und muss im Anschluss von Ihnen neu eingerichtet werden.

Der beschriebene Vorgang setzt alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig auf die Werkseinstellungen zurück.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Mesh**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche Zurücksetzen. Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Firmware-Update - Halbautomatisch

The screenshot shows the user interface for a Speedport Smart 4 device. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a sidebar menu with various settings options. The 'Firmware-Updates' option is highlighted with a red circle and the number 1. The main content area displays the 'Automatische Firmware-Updates' section, which includes a green checkmark icon and a message stating that the device receives automatic updates. Below this, there is a section for 'Halbautomatisches Firmware-Update' with a sub-message and a button labeled 'Auf Update prüfen', which is highlighted with a red circle and the number 2. Further down, there is a section for 'Manuelles Firmware-Update' with a search bar and an 'Installieren' button.

Die Firmware ist die Betriebssoftware Ihres Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität Ihres Speedport gespeichert. Sie haben ein vollständig entwickeltes und getestetes Produkt erworben. Dennoch kann es sein, dass die Betriebssoftware an neue Gegebenheiten angepasst werden muss.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Firmware-Updates**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen**.

Es wird nicht nur für Ihren Speedport sondern ebenfalls für die verbundenen Mesh-Repeater (z. B. Speed Home WiFi, MagentaTV Box und MagentaTV Box Play) nach einer neuen Firmware geprüft. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Mesh-Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch** auf Seite 270.

Firmware-Update - Halbautomatisch (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



Automatische Firmware-Updates

Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.

Halbautomatisches Firmware-Update

Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für Ihren Speedport verfügbar ist.

Speedport Smart 4

Firmware-Version:	010100.1.0.005.0
Datum der Firmware:	26.07.20
Aktuell erhältlich:	010100.1.0.016.5
Installation geplant:	21.02.2024 02:16 - 04:16 Uhr

Versions-Informationen:

Manuelles Firmware-Update

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation einer vorherigen Firmware-Version ein Rücksetzen auf die Werkseinstellungen erfolgt. Verzichten Sie in diesem Fall bitte auch auf das Einspielen von Konfigurationseinstellungen, die mit einer neueren Firmware-Version vereinbar wurden.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Ihr Speedport zeigt Ihnen, welche Firmware installiert ist und welche Firmware aktuell erhältlich ist.
- 2 Klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche **anzeigen**, um Informationen über die Firmware-Updates anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

Firmware-Update - Manuell

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Gerätepasswort ändern

EasySupport

Energiesparmodus

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Updates

Speedport

Mesh

System-Informationen

E-Mail-Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

Externes Modem

Automatische Firmware-Updates

Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.

Halbautomatisches Firmware-Update

Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für Ihren Speedport verfügbar ist.

Auf Update prüfen

Speedport Smart 4

Firmware-Version: 010100.1.0.005.0

Datum der Firmware: 26.07.20

Aktuell erhältlich: 010100.1.0.016.5

Installation geplant: 21.02.2021 02:16 - 04:16 Uhr

Versions-Informationen: [anzusehen](#)

Installieren

Manuelles Firmware-Update

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt

Installieren

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation einer vorherigen Firmware-Version ein Rücksetzen auf die Werkseinstellungen erfolgt. Verzichten Sie in diesem Fall bitte auch auf das Einspielen von Konfigurationseinstellungen, die mit einer neueren Firmware-Version kompatibel wurden.

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Firmware-Updates**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch

The screenshot shows the Speedport Smart 4 user interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk, System, and Abmelden. The System menu is active. On the left, a sidebar menu lists various settings, with 'Firmware-Updates' expanded to show 'Speedport' and 'Mesh'. The 'Mesh' item is highlighted with a red box and a circled '1'. The main content area is titled 'Mesh-Firmware-Updates' and contains the following text: 'Hier können Sie prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für verbundene Mesh-Geräte verfügbar ist.' Below this is a table of devices with their firmware versions and update links. A red box highlights the 'Auf Update prüfen' button, with a circled '2' next to it. At the bottom, there is a section for installing a local firmware file, with a 'Durchsuchen...' button and an 'Installieren' button.

Gerätepasswort ändern	Überblick	Status	Internet	Telefonie	Netzwerk	System	Abmelden
Gerätepasswort ändern							
EasySupport							
Energiesparmodus							
Einstellungen sichern							
Problembehandlung							
Firmware-Updates							
Speedport							
Mesh							
System-Informationen							
E-Mail-Benachrichtigung							
DSL-Modem							
Schutzfunktionen							
Externes Modem							

Mesh-Firmware-Updates

Hier können Sie prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für verbundene Mesh-Geräte verfügbar ist.

Speed Home WLAN	MeshRepeater2
Firmware-Version:	010105.1.0.003.0
Versions-Informationen:	anzeigen
Speed Home WiFi	52dc74-speedhomewifi
Firmware-Version:	010103.1.0.007.0
Versions-Informationen:	anzeigen
MagentaTV Box	MagentaTV-Box
Firmware-Version:	010103.1.0.007.0
Versions-Informationen:	anzeigen

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

Sie können für alle verbundenen Mesh-Geräte auf ein Firmware-Update prüfen.

Für einige der verbundenen Mesh-Geräte (z. B. Speed Home WiFi, MagentaTV Box und MagentaTV Box Play) können Sie ein Firmware-Update direkt über die Benutzeroberfläche Ihres Speedport durchführen.

Für andere Mesh-Geräte (z. B. Speed Home WLAN) wird zwar auf das Firmware-Update geprüft, die Installation muss dann jedoch in der Benutzeroberfläche des jeweiligen Mesh-Geräts vorgenommen werden.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihre Mesh-Repeater.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag Mesh.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Update prüfen.

Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk **System** Abmelden

Gerätepasswort ändern
EasySupport
Energiesparmodus
Einstellungen sichern
Problembehandlung
Firmware-Updates
Speedport
Mesh
System-Informationen
E-Mail-Benachrichtigung
DSL-Modem
Schutzfunktionen
Externes Modem

Mesh-Firmware-Updates

Hier können Sie prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für verbundene Mesh-Geräte verfügbar ist. [Auf Update prüfen](#)

Speed Home WLAN	MeshRepeater2
Firmware-Version:	010105.1.0.003.0
Aktuell erhältlich:	010105.1.0.010.5
Update nur direkt möglich	Zum Mesh-Gerät
Versions-Informationen:	anzeigen
<hr/>	
Speed Home WiFi	52dc74-speedhomewifi
Firmware-Version:	010103.1.0.007.0
Aktuell erhältlich:	010103.1.0.018.5
Versions-Informationen:	anzeigen
<hr/>	
MagentaTV Box	MagentaTVBox
Firmware-Version:	010103.1.0.007.0
Aktuell erhältlich:	010103.1.0.018.5
Versions-Informationen:	anzeigen

[Installieren](#)

- 1 Ihr Speedport zeigt Ihnen, welche Firmware auf den Mesh-Repeatern installiert ist und welche Firmware aktuell erhältlich ist.
- 2 Klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche **anzeigen**, um Informationen über die Firmware-Updates anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Der entsprechende Mesh-Repeater wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.
- 4 Für Mesh-Geräte, die eine direkte Installation des Firmware-Updates nicht unterstützen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zum Mesh-Gerät**. Sie werden zur entsprechenden Benutzeroberfläche des Mesh-Geräts weitergeleitet, um das Firmware-Update zu installieren. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Mesh-Geräts.

Mesh-Firmware-Update - Manuell

The screenshot shows the 'Speedport Smart 4' web interface. The top navigation bar includes 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main navigation bar has icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System' (highlighted in pink), and 'Abmelden'. The left sidebar contains menu items: 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energiesparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Updates' (highlighted in pink), 'Speedport', 'System-Informationen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL-Modem', 'Schutzfunktionen', and 'Externes Modem'. The 'Mesh' option under 'Firmware-Updates' is circled in pink with a '1'. The main content area is titled 'Mesh-Firmware-Updates' and contains the text: 'Hier können Sie prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für verbundene Mesh-Geräte verfügbar ist.' and a button 'Auf Update prüfen'. Below this is a table with three rows of device updates:

Device	Firmware-Version	MeshRepeater2
Speed Home WLAN	010105.1.0.003.0	
Speed Home WiFi	010103.1.0.007.0	52dc74-speedhomewifi
MagentaTV Box	010103.1.0.007.0	MagentaTV-Box

Below the table, there is a text box: 'Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.' and a search bar with the text 'Keine Datei ausgewählt.' and an 'Installieren' button. The search bar is circled in pink with a '2', and the 'Installieren' button is circled in pink with a '4'.

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Mesh**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Mesh-Gerät wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

System Informationen anzeigen - Daten und Versionsnummern

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with the title 'Speedport Smart 4' and several icons: 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a list of menu items. The 'System-Informationen' item is highlighted with a pink box and a red circle with the number '1'. To the right, the 'Daten und Versionsnummern' page is displayed, showing a table of system information. A red circle with the number '2' points to this page.

Daten und Versionsnummern	
Datum / Uhrzeit	25.09.2020 11:05:26
Firmware-Version	010100.1.0.005.0
UI-Version	2.16.165
Boot-Code-Version	V1.3B
DSL-Modem-Code-Version	13.9.22
QWICON-Firmware-Version	1.8.2
DECT-Basisstation-Version	2.39
Hardware-Version	01
Support-Status	Voller Support
Seriennummer	nmm00000000459720571

Sehen Sie die Daten und Versionsnummern Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Informationen**.
- 2 Hier sehen Sie Daten und Versionsnummern Ihres Speedport.

System Informationen anzeigen - Aktive Dienste

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Hilfe', 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main menu has icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu is expanded, showing options like 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energiesparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Updates', 'System-Informationen', 'Daten und Versionsnummern', 'Aktive Dienste', 'System-Meldungen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL-Modem', 'Schutzfunktionen', and 'Externes Modem'. The 'Aktive Dienste' page is displayed, showing a refresh button (1) and a list of active services (2). The list is divided into 'Internet-Dienste' and 'Netzwerk-Dienste'. The 'Netzwerk-Dienste' section shows two active services: 'DHCP Server IPv4' and 'DNS'.

Dienst / Beschreibung	Protokoll	Port
Keine Einträge vorhanden		
Netzwerk-Dienste		
DHCP Server IPv4	UDP	67
Der DHCP-Server verteilt IPv4-Adressen im Heimnetzwerk, um die Kommunikation der Netzwerkgeraete untereinander und mit dem Internet zu ermöglichen.		
DNS	UDP	53
DNS-Proxy, ermöglicht die Namensauflösung einer URLLDomain zu einer IP-Adresse.		

Sehen Sie die aktiven Dienste (z. B. DNS-Dienst) Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Aktive Dienste**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Anzeige zu aktualisieren.

Über die Schaltfläche **Hilfe** finden Sie im Anhang 1 der Bedienungsanleitung die folgenden Informationen:

- Liste der Netzwerk-Dienste (Internet)
- Liste der Netzwerk-Dienste (Heimnetz)
- Liste der aktiven Dienste (Heimnetz) auf dem aktivierten Magenta SmartHome Netzwerk-Client
- Informationen zu erweiterten Service-Seiten
- System-Informationen
- Analyse-Werkzeuge

System Informationen anzeigen - System-Meldungen



Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Gerätepasswort ändern
EasySupport
Energiesparmodus
Einstellungen sichern
Problembehandlung
Firmware-Updates
System-Informationen
Daten und Versionsnummern
Aktive Dienste
System-Meldungen
E-Mail-Benachrichtigung
DSL-Modem
Schutzfunktionen
Externes Modem

System-Meldungen

Hier werden Ihnen die aktuellsten Meldungen angezeigt. Wenn Sie alle Meldungen erhalten möchten, klicken Sie auf „Liste exportieren“ unterhalb der Liste.

Ausführlichere System-Meldungen erfassen [Was ist das?](#)

Liste filtern

Internet WLAN SmartHome Sicherheit
 Telefonie System EasySupport

Datum / Uhrzeit	ID	Meldung
10.03.2021 07:20:05	X999	Time lock released.
10.03.2021 07:20:05	X999	127.0.0.1 Login successful
10.03.2021 07:03:40	DRP101	Test entry for security message
10.03.2021 07:03:39	E101	Test entry for EasySupport message
10.03.2021 07:03:38	SH101	Test entry for SmartHome message
10.03.2021 07:03:37	S101	Test entry for system message
10.03.2021 07:03:36	W101	Test entry for Wi-Fi message
10.03.2021 07:03:35	V101	Test entry for telephony message
10.03.2021 07:03:34	I101	Test entry for internet message

Liste exportieren Liste löschen

Sehen Sie die System-Meldungen Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Meldungen**.
- 2 Setzen Sie den Haken beim Eintrag **Ausführliche System-Meldungen erfassen**, um zusätzliche System-Meldungen erfassen zu lassen.
- 3 Setzen Sie den Haken beim Eintrag **Liste filtern** und wählen Sie Filter aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren und ausgewählten Filter auf die Liste anzuwenden.

System Informationen anzeigen - System-Meldungen (Fortsetzung)



Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter



- Gerätepasswort ändern
- EasySupport
- Energiesparmodus
- Einstellungen sichern
- Problembehandlung
- Firmware-Updates
- System-Informationen**
 - Daten und Versionsnummern
 - Aktive Dienste
 - System-Meldungen**
- E-Mail-Benachrichtigung
- DSL-Modem
- Schutzfunktionen
- Externes Modem

System-Meldungen

Hier werden Ihnen die aktuellsten Meldungen angezeigt. Wenn Sie alle Meldungen erhalten möchten, klicken Sie auf „Liste exportieren“ unterhalb der Liste.

Ausführlichere System-Meldungen erfassen [Was ist das?](#)

Liste filtern

Internet WLAN SmartHome Sicherheit

Telefonie System EasySupport

Datum / Uhrzeit **ID** **Meldung**

10.03.2021 07:20:05	X999	Time lock released.
10.03.2021 07:20:05	X999	127.0.0.1 Login successful
10.03.2021 07:03:40	DRP101	Test entry for security message
10.03.2021 07:03:39	E101	Test entry for EasySupport message
10.03.2021 07:03:38	SH101	Test entry for SmartHome message
10.03.2021 07:03:37	S101	Test entry for system message
10.03.2021 07:03:36	W101	Test entry for Wi-Fi message
10.03.2021 07:03:35	V101	Test entry for telephony message
10.03.2021 07:03:34	I101	Test entry for internet message

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, um die Liste der System-Meldungen zu exportieren. Dies kann z. B. notwendig sein, wenn Sie ein Fehlerprotokoll sichern möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, um die Liste der angezeigten System-Meldungen zu löschen.

E-Mail-Benachrichtigung einrichten

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Gerätepasswort ändern
EasySupport
Energiesparmodus
Einstellungen sichern
Problembehandlung
Firmware-Updates
System-Informationen
E-Mail-Benachrichtigung
DSL-Modem
Schutzfunktionen
Externes Modem

E-Mail-Benachrichtigung

E-Mail-Benachrichtigungen versenden [zu diesen Benachrichtigungen?](#)

Senden über Anbieter: Telekom [Jetzt Telekom E-Mail anlegen](#)

E-Mail-Adresse: @t-online.de

E-Mail-Passwort:

Empfänger-Adresse: wie oben [Was muss ich hier eingeben?](#)

Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:

Report Täglicher Status-Report

Ihr Speedport kann Sie per E-Mail über wichtige Ereignisse benachrichtigen, z. B. über Firmware-Updates oder verpasste Anrufe.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **E-Mail-Benachrichtigung**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **E-Mail-Benachrichtigungen versenden**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste Ihren E-Mail-Anbieter, von dem aus Ihr Speedport die Benachrichtigung versenden soll.
- 4 Tragen Sie die entsprechenden Daten in die Eingabefelder ein.
- 5 Standardmäßig ist die Empfänger-Adresse identisch mit der Absender-Adresse. Optional entfernen Sie den Haken bei **wie oben** und tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Eingabefeld ein.

E-Mail-Benachrichtigung einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Externes Modem

Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:

- Täglicher Status-Report
- Ein sicherheits-relevantes Ereignis ist aufgetreten
- Dem Speedport wurde eine neue WAN IP-Adresse zugewiesen
- Die Internetverbindung wechselt zum Mobilfunk-Gerät oder zurück
- Der Status der SIM-Karte im 5G-Empfänger hat sich geändert
- Die Verbindung zum 5G-Empfänger wurde verloren
- Es kommt ein Anruf am Speedport an
 - Benachrichtigen, wenn der Anruf verpasst wurde
 - Benachrichtigen, sobald der Anruf ankommt
- Täglicher Anruf-Report (im Status-Report enthalten)
- Ein neuer VPN-Zugang wurde angelegt
- Ein VPN-Benutzer hat sich an- oder abgemeldet
- Eine neue Firmware-Version ist verfügbar
 - Es wurde eine neue Firmware installiert
 - Eine neue Firmware-Version für Ihre Mesh-Geräte ist verfügbar
 - Es wurde eine neue Firmware für Ihre Mesh-Geräte installiert

Löschen Abbrechen Speichern

- 6 Setzen Sie die Haken, wenn Sie einen täglichen Status-Report erhalten möchten.
- 7 Setzen Sie die Haken bei den Ereignissen über die Sie informiert werden möchten.
- 8 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, wenn Sie die eingestellte E-Mail-Benachrichtigung wieder rückgängig machen möchten.

Sie können die eingetragene E-Mail-Adresse jederzeit über die Schaltfläche **ändern** anpassen (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).

Speedport als DSL-Modem nutzen

Sie können Ihren Speedport auch als DSL-Modem nutzen. Dazu schließen Sie Ihr Gerät (z. B. einen Router) an den Netzwerkanschluss **Link/LAN 1** an.

Die Firewall Ihres Speedport ist bei der Nutzung als DSL-Modem nicht mehr aktiv.

Wenn Sie Ihren Speedport als DSL-Modem verwenden möchten, beachten Sie, dass alle anderen Funktionen Ihres Speedport deaktiviert sind und nicht verwendet werden können.

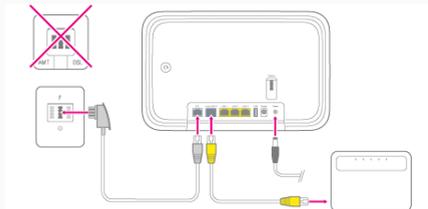
Speedport als DSL-Modem nutzen (Fortsetzung)



- Gerätepasswort ändern
- EasySupport
- Energiesparmodus
- Einstellungen sichern
- Problembehandlung
- Firmware-Updates
- System-Informationen
- E-Mail-Benachrichtigung
- 1 DSL-Modem**
- Schutzfunktionen
- Externes Modem

DSL-Modem

Sie können Ihren Speedport auch in der Betriebsart „DSL-Modem“ verwenden. Dazu schließen Sie Ihr weiteres Gerät (z.B. einen Router) bitte an der blauen Buchse „LinkLAN1“ an.



In dieser Betriebsart ist die Firewall-Funktionalität nicht mehr wirksam. Bevor Sie diese Betriebsart aktivieren, sollten Sie Ihre Konfiguration sichern, da diese Änderung nur durch ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen rückgängig gemacht werden kann. Nach einem Klick auf „Konfiguration sichern“ können Sie die Funktion aktivieren.

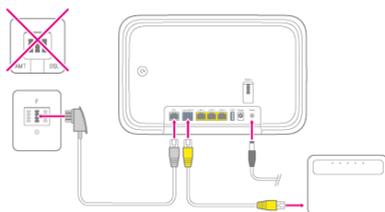
2 Konfiguration sichern

Wenn Sie Ihren Speedport später wieder in der Betriebsart „Router“ verwenden möchten, so führen Sie bitte einen Reset (auf der Geräterückseite) durch und laden anschließend die gespeicherte Konfiguration wieder in Ihren Speedport.

4 Speedport als DSL-Modem nutzen

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **DSL-Modem**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration sichern**.
- 3 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speedport als DSL-Modem nutzen**.
- 5 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet.

Speedport als DSL-Modem nutzen (Fortsetzung)



Status-Informationen

Name des Gerätes	Speedport Smart 4
Betriebsart	DSL-Modem
Firmware-Version	010100.1.0.005.0
Firmware-Update	Info
Seriennummer	nnn00000000459720571

Internetverbindung

DSL-Link	Synchron
Downstream	125437000 kbit/s
Upstream	44631000 kbit/s
Link-Status von Buchse „Link/LAN1“	✔ Verbunden

Um Ihren Speedport wieder in der Betriebsart „Router“ zu verwenden, setzen Sie ihn in die Werkseinstellungen zurück.

Drücken Sie dazu ca. 5 Sekunden mit einem dünnen Gegenstand in die kleine, mit „Reset“ bezeichnete Öffnung auf der Rückseite des Speedport.

„Reset“ bezeichnete Öffnung auf der Rückseite des Speedport.

Sie können die wichtigsten Status-Informationen Ihres Speedport auch in der Betriebsart DSL-Modem ansehen.

- 6 Schließen Sie ein Netzwerk-Kabel an Ihren Computer und an den Netzwerkanschluss LAN 2, LAN 3 oder LAN 4 Ihres Speedport an.
- 7 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 8 Geben Sie in die Adresszeile 169.254.2.1 ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste.

Möchten Sie Ihren Speedport wieder als Router verwenden, stellen Sie die Werkseinstellungen Ihres Speedport wieder her. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 308.

Anschließend stellen Sie alle Einstellungen wieder her (siehe Seite 260) oder konfigurieren Sie neu (siehe Seite 50).

Schutzfunktionen (Sicherer Zugriff)



- Gerätepasswort ändern
- EasySupport
- Energiesparmodus
- Einstellungen sichern
- Problembehandlung
- Firmware-Updates
- System-Informationen
- E-Mail-Benachrichtigung
- DSL-Modem
- Schutzfunktionen**
- Externes Modem

Sicherer Zugriff

Sicherer Zugriff per https-Protokoll

Wenn Sie den Haken setzen, erfolgt der Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche Ihres Speedport mit Verschlüsselung. Bitte beachten Sie, dass Ihr Browser in diesem Fall Warnmeldungen aufgrund fehlender Zertifikate anzeigen kann.

Firewall

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

Die wichtigsten Merkmale im Überblick:

- Die mit dem Speedport verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk sind im Internet nicht sichtbar.
- Nicht angeforderte Daten aus dem Internet werden automatisch abgewiesen. So wird verhindert, dass schädliche Software heruntergeladen wird.
- Standardmäßig sind alle Ports gegenüber Anfragen aus dem Internet gesperrt. Sie können Ports bei Bedarf gezielt für bestimmte Serverdienste freigeben (siehe Menü „Internet / Portfreischaltung“).

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Software-Firewall und einem Virens Scanner auf Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

Sie können den Zugriff auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport über eine verschlüsselte Verbindung herstellen. Achten Sie darauf, dass Sie die Benutzeroberfläche dann durch Eingabe von **http://speedport.ip/** in der Adresszeile Ihres Browsers erreichen. Es ist auch möglich, dass Ihr Browser Ihnen eine Warnung aufgrund fehlender Zertifikate anzeigt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Schutzfunktionen**.
- 2 Klicken Sie den Haken beim Eintrag **Sicherer Zugriff per https-Protokoll**, um den Zugriff auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport über eine verschlüsselte Verbindung herzustellen.

Schutzfunktionen (Firewall)



- Gerätepasswort ändern
- EasySupport
- Energiesparmodus
- Einstellungen sichern
- Problembehandlung
- Firmware-Updates
- System-Informationen
- E-Mail-Benachrichtigung
- DSL-Modem
- Schutzfunktionen** ▶
- Externes Modem

Sicherer Zugriff

Sicherer Zugriff per https-Protokoll

Wenn Sie den Haken setzen, erfolgt der Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche Ihres Speedport mit Verschlüsselung. Bitte beachten Sie, dass Ihr Browser in diesem Fall Warnmeldungen aufgrund fehlender Zertifikate anzeigen kann.

Firewall

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

Die wichtigsten Merkmale im Überblick:

- Die mit dem Speedport verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk sind im Internet nicht sichtbar.
- Nicht angeforderte Daten aus dem Internet werden automatisch abgewiesen. So wird verhindert, dass schädliche Software heruntergeladen wird.
- Standardmäßig sind alle Ports gegenüber Anfragen aus dem Internet gesperrt. Sie können Ports bei Bedarf gezielt für bestimmte Serverdienste freigeben (siehe Menü „Internet / Portfreischaltung“).

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Software-Firewall und einem Virens Scanner auf Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützen.

An den Einstellungen der Firewall können Sie aus Sicherheitsgründen keine Änderungen vornehmen. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Speedport den bestmöglichen Schutz für Ihr Heimnetzwerk bietet.

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Firewall-Software und einem Virens Scanner auf allen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

Externes Modem verwenden

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Gerätepasswort ändern

EasySupport

Energiesparmodus

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Updates

System-Informationen

E-Mail-Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

1 Externes Modem ▶

Externes Modem

Buchse „Link/LAN1“ (blau) für eine Internetverbindung über ein externes Modem verwenden. **2**

Aktueller Status der Buchse: Kein Gerät gefunden

[Was bedeutet das?](#)

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Externes Modem**.
- 2** Entfernen Sie den Haken beim Eintrag, um netzwerkfähige Geräte (z. B. Computer) an der Buchse Link/LAN1 anzuschließen.

In den Werkseinstellungen ist der Haken gesetzt und Sie können ein externes Modem, z. B. ein Glasfasermodem (ONT) oder einen 5G-Empfänger an der Buche Link/LAN1 anschließen.

Wird ein externes Modem, wie z. B. ein Glasfasermodem (ONT) angeschlossen, so wird das interne DSL-Modem in Ihrem Speedport deaktiviert. Eine Internetverbindung über die graue Buchse DSL ist dann nicht möglich.

Wird ein 5G-Empfänger angeschlossen, ermöglicht Ihr Speedport die Internetverbindung über DSL und 5G. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Internet über 5G-Empfänger auf Seite 86**.

EASYSUPPORT

Seite 288 EasySupport - Informationen für die Nutzung
Seite 290 EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung
Seite 291 EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern
Seite 292 EasySupport - Einschalten
Seite 293 EasySupport - Automatisches Firmware-Update
Seite 294 EasySupport - Fernunterstützung über Hotline
Seite 296 EasySupport - Geräte-Manager
Seite 297 EasySupport - Ausschalten

EasySupport - Informationen für die Nutzung

Was ist EasySupport?

EasySupport* umfasst spezielle Services für Telekom Kunden mit Internetanschluss, die das Einrichten, Aktualisieren und Warten Ihres Speedport erleichtern.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an Zuhause Start Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter System - Firmware Update deaktivieren.

Automatische Einrichtung

Ihr Speedport wird für den Internetzugang und ggf. Telefonie automatisch eingerichtet.

Automatisches Firmware-Update

Die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport wird immer auf dem neuesten Stand gehalten, damit es zuverlässig, sicher und leistungsfähig am Netz der Telekom arbeitet.

Fernunterstützung über Hotline

Ein Hotline-Mitarbeiter kann auf Wunsch über das Internet Einstellungen in Ihrem Gerät vornehmen (z. B. Telefonie einrichten) oder bei Bedarf ein Problem beheben.

Wichtige Einstellungen sichern

Mit diesem Service werden wichtige Einstellungen zum WLAN automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt.

EasySupport Geräte-Manager

Im Telekom Kundencenter finden Sie ausgewählte EasySupport Funktionen, mit denen Sie Ihren Speedport aus der Ferne einrichten können.

Wenn Sie die Funktion EasySupport in Ihrem Speedport ausgeschaltet haben, prüfen Sie auf www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/router/speedport regelmäßig, ob Aktualisierungen verfügbar sind. Wenn eine neuere Firmware-Version angeboten wird, laden Sie diese herunter und installieren Sie diese manuell.

Wenn Sie Ihren Speedport bei der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist EasySupport Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport - Informationen für die Nutzung (Fortsetzung)

Bei der Nutzung von EasySupport werden gerätespezifische Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Dazu gehören Hersteller des Geräts, Hardware-Typ und -Version, Seriennummer und Firmware-Version. Nach einem Firmware-Update (Software-Aktualisierung) werden zusätzlich der Zeitpunkt und der Status des letzten Firmware-Updates gespeichert.

Diese Daten werden in besonders gesicherten Rechenzentren gespeichert, zu denen nur ein sehr kleiner Personenkreis besonders berechtigter Mitarbeiter Zugang hat.

EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung

Folgende Grundvoraussetzungen müssen für die Verwendung von EasySupport* erfüllt sein:

- 1 Die Telekom ist Ihr Anbieter für Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss und Internetzugang sowie ggf. weitere Internetdienste (z. B. Internet-Telefonie).
- 2 Sie verwenden ein EasySupport-kompatibles Gerät der Telekom.
- 3 In Ihrem Speedport ist die Funktion EasySupport eingeschaltet (Auslieferungszustand).
- 4 Die Benutzeroberfläche Ihres Speedport ist aktuell nicht geöffnet.
- 5 Zur Nutzung des Geräte-Managers muss Ihr Speedport bereits für den Internetzugang eingerichtet und mit dem Internet verbunden sein.

Wir empfehlen Ihnen, EasySupport in Ihrem Speedport eingeschaltet zu lassen, damit Sie die Vorteile der EasySupport Services verwenden können.

Beachten Sie jedoch, dass durch die regelmäßige automatische Verbindung Ihres Speedport mit dem EasySupport System der Telekom geringfügig Datenvolumen verbraucht und Verbindungszeit erzeugt wird. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie einen Internetzugang mit einem Volumen- oder Zeittarif verwenden.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an Zuhause Start Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter System - Firmware Updates.

EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern

Die Funktion **Wichtige Einstellungen sichern** ist eine EasySupport Funktion Ihres Speedport, mit der wichtige Einstellungen automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Dabei werden diese Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert, so dass diese bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

WLAN-Name und WLAN-Schlüssel / Passwort

Die automatische Sicherung erfolgt regelmäßig oder wenn Sie die genannten Einstellungen ändern.

Nach einer automatischen Wiederherstellung sind Ihre WLAN-Geräte wieder mit dem WLAN verbunden.*

Ihr Vorteil als Telekom Kunde: Sie müssen sich nicht um die Sicherung und Wiederherstellung der wichtigen WLAN-Einstellungen kümmern.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits eingeschaltet.

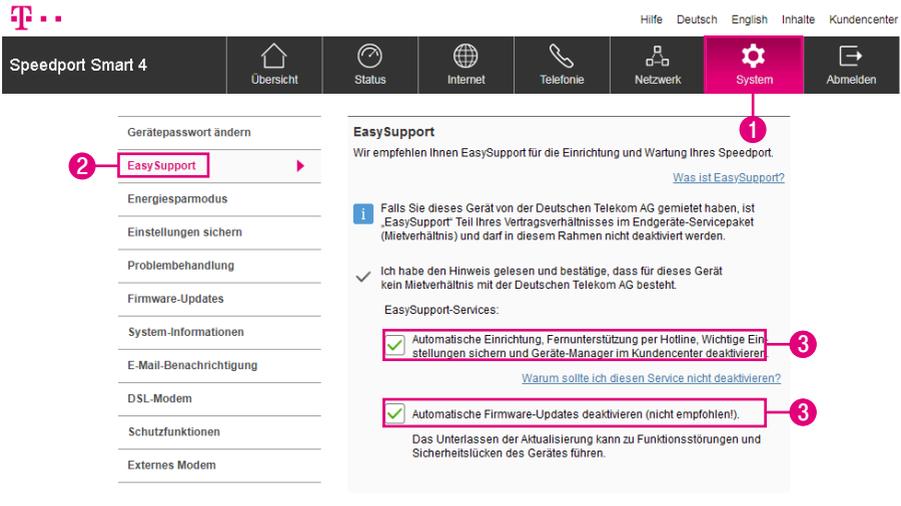
Die automatische Sicherung und Wiederherstellung können Sie jederzeit in den Einstellungen Ihres Speedport ausschalten.

Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen.

Diese Funktion steht an einigen MagentaZuhause Regio Anschlüssen nicht zur Verfügung.

*Haben Sie Ihre WLAN-Zugangsdaten vergessen, können Sie diese in der Benutzeroberfläche Ihres Speedports einsehen oder ändern. Haben Sie keinen Zugriff mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedports, können Sie die WLAN-Zugangsdaten über das Display Ihres Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

EasySupport - Einschalten



Ihr Speedport nimmt regelmäßig Verbindung mit dem EasySupport System der Telekom auf, um Ihnen die EasySupport Services wie z. B. Automatisches Firmware-Update anbieten zu können.

In den Werkseinstellungen ist EasySupport eingeschaltet und Sie müssen keine Einstellungen vornehmen. Sollte EasySupport ausgeschaltet sein, können Sie es manuell einschalten.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **System**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3 Entfernen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates** deaktivieren.

EasySupport - Automatisches Firmware-Update

EasySupport bietet einen **Firmware-Update-Service** an, der die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport automatisch über das Internet aktualisiert.

Die Telekom arbeitet ständig daran, die Funktionen der Speedport Router und das Zusammenwirken mit dem Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss zu optimieren. Dazu werden aktualisierte Versionen der Firmware bereitgestellt. Diese helfen, Ihren Speedport sicherer und leistungsfähiger zu machen.

Sobald Sie Ihren Speedport an Ihrem Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss in Betrieb genommen haben, verbindet dieser sich in regelmäßigen Abständen (z. B. beim Einschalten und Herstellen der Internetverbindung) automatisch mit dem EasySupport System der Telekom. Dabei werden die im Abschnitt EasySupport Services aufgeführten gerätespezifischen Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Anhand dieser Daten überprüft das EasySupport System, ob eine neuere Firmware-Version für Ihren Speedport vorhanden ist. Wenn ja, lädt Ihr Speedport diese automatisch herunter und aktualisiert seine Firmware. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und wird an der Vorderseite Ihres Speedport angezeigt. Beachten Sie die Erklärungen zu den Leuchtanzeigen (LED).

Während der Aktualisierung können Sie Ihren Speedport nicht für Telefonie, MagentaTV oder Internet verwenden. Laufende Gespräche oder die Internetverbindung werden ggf. unterbrochen. Außerdem kann auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport nicht zugegriffen werden. Bitte warten Sie unbedingt bis zum Abschluss dieses Vorgangs.

Trennen Sie während eines Automatischen Firmware-Updates Ihren Speedport nicht vom Stromnetz oder vom Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss. Der dadurch entstehende Datenverlust könnte zur Folge haben, dass Ihr Speedport anschließend nicht mehr funktioniert.

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline

Bei diesen interaktiven EasySupport Services unterstützt Sie ein Mitarbeiter der Telekom Hotline (Hotline-Mitarbeiter), um auf Ihrem Speedport eine Funktion (z. B. WLAN-Verschlüsselung) zu konfigurieren oder einen Internetdienst (z. B. Internet-Telefonie) einzurichten. Der Hotline-Mitarbeiter kann Sie auch bei der Diagnose und Behebung eines Problems mit Ihrem Speedport bzw. einem Internetdienst unterstützen.

Interaktive Services zur Inbetriebnahme und Problembehebung bei Internetdiensten der Telekom sind grundsätzlich kostenfrei, sofern diese durch die Gewährleistung abgedeckt sind (z. B. die Einrichtung der IP-basierten Telefonie oder das Beheben eines Problems mit dem Internetzugang). Die Einrichtung oder Problembeseitigung bei weitergehenden Internetdiensten oder Gerätefunktionen ist in der Regel kostenpflichtig. Die Preise für die einzelnen Services finden Sie in der Preisliste des jeweiligen Internetdienstes.

Nutzungsvoraussetzungen der Interaktiven Fernkonfiguration sowie Ferndiagnose und Fernwartung:

- 1 Die Grundvoraussetzungen für EasySupport Services sind erfüllt.
- 2 Sie verfügen über einen eingerichteten und funktionsfähigen Internetzugang von der Telekom.
- 3 Ihr Speedport ist aktuell mit dem Internet verbunden.
- 4 Sie haben einem Hotline-Mitarbeiter der Telekom Ihr Einverständnis gegeben, dass er während des aktuellen Servicegesprächs einmalig von der Ferne auf Ihren Speedport zugreifen darf.

Alternativ zu 4 :

- 4 Sie haben im Kundencenter den Dienst EasySupport Fernunterstützung gebucht und damit dauerhaft Ihre Zustimmung gegeben, dass Hotline-Mitarbeiter der Telekom im Rahmen eines Hotline-Gesprächs von der Ferne aus auf Ihren Speedport zugreifen dürfen. Den Dienst EasySupport Fernunterstützung finden Sie im Kundencenter im Menübereich Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung).

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline (Fortsetzung)

Rufen Sie bitte die kostenfreie Hotline **0800 330 1000** an, um die EasySupport Services in Anspruch zu nehmen. Die Hotline steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abrechnung eventuell kostenpflichtiger EasySupport Services erfolgt für Sie komfortabel über die Telefonrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.telekom.de/easysupport.

Unser Hotline-Mitarbeiter prüft, ob die Voraussetzungen für eine Fernunterstützung gegeben sind.

Es folgt eine kurze Aufklärung über den Datenschutz, nach der Sie unserem Hotline-Mitarbeiter die Erlaubnis zum Fernzugriff auf Ihren Speedport erteilen. Anschließend greift der Hotline-Mitarbeiter über das Internet auf Ihr Gerät zu und führt dort die gewünschte Maßnahme durch.

Nach der Unterstützung erhalten Sie eine automatisierte Benachrichtigung an Ihre E-Mail-Adresse bei der Telekom (@t-online.de oder @magenta.de) zugeschickt. Darin werden Sie nochmals darüber informiert, dass Sie einem Fernzugriff auf Ihr Gerät zugestimmt und wir Ihren Konfigurationswunsch ausgeführt oder ein Problem beseitigt haben.

EasySupport - Geräte-Manager

Die Telekom bietet seinen Kunden im sog. EasySupport **Geräte-Manager** ausgewählte EasySupport Funktionen an.

Mit diesen Funktionen können Sie Ihre EasySupport-kompatiblen Geräte komfortabel selber verwalten. Den Geräte-Manager erreichen Sie im Telekom Kundencenter im Menübereich Anschluss & Tarif unter dem Punkt EasySupport oder direkt über diese Adresse: www.telekom.de/geraete-manager

Das Kundencenter stellt dabei über das Internet eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät her und führt die gewünschte Funktion aus.

Aktuell stehen für Telekom Kunden folgende Funktionen kostenfrei bereit:

- 1 Überblick über die Geräte in Ihrem Heimnetzwerk
- 2 Link zu weiteren Informationen über EasySupport

Abhängig vom Gerät stehen Ihnen eine oder mehrere dieser Funktionen bereit:

- 3 Detailinformationen
- 4 Automatisches Firmware-Update
- 5 Rufnummernzuordnung ändern
- 6 Gerätepasswort neu vergeben / ändern
- 7 Automatische Neukonfiguration Ihres Speedport

EasySupport - Ausschalten

Speedport Smart 4

Hilfe Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk **System** Abmelden

Gerätepasswort ändern

2 EasySupport ▶

Energiesparmodus

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Updates

System-Informationen

E-Mail-Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

Externes Modem

EasySupport

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für die Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

1

3

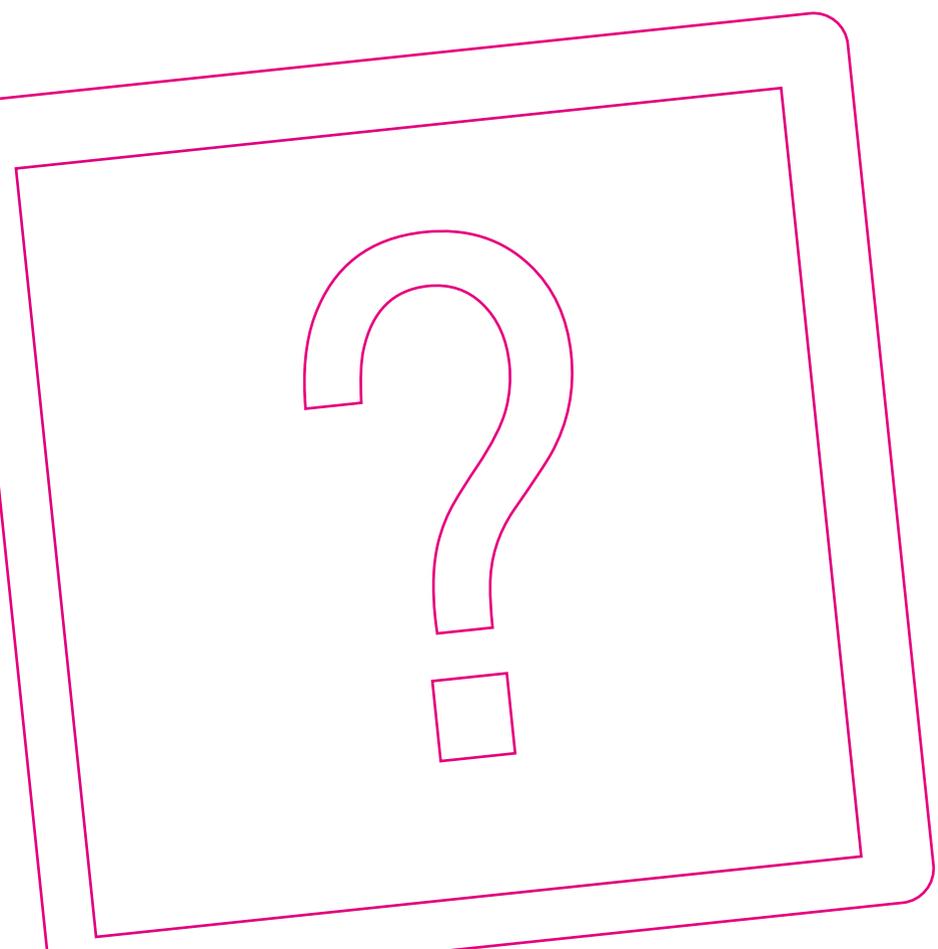
4

4

Möchten Sie EasySupport nicht verwenden, können Sie diese Funktion in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport ausschalten. Wir empfehlen, EasySupport nicht zu deaktivieren, damit die Firmware Ihres Speedport bei Bedarf automatisch aktualisiert wird.

Ist dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet, ist EasySupport Bestandteil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **System**.
- 2** Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3** Setzen Sie den Haken bei **Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht**.
- 4** Setzen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates deaktivieren**.



WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Seite 300 Welche Lösungswege gibt es?

Seite 301 EasySupport

Seite 302 Fehlercodes

Seite 304 Speedport neu starten

Seite 305 MeinMagenta App verwenden

Seite 306 Selbsthilfe bei Problemen

Seite 308 Werkseinstellungen wiederherstellen

Welche Lösungswege gibt es?

Etwas funktioniert nicht, wie Sie es erwarten, und Sie möchten versuchen, das Problem selbst zu beheben.

Die Fehlercodes im Display Ihres Speedport geben Ihnen Hinweise zur Ursache des Problems. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Fehlercodes auf Seite 302**.

Zur Behebung des Fehlers verwenden Sie zunächst die folgenden Lösungswege:

Den **Speedport neu starten**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport neu starten auf Seite 304**.

Die **MeinMagenta App verwenden**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **MeinMagenta App verwenden auf Seite 305**.

Den **Computer neu starten**: Starten Sie den Computer neu, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, und versuchen Sie es dann erneut.

Die Vorschläge zur **Selbsthilfe bei Problemen** lesen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 306**.

Die **Werkseinstellungen wiederherstellen**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 308**.

EasySupport

EasySupport* ist ein Service für Breitbandkunden der Telekom. Sie können den EasySupport Service in Verbindung mit Ihrem Speedport verwenden.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter System - Firmware Updates.

Folgende EasySupport Funktionen sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert:

Automatische Einrichtung
Automatische Firmware-Updates

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung oder Probleme mit Ihrem Speedport haben, können Sie für unsere Hotline-Mitarbeiter an der Hotline folgende Funktion freigeben:

Fernunterstützung über Hotline

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **EasySupport auf Seite 287**.

Fehlercodes

Sollte bei Ihrem Speedport ein Problem auftreten, zeigt das Display Ihres Speedport einen entsprechenden Fehlercode an. Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht einiger Fehlercodes, der möglichen Ursachen und Hinweise zur Fehlerbehebung.

Zeigt das Display Ihres Speedport einen Fehlercode an, der hier nicht aufgeführt ist, versuchen Sie das Problem zunächst selber zu lösen. Lösungswege erhalten Sie im Abschnitt Welche Lösungswege gibt es? auf Seite 300.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie die Hotline des Technischen Service der Telekom unter 0800 330 1000.

Fehlercode: e0

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie die Kabel auf korrekten Sitz. Tauschen Sie gegebenenfalls die Kabel aus.

Fehlercode: e1

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie, ob alle notwendigen Kabel angeschlossen sind bzw. prüfen Sie alle angeschlossenen Kabel auf festen Sitz.

Fehlercode: e1.1

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Ein Umzug oder eine Anschlussumstellung sind ebenfalls möglich.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie die Kabel auf korrekten Sitz. Tauschen Sie gegebenenfalls die Kabel aus. Falls Sie ein externes Glasfaser-Modem angeschlossen haben, prüfen Sie auch dort die Verkabelung.

Fehlercode: e2.2

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Ein Umzug oder eine Anschlussumstellung sind ebenfalls möglich.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie die Kabel auf korrekten Sitz. Tauschen Sie gegebenenfalls die Kabel aus. Falls Sie ein externes Glasfaser-Modem angeschlossen haben, prüfen Sie auch dort die Verkabelung.

Fehlercode: e3

Mögliche Ursache: Die Verbindung zum Telefonie-Server wurde unterbrochen.

Es wird eigenständig versucht die Verbindung wieder aufzubauen.

Fehlerbehebung: Warten Sie während Ihr Speedport versucht die Verbindung wieder aufzubauen. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Fehlercode: e4

Mögliche Ursache: Die automatische Konfiguration konnte nicht abgeschlossen werden.

Fehlerbehebung: Trennen Sie den Speedport vom Stromnetz. Warten Sie 10 Minuten, bevor Sie Ihren Speedport wieder mit dem Stromnetz verbinden.

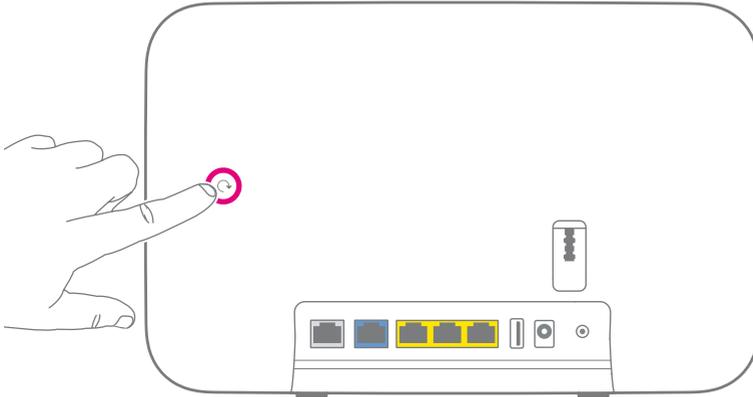
Fehlercode: e5

Mögliche Ursache: Es ist ein Hardware- oder Firmware-Defekt aufgetreten.

Ihr Speedport muss ausgetauscht werden.

Fehlerbehebung: Kontaktieren Sie die Hotline des Technischen Service der Telekom unter 0800 330 1000.

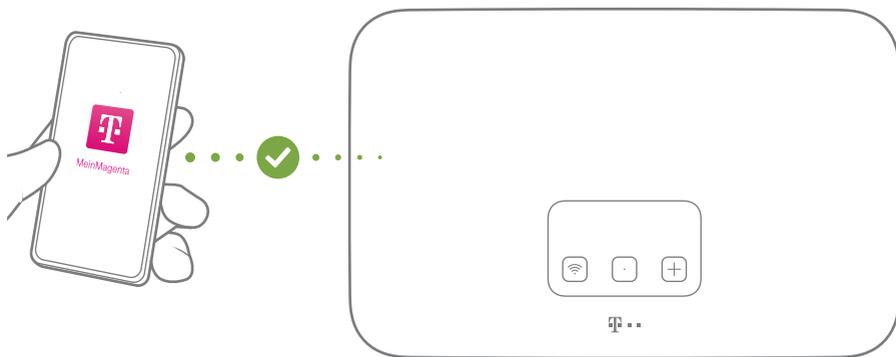
Speedport neu starten



Sogar Ihr Speedport kann mal durcheinander kommen. Oft hilft schon ein Neustart, damit Ihr Speedport wieder so arbeiten kann, wie Sie es erwarten.

Drücken Sie für einen Neustart einfach für mindestens eine Sekunde auf die Neustart-Taste auf der Rückseite und warten Sie, bis Ihr Speedport neu startet.

MeinMagenta App verwenden



Die MeinMagenta App* unterstützt Sie bei der Einrichtung und hilft Ihnen, Probleme mit der Internetverbindung selbst zu lösen.

*Als MagentaZuhause Regio Kunde können Sie die MeinMagenta App derzeit nur eingeschränkt verwenden.

MeinMagenta App kostenfrei laden

Die MeinMagenta App finden Sie unter www.telekom.de/anschluss-einrichten-per-app oder scannen Sie einfach diesen QR-Code.



Selbsthilfe bei Problemen

Eine Auswahl von Lösungen für verschiedene Probleme finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Hinweise zur Lösung Ihres Problems finden Sie im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>

Ich möchte auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen, erhalte aber die Meldung „Die Seite kann nicht angezeigt werden.“

Überprüfen Sie Ihre Eingabe in dem Adressfeld (nicht dem Suchfeld) Ihres Internet-Browsers. Die Adresse Ihres Speedport lautet: <http://speedport.ip/>
Alternativ geben Sie die IPV4 Adresse Ihres Routers (Standard: <http://192.168.2.1>) in das Adressfeld Ihres Internet-Browsers ein. Wenn auch das nicht funktioniert, starten Sie Ihren Computer und Speedport neu.

Warum leuchten die Leuchtanzeigen oder das Display nicht?

Überprüfen Sie die verwendete Steckdose mit einem Gerät, von dem Sie wissen, dass es funktioniert.

Die eingegebenen WLAN-Daten funktionieren nicht.

Wenn Sie von einem anderen Speedport Smart (1, 2, 3, 3R, 4, 4 Plus) wechseln, übernimmt Ihr neuer Speedport automatisch die WLAN-Daten Ihres alten Speedport Smart. Gleichen Sie die eingegebenen WLAN-Daten mit den WLAN-Daten im Display Ihres Speedport ab. Wenn Sie die WLAN-Daten nicht mehr wissen und auf die Daten des Typenschildes oder Router-Pass zurücksetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie an Ihrem Speedport die mittlere Display-Taste gedrückt und drücken Sie zusätzlich kurz die Plus-Taste. Anschließend drücken Sie zweimal die Display-Taste und navigieren zum entsprechenden Menüpunkt. Drücken Sie wie beschrieben die Plus-Taste.

Warum kann ich keine Verbindung zum WLAN aufbauen?

Prüfen Sie, ob die Leuchtanzeige WLAN leuchtet. Falls nicht, drücken Sie die WLAN-Taste. Prüfen Sie den Status im Display Ihres Speedport. Prüfen Sie, ob an allen Geräten innerhalb Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) die gleiche Verschlüsselung eingestellt ist. Einige ältere Geräte (z. B. iPad 2) unterstützen keine höheren Verschlüsselungen als WPA2.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Warum funktioniert mein Speedport nach einem Firmware-Update nicht mehr?
Eventuell ist beim Aktualisieren der Firmware ein Problem aufgetreten. Ein Neustart (siehe **Seite 304**) oder das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen kann in diesem Fall helfen. Wie Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, erfahren Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 308**.

Wo sind meine Zugangsdaten?*

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de oder @magenta.de und Ihr persönliches Kennwort. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice.

Eines der mitgelieferten Kabel ist zu kurz.

Kabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop oder im Fachhandel erhältlich.

Ich habe mein Telefon an meinen Speedport angeschlossen. Warum habe ich kein Freizeichen?

Prüfen Sie den Status im Display Ihres Speedport. Überprüfen Sie alle Verbindungen und richten Sie Ihren Anschluss neu ein.

Warum kann ich nicht auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen?

Starten Sie Ihren Computer und Ihren Speedport neu. Trennen Sie Ihren Speedport für 10 Sekunden von der Stromversorgung. Ihr Speedport benötigt ca. 3 Minuten für einen Neustart.

*In bestimmten Anschlussbereichen erhalten Sie bei Buchung eines **MagentaZuhause Regio** Tarifs die Zugangsdaten in einem separaten Schreiben per Post.

Werkseinstellungen wiederherstellen

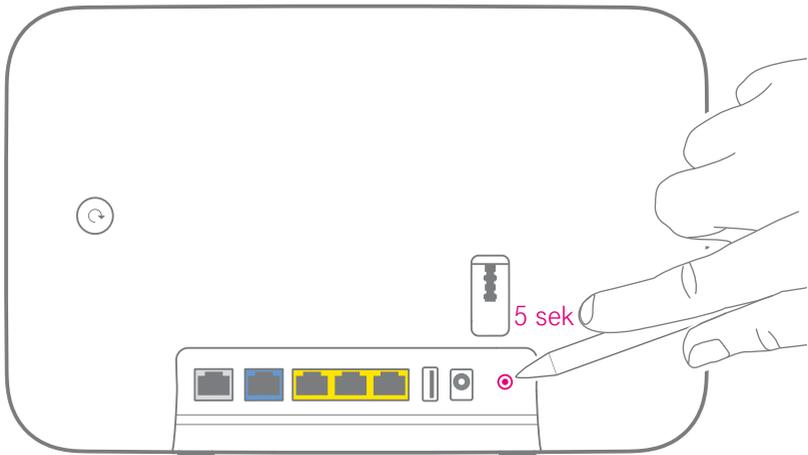
Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. So können Sie ein Problem beheben, das Sie nicht lokalisieren können.

Wenn Sie Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, muss Ihr Speedport vollständig neu eingerichtet werden, damit Sie wieder im Internet surfen können.

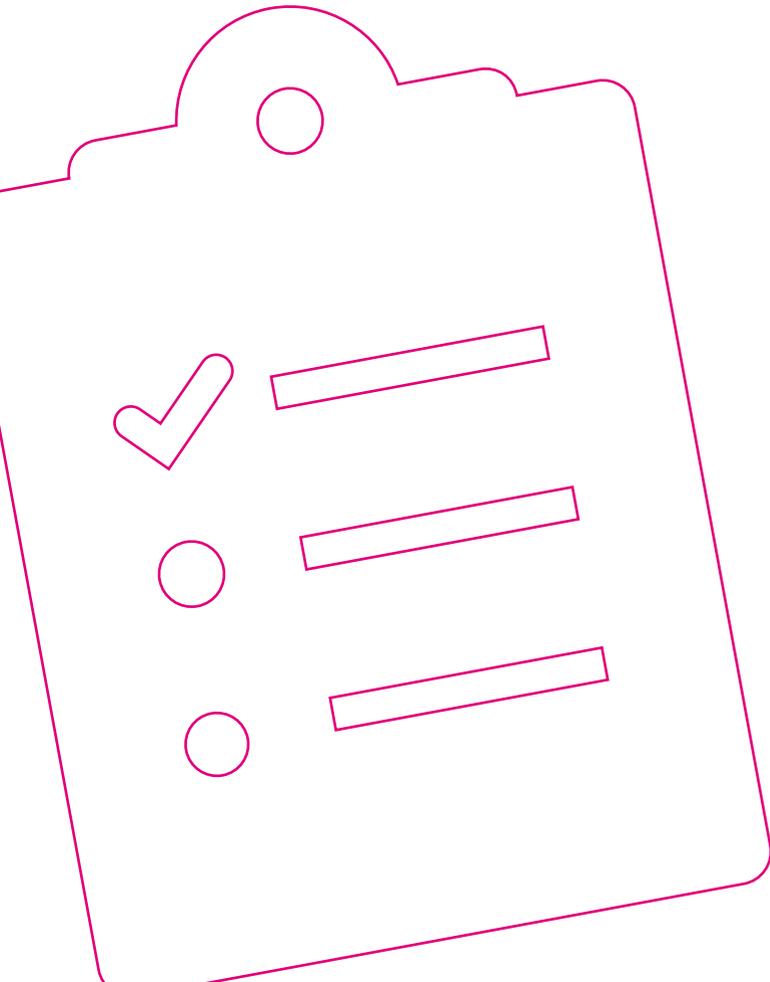
Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen führt dazu, dass alle persönlichen Daten (wie etwa die Zugangsdaten von Ihrem Internetanbieter oder Ihre persönlichen Kennwörter und Einstellungen) gelöscht und durch die voreingestellten Werkseinstellungen ersetzt werden.

Führen Sie ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen durch, bevor Sie Ihren Speedport an Dritte übergeben, wenn Sie Ihr Gerätepasswort vergessen oder keinen Zugang mehr zu der Benutzeroberfläche Ihres Speedport haben.

Werkseinstellungen wiederherstellen (Fortsetzung)



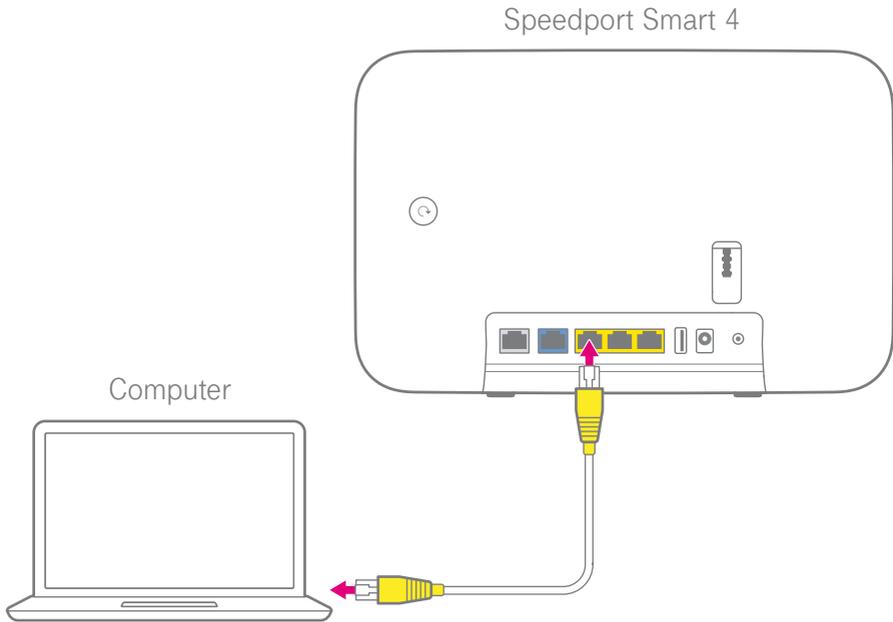
- 1 Ihr Speedport muss mit dem Stromnetz verbunden sein.
- 2 Drücken Sie für 5 Sekunden mit einem dünnen Stift in die mit **Reset** bezeichnete Öffnung.
- 3 Warten Sie 3 Minuten und trennen Sie Ihren Speedport vom Stromnetz.
- 4 Schließen Sie Ihren Speedport an das Stromnetz an. Ihr Speedport startet innerhalb von drei Minuten neu.



ANHANG

- Seite 312 Computer über Kabel anschließen
- Seite 313 Blaue Link/LAN1-Buchse
- Seite 314 Display - Erweitertes Menü
- Seite 316 Reinigen und Service
- Seite 317 Konformitätsangaben
- Seite 318 Rechtliche Hinweise
- Seite 319 Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)
- Seite 320 Für mehr Umweltschutz
- Seite 321 Rücknahme von alten Geräten
- Seite 322 Technische Daten

Computer über Kabel anschließen

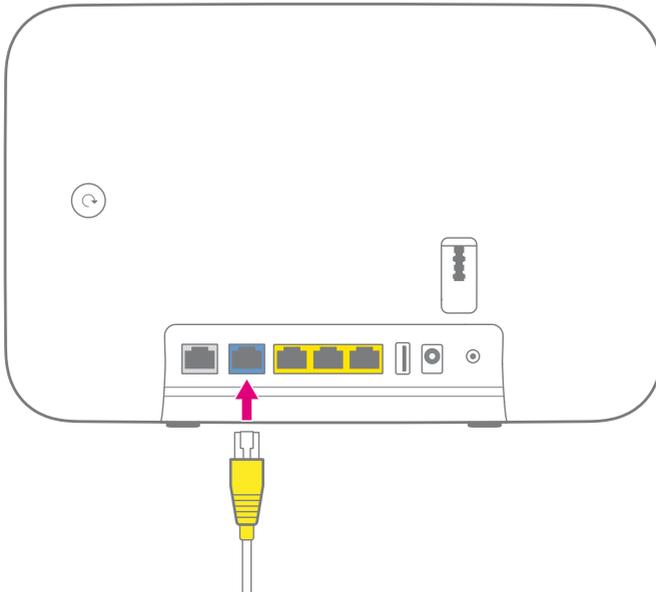


Schließen Sie Ihren Computer mit dem Netzwerk-Kabel (gelbe Stecker) an eine LAN-Buchse Ihres Speedport an.

Sind die drei gelben LAN-Buchsen an Ihrem Speedport bereits belegt, können Sie auch die Link/LAN1-Buchse Ihres Speedport für die Nutzung als LAN-Buchse einstellen (siehe **Seite 313**).

Blaue Link/LAN1-Buchse

Speedport Smart 4



Sie können die Link/LAN1-Buchse Ihres Speedport auch als Netzwerkbuchse verwenden.

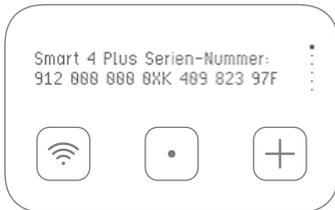
In den Standardeinstellungen ist die Link/LAN1-Buchse für eine Verwendung mit einem externen Glasfaser-Modem (Link) voreingestellt.

Ändern Sie die Einstellung über die Benutzeroberfläche Ihres Speedport. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Externes Modem verwenden** auf Seite 284.

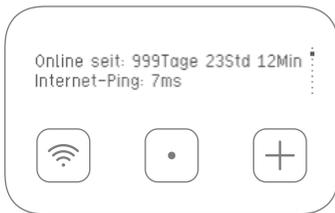
Display - Erweitertes Menü

Das erweiterte Menü erreichen Sie, wenn Sie die **Display-Taste** gedrückt halten und zusätzlich kurz auf die **+Taste** drücken.

Mit der **Display-Taste** navigieren Sie in einer Richtung durch die Menüs. Im erweiterten Menü stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:



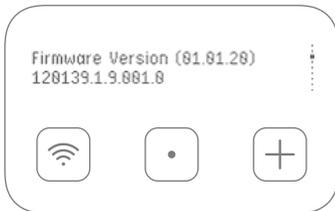
Zeigt den Produktnamen und die Seriennummer Ihres Speedport an.



Zeigt die Gesamtdauer der Internetverbindung seit dem Verbindungsaufbau und den aktuellen Ping (Zeitspanne der Datenübertragung) an.



Mit der **+Taste** können Sie Ihre WLAN-Zugangsdaten zurücksetzen. Im Anschluss können Sie über den angezeigten QR-Code neue WLAN-Zugangsdaten festlegen (siehe **Seite 190**).



Zeigt die auf Ihrem Speedport installierte Firmware-Version (siehe **Seite 267**) an.

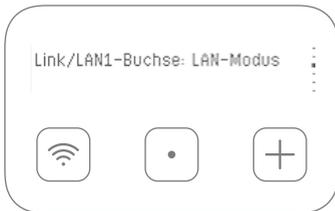
Display - Erweitertes Menü (Fortsetzung)



Mit der **+Taste** können Sie die Funktion EasySupport einschalten. Dies ist nur möglich, wenn EasySupport in der Benutzeroberfläche ausgeschaltet ist (siehe **Seite 288**).



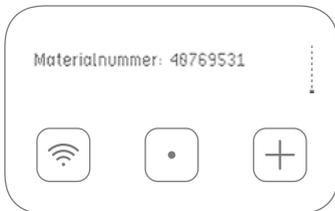
Mit der **+Taste** können Sie die Leuchtanzeigen nachts (23:30 - 7:30) ausschalten und einschalten. Die Zeitspanne können Sie in der Benutzeroberfläche ändern (siehe **Seite 254**).



Zeigt den eingestellten Modus der Link/LAN1-Buchse an. Den Modus können Sie in der Benutzeroberfläche ändern (siehe **Seite 284**).



Zeigt an, ob das Mesh-Netzwerk eingeschaltet ist und wie viele Endgeräte verbunden sind. Das Mesh-Netzwerk können Sie in der Benutzeroberfläche ein-/ausschalten (siehe **Seite 186**).



Zeigt die Materialnummer Ihres Speedport an.

Reinigen und Service

Reinigen - wenn es nötig wird

Reinigen Sie Ihren Speedport mit einem weichen, trockenen und antistatischen Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

Technischer Service

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Einrichtungshilfen zu Ihrem Speedport erhalten Sie an der Hotline des Technischen Service der Telekom.

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 330 1000** zur Verfügung.

Auf Wunsch erfolgt eine Einrichtung Ihres Speedport mit Hilfe des Fernwartungszugangs (Remote Access).

Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Speedport bereit. Sie finden die Seriennummer auf dem Typenschild Ihres Speedport.

Beachten Sie, dass Ihr Speedport geheime Daten enthält, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Möchten Sie Ihren Speedport z. B. zur Reparatur geben, führen Sie ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Reset) aus. Beachten Sie, dass die voreingestellte Verschlüsselung Ihres Speedport wieder aktiviert ist.

Konformitätsangaben

CE-Zeichen (Speedport Smart 4)

Hiermit erklärt die Telekom Deutschland GmbH, dass der Funkanlagentyp **Speedport Smart 4** den Richtlinien 2014/53/EU, 2011/65/EU sowie der Verordnung (EU) 2024/1781 entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: **www.telekom.de/ce-konform**

Produktsicherheit

Die Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit VO (EU) 2023/988 verpflichtet zur Kommunikation einer Kontaktadresse. Falls Ihr Produkt mit dem Stromnetz verbunden ist und Sie eine Gefährdung durch das Gerät vermuten, trennen Sie es zu Ihrer eigenen Sicherheit vom Stromnetz. Besteht eine mögliche Gefährdung durch ein Festnetzprodukt der Telekom oder wurde eine Gefährdung verursacht, melden Sie dies unter: **www.telekom.de/produktsicherheit**

Rechtliche Hinweise

OPEN SOURCE SOFTWARE NOTICE

This document contains an open source software notice for this product. The open source software licenses are granted by the respective right holders. And the open source licenses prevails all other license information with regard to the respective open source software contained in the product.

For the Free and Open Source Software licensing rules such as conditions and obligations, please refer to the corresponding information also available in the graphical User Interface of the product in the help section.

WARRANTY DISCLAIMER

THE OPEN SOURCE SOFTWARE IN THIS PRODUCT IS DISTRIBUTED IN THE HOPE THAT IT WILL BE USEFUL, BUT WITHOUT ANY WARRANTY, WITHOUT EVEN THE IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. SEE THE APPLICABLE LICENSES FOR MORE DETAILS.

WRITTEN OFFER

Deutsche Telekom hereby offers, valid for at least three years, to give you or any third party, for a charge no more than the cost of physically performing source distribution, on a medium customarily used for software interchange a complete machine-readable copy of the corresponding source code of the software given to you under the GNU General Public License (GPL), Version 2.0 and/or the GNU Lesser General Public License (LGPL), Version 2.1.

To receive such source code please contact Deutsche Telekom as follows:

Deutsche Telekom AG
Open Source Team Endgeräte
Deutsche-Telekom-Allee 9
64295 Darmstadt
Germany

Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)

SPEEDTEST

Die Funktion Speedtest ist eine freiwillige zusätzliche Leistung der Telekom, die jederzeit von der Telekom deaktiviert werden kann. Sie stellt keine Messung im Sinne von § 7 TK Transparenz VO dar. Speedtest umfasst nur die Messung der Download- und Upload-Rate.

Für mehr Umweltschutz

Als Deutsche Telekom nehmen wir unsere Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft sehr ernst. Wir haben die „we care“-Kennzeichnung eingeführt, um Transparenz herzustellen über das was wir tun.

**#GREEN
MAGENTA**

Zusätzlich dient es uns und unseren Lieferanten als Ansporn, neue Lösungen zu finden.

Das „Umwelt“-Label kennzeichnet Produkte, Services, Projekte, Maßnahmen und Initiativen mit einem positiven Beitrag zu mehr Klimaschutz und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

Das **Gehäuse** unseres Speedport Smart 4 besteht zu **90 % aus Recycling-Kunststoff**, also Material das wiederholt in einem Produkt zum Einsatz kommt - das spart Rohstoffe, Energie und CO₂-Emissionen. Unsere **Verpackung ist zu 100 % plastikfrei**. Der Verzicht auf Folien und Mineralöl-haltige Druckfarben ermöglicht Recycling und reduziert CO₂.

Wir **begrenzen den Einsatz von schädlichen Substanzen** (z. B. in elektronischen Bauteilen) über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus.

Unsere eingesetzten **Papiere sind aus nachhaltiger Forstwirtschaft** (FSC-zertifiziert) und zu einem Großteil recycelt.

Wenn Sie unseren **Speedport mieten**, leisten Sie einen weiteren Beitrag zur CO₂-Reduktion.

Rücknahme von alten Geräten

Hat das Gerät ausgedient, nutzen Sie für das Altgerät das Rücknahmesystem der Telekom. Nähere Informationen auf www.telekom.de/altgeraet-zurueckgeben oder bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof).



Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen.

Bevor Sie das Endgerät entsorgen, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich die Löschung aller persönlicher Daten und das Zurücksetzen auf die Werkseinstellung.

Die Telekom ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register unter der WEEE-Reg.-Nr.: DE 60800328 registriert. Hinweis für den Entsorgungsträger:

Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 8, angegeben.

Hersteller haben jährlich die Erfüllung der Zielvorgaben nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) zu veröffentlichen. Informationen hierzu veröffentlicht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Rückgabe von Mietgeräten wird über den Mietvertrag geregelt.

Technische Daten

Modell	Speedport Smart 4
DSL-Anschluss (Standard)	1 × RJ45 (ADSL, ADSL2, ADSL2+, VDSL2, VDSL2Vectoring, VDSL2Supervectoring)
Link-Anschluss	1 × RJ45, 10/100/1000/2500 auto MDI/MDIX (für externes Modem oder LAN)
LAN-Anschluss	3 × RJ45, 10/100/1000 autoMDI/MDIX
Telefon-Anschluss	1 × TAE-U (zum Anschluss von Telefonen etc.)
DECT-Sendeleistung	24 dBm (max.) bei 1880 MHz - 1900 MHz
USB-Anschluss	1 x USB (1.0/1.1/2.0)
WLAN-Standard	IEEE 802.11 b/g/a/n/ac/ax
WLAN-Frequenzbereich	2.400 - 2.4835 GHz (IEEE 802.11 b/g/n) in 13 Kanälen 5.150 - 5.350 GHz und 5.470 - 5.725 GHz (IEEE 802.11 a/n/ac/ax) in 16 Kanälen
WLAN-Übertragungsrate	IEEE 802.11 „b“ bis 11 Mbps IEEE 802.11 „g“ bis 54 Mbps IEEE 802.11 „a“ bis 54 Mbps IEEE 802.11 „n“ bis 800 Mbps, IEEE 802.11 „ac“ bis 1733 Mbps IEEE 802.11 „ax“ bis 4804 Mbps
WLAN-Sendeleistung	20 dBm bei 2.400 - 2.4835 GHz 23 dBm bei 5.150 - 5.350 GHz 30 dBm bei 5.470 - 5.725 GHz
WLAN-Sicherheit	WPA2/WPA3, MAC-Filter
Router-Sicherheit	NAT, Firewall, DNS-Rebind-Schutz
Zulässige Umgebungsbedingungen	0 °C bis 40 °C, bei 5 % bis 95 % relativer Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Leistungsaufnahme im vernetzten Bereitschaftsbetrieb	je Port: < 8 W alle Ports: < 10,5 W
Abmessungen / Gewicht	ca. 284 × 180 × 74 mm / ca. 715 g
Zulassung	CE-Zertifizierung, zugelassen für die BRD, ausschließlich für die Verwendung innerhalb geschlossener Räume
Netzteil Typ UH0361S-12PE	Eingangsspannung: 230 V; Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz; Ausgangsspannung: 12 V; Ausgangsstrom: 3,0 A; Ausgangsleistung: 36,0 W; Durchschnittliche Effizienz im Betrieb : 89,8 %; Effizienz bei geringer Last (10 %): 86,3 %; Leistungsaufnahme bei Nulllast : 0,035 W
Netzteil Typ NBC36D120300VE	Eingangsspannung: 230 V; Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz; Ausgangsspannung: 12 V; Ausgangsstrom: 3,0 A; Ausgangsleistung: 36,0 W; Durchschnittliche Effizienz im Betrieb : 88,3 %; Effizienz bei geringer Last (10 %): 78,3 %; Leistungsaufnahme bei Nulllast : 0,075 W

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung.

Hotline: **0800 330 1000**

Internet: **www.telekom.de/kontakt**

Bedienungsanleitung für Speedport Smart 4

Ausgabe 08.04.2025

Den aktuellen Stand der Bedienungsanleitung erhalten Sie im Internet unter: **www.telekom.de/hilfe**

Herausgeber
Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 149
53227 Bonn